

# TOYOTA

# HAUSHALTSNÄHMASCHINE mit OEKAKI-FUNKTION

## BEDIENUNGSANLEITUNG

# OEKAKI 50

## OEKAKI-SERIE

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung der Maschine aufmerksam durch und beachten Sie die darin aufgeführten Anweisungen und Hinweise.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung so auf, dass Sie sie bei Bedarf immer zur Hand haben. Wenn Sie die Nähmaschine einer anderen Person überlassen, übergeben Sie bitte auch diese Bedienungsanleitung.

## ● Vor der Benutzung

# Kreieren Sie mit den Funktionen

---

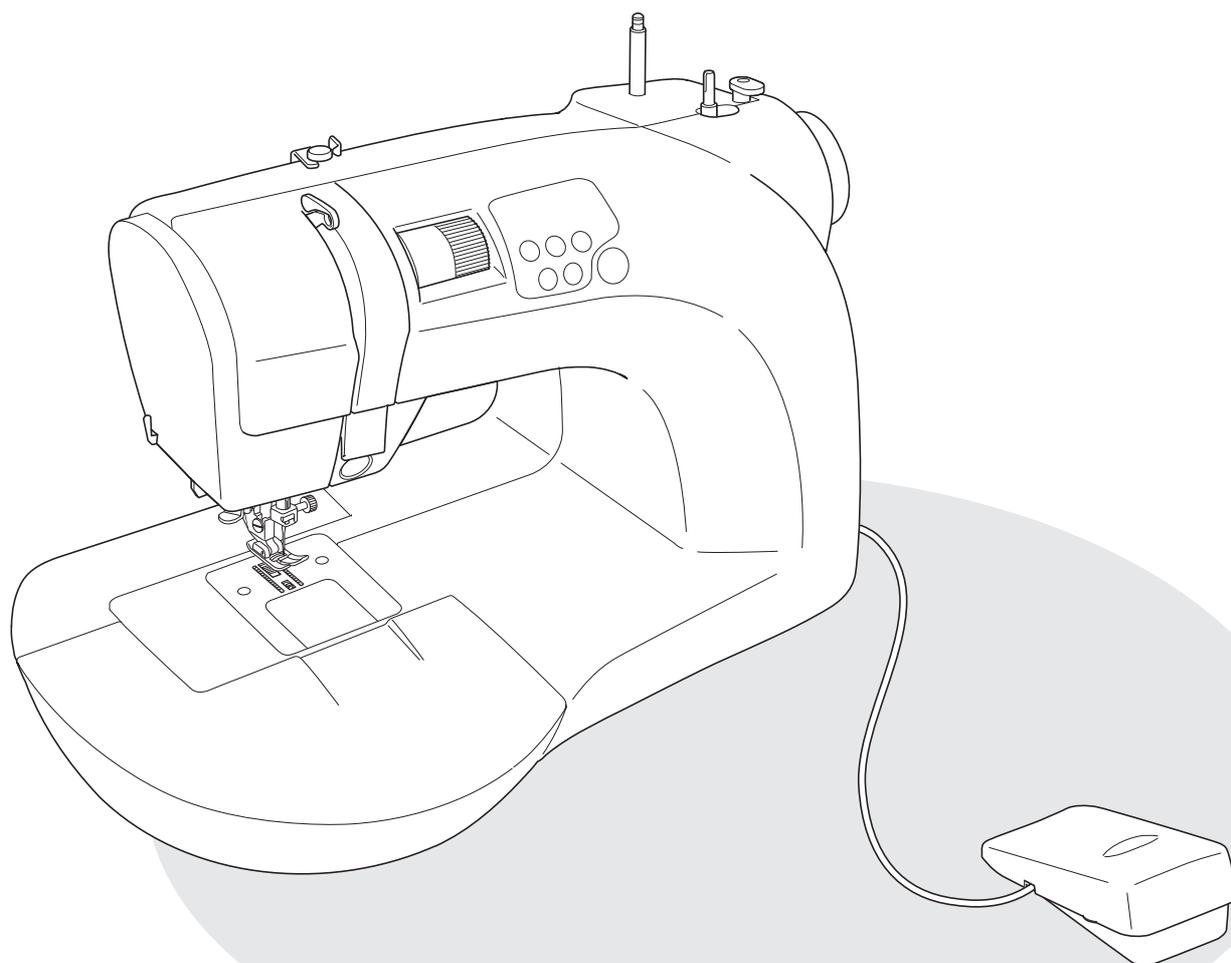
# „Nähen“ und „OEKAKI“ Ihre

---

# eigenen Originalprojekte!

---

Die OEKAKI 50 bietet nicht nur Nutstiche, wie z. B. Geradstiche und Dekorstiche, sondern auch die Funktion „OEKAKI (Freihandsticken)“, mit der Sie Ihre eigenen Designs sticken können. Die einfache Bedienung mit dem Fußpedal macht das Kreieren attraktiver Projekte zum reinen Vergnügen.

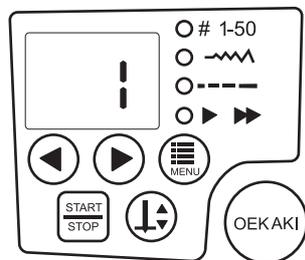


# Umschalten im Bedienfeld mit einem Tastendruck

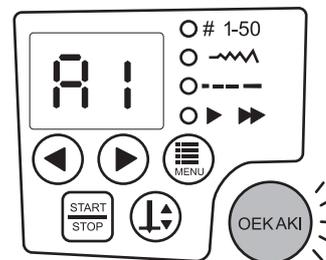
Mit nur einem Tastendruck können Sie den Nähmodus von „Nutzstiche nähen“ auf „OEKAKI (Freihandsticken)“ umschalten.

\* Der Nähfuß muss beim Umschalten des Modus entsprechend gewechselt werden.

## Nutzstiche nähen



## OEKAKI (Freihandsticken)

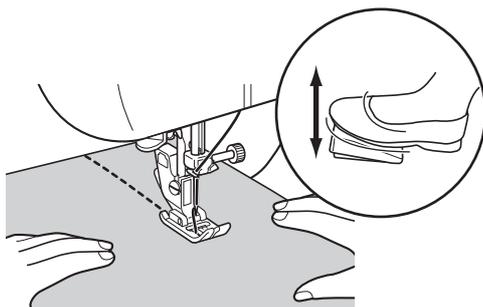


# Funktion des Fußpedals variiert je nach Modus

Die Nähgeschwindigkeit (bei „Nutzstiche nähen“) oder die Stichbreite (bei „OEKAKI (Freihandsticken)“) wird durch die Betätigung des Fußpedals eingestellt.

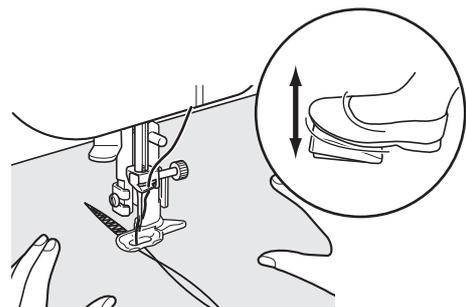
## Nutzstiche nähen

Einstellung der Nähgeschwindigkeit



## OEKAKI (Freihandsticken)

Einstellung der Stichbreite



# Inhalt

## 1 Prüfen des Zubehörs

Zubehör .....	6
Separat erhältliches Zubehör .....	8

## 2 Wichtige Sicherheitshinweise

Diesen Abschnitt unbedingt vor dem Gebrauch lesen .....	10
---	----

## 3 Maschinenfunktionen

Teilebezeichnungen .....	14
Bezeichnungen der Teile im Bedienfeld .....	16
Funktionen verschiedener Nähmaschinenteile .....	17
Betätigung des Fußpedals .....	18
Verwenden des Quick-Ratgebers .....	20

## 4 Nähvorbereitungen

Anschließen an das Stromnetz .....	22
Auswahl der richtigen Nadel .....	23
Wechseln der Nadel .....	24
Wechseln des Nähfußes .....	25
Wechseln des Nähfußhalters .....	26

## 5 Einfädeln der Nähmaschine

Aufwickeln der Spule .....	28
Einfädeln des Unterfadens .....	32
Einfädeln des Oberfadens .....	34
Verwenden des Nadeleinfädlers .....	38
Heraufholen des Unterfadens .....	42

## 6 Nutzstiche nähen

Auswahl des Stiches .....	44
Einstellen der Stichbreite .....	45
Einstellen der Stichelänge .....	46
Einstellen der Nähgeschwindigkeit .....	47
Stichmuster .....	48
Zusammenhang zwischen Nadel, Faden und Stoff und Einstellen der Fadenspannung .....	52

## 7 Nähen (Nutzstiche)

Grundfunktionen .....	54
■ Geradstich .....	54
■ Ende der Naht.....	55
■ Abschneiden des Fadens.....	55
■ Rückwärtsnähen .....	55
■ Einen Stich nähen .....	56
Fortgeschrittene Bedienung .....	57
■ Zickzackstich.....	57
■ Versäubern .....	58
■ Blindstich.....	60
■ Einnähen eines Reißverschlusses .....	63
■ Knopfloch nähen.....	66
■ Kürzen von Jeans .....	68

## 8 Grundlagen von OEKAKI (Freihandsticken)

Funktionen von OEKAKI (Freihandsticken).....	72
Zusammenhang zwischen Nadel, Faden und Stoff im OEKAKI-Modus und Einstellen der Fadenspannung.....	73

## 9 Nähen (Freihandsticken)

Vorbereitungen für OEKAKI (Freihandsticken) .....	74
Übungen für das Freihandsticken .....	78
Heftnaht.....	84

## 10 Praktische Nähtipps

Nähen von dicken oder dünnen Stoffen .....	86
Nähen von röhrenförmigen Stoffen.....	86
Nähen von Leder und Vinyl .....	87
Nähen von Nähten mit gleichmäßigem Abstand.....	87
Einstellen der Fadenspannung .....	88
Wenn der Stoff nicht aus der Nähmaschine genommen werden kann.....	90

## 11 Fehlersuche

Wenn die Nähmaschine nicht richtig funktioniert.....	92
Bei Anzeige eines Fehlercodes.....	96

## 12 Wartung und Aufbewahrung

Wartung von Transporteur und Greifer.....	98
Maßnahmen zur Aufbewahrung.....	103

## 13 Sonstiges

Wiederverwertung .....	104
Wartung schutzisolierter Geräte (230 - 240V).....	104
Technische Daten.....	105

# 1 Prüfen des Zubehörs

## Zubehör

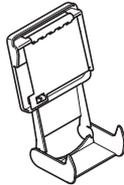
Öffnen Sie die Verpackung und prüfen Sie, dass das folgende Zubehör enthalten ist.

### ■ In der Verpackung enthaltenes Zubehör

1



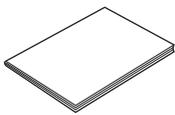
2



3



4



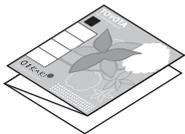
5



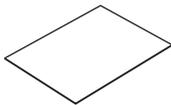
6



7



8

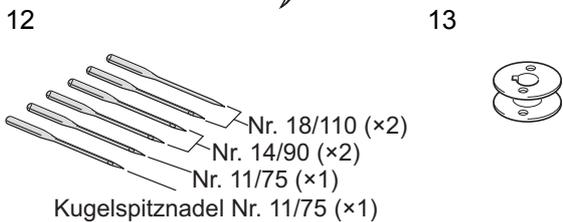
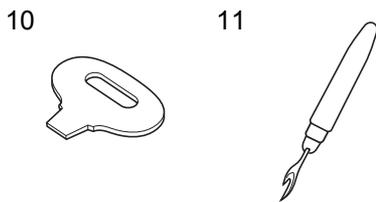
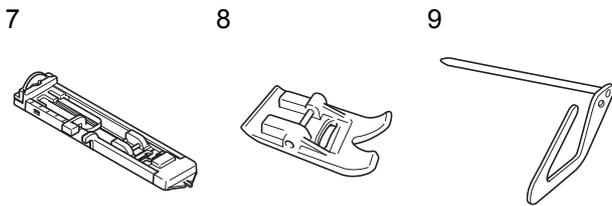
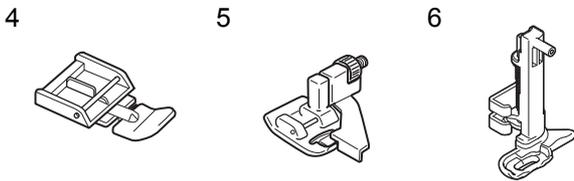
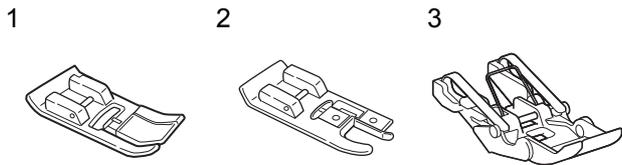


- 1 Schutzhülle (×1)
- 2 Halter für Quick-Ratgeber (×1)
- 3 Netzkabel (×1)
- 4 Kurzanleitung (×1)
- 5 Bedienungsanleitung CD-ROM (×1)
- 6 Fußpedal (×1)
- 7 Starter-Kit (×1)  
\* Zum Üben von Freihandsticken
- 8 Garantiekarte (×1)

#### Vorsicht

- Keinen anderen als den angegebenen Regler (Gerät) anschließen.
- Das Netzkabel nicht mit anderen Maschinen verwenden.
- Kein Verlängerungskabel mit dem Netzkabel verwenden.
- Ausschließlich das mit dieser Maschine gelieferte Fußpedal verwenden.

## ■ Zubehör im Anschlagetisch



Nr. 18/110 (×2)

Nr. 14/90 (×2)

Nr. 11/75 (×1)

Kugelspitznadel Nr. 11/75 (×1)

- 1 Zickzackstichfuß (×1)  
\* In der Nähmaschine eingesetzt.
- 2 Überwendlingfuß (×1)
- 3 Gleitfuß (×1)
- 4 Reißverschlussfuß (×1)
- 5 Blindstichfuß (×1)
- 6 Stickfuß (×1)
- 7 Knopflochfuß (×1)
- 8 Antihafffuß (×1)
- 9 Quiltführung (×1)
- 10 Schraubendreher für die Stichplatte (×1)
- 11 Knopfloch-Aufschneider (×1)
- 12 Nadel
- 13 Plastikspule (×5)  
\* Eine ist in der Maschine eingesetzt



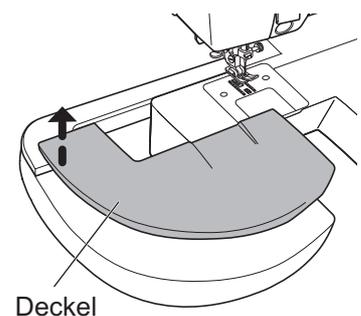
### Hinweis

- Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine konzipiert sind. Spezialspulen können Sie auf <http://www.home-sewing.com> oder von Ihrem Händler beziehen.



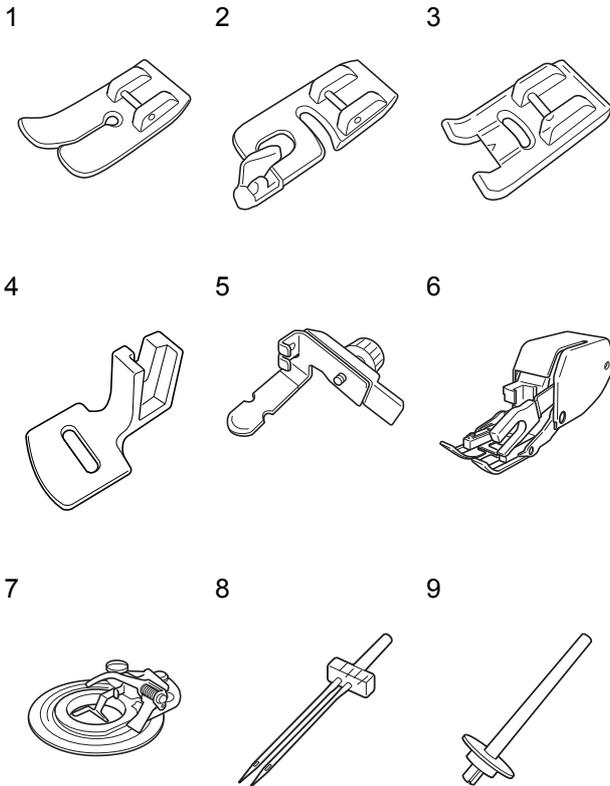
### Tipp

Ein Teil des Zubehörs befindet sich im Zubehörfach des Anschlagetisches. Öffnen Sie zum Herausnehmen dieses Zubehörs den Deckel des Anschlagetisches.



## Separat erhältliches Zubehör

Um die Nähmaschine noch vielseitiger einsetzen zu können, sind verschiedene Zubehörteile separat erhältlich.



### 1 Geradstichfuß

Dieser Nähfuß wird nur zum Nähen von Geradstichen verwendet. Er eignet sich besonders zum Nähen von dünnen Stoffen.

### 2 Rollsaumfuß

Mit diesem Nähfuß können Rollsäume an den Stoffkanten genäht werden. Verwenden Sie ihn zum Nähen von Taschentuch- oder Schalkanten.

### 3 Klarsichtfuß

Dieser transparente Nähfuß macht die Naht beim Nähen sichtbar und eignet sich deshalb besonders zum Nähen über ein gezeichnetes Muster oder an gezeichneten Stichlinien entlang.

### 4 Kräuselfuß

Mit diesem Nähfuß erzeugen Sie ganz leicht Rüschen oder Kräuselfalten in Spitzen.

### 5 Paspelfuß

Da dieser Nähfuß nicht in der Mitte liegt, eignet er sich besonders zum Anbringen von einem Paspelband.

### 6 Stoffobertransport

Da dieser Nähfuß den Stoff von oben transportiert, eignet er sich besonders für Stretchstoffe oder Quilts, bei denen fehlerhafte Nähte leicht auftreten können.

### 7 Blumenstichfuß

Dieser Nähfuß eignet sich zum Nähen von kreisförmigen Mustern.

### 8 Zwillingnadel

Sie können zwei Fäden gleichzeitig nehmen und Muster mit parallelen Nähten nähen.

### 9 Zusätzlicher Garnrollenstift

Wird beim Nähen mit der Zwillingnadel verwendet.

## ■ Kaufen von separat erhältlichem Zubehör

Dieses Zubehör kann auf unserer Website gekauft werden (<http://www.home-sewing.com>). Oder wenden Sie sich an Ihren Händler.



## 2 Wichtige Sicherheitshinweise

### Diesen Abschnitt unbedingt vor dem Gebrauch lesen

Diese Sicherheitshinweise dienen zu Ihrem Schutz und zur Vermeidung von Schäden durch fehlerhafte Bedienung der Maschine. Lesen Sie sie aufmerksam durch und beachten Sie die Anweisungen und Hinweise.

#### ■ Erklärung von „ Warnung“ und „ Vorsicht“

 <b>Warnung</b>	Eine fehlerhafte Bedienung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
 <b>Vorsicht</b>	Eine fehlerhafte Bedienung kann zu Verletzungen oder zu Beschädigungen an der Maschine führen.

#### ■ Erklärung der Symbole

	Nicht berühren.
	Untersagte Tätigkeiten
	Erforderliche Tätigkeiten
	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

## **Warnung**

	<p><b>Verwenden Sie einen Wechselstromanschluss 220 bis 240 V.</b> Nichtbeachtung kann zu elektrischem Schlag oder Brand führen.</p>
	<p><b>Das Netzkabel darf keinesfalls beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen oder verdreht werden.</b> Nichtbeachtung kann zu elektrischem Schlag oder Brand führen. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch ein speziell für dieses Modell konzipiertes Netzkabel ersetzt werden.</p>

## **Vorsicht**

	<p><b>Die Spulenkapselfabdeckung unbedingt schließen, bevor die Maschine gestartet wird.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.</p>
	<p><b>Vor dem Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Oberfadens die Nähmaschine am Hauptschalter ausschalten.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.</p>
	<p><b>Beobachten Sie während des Betriebes der Nähmaschine immer die Nadel.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.</p>
	<p><b>Berühren Sie keine beweglichen Teile wie Nadel, Fadenaufnehmer oder Handrad.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.</p>
	<p><b>Hände oder Finger nicht unter die Nadel legen.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.</p>
	<p><b>Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn sich kleine Kinder in der Nähe der Maschine befinden.</b> Kinder dürfen mit der Maschine nicht spielen, da sie die Nadel berühren und sich verletzen könnten.</p>
	<p><b>Die Nähmaschine nach der Benutzung am Hauptschalter ausschalten und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.</p>
	<p><b>Achten Sie vor der Benutzung der Nähmaschine darauf, dass die Nähfußhalterbefestigungsschraube, die Nadelbefestigungsschraube und die Stichplattenschraube fest angezogen sind und dass der Nähfuß einwandfrei im Nähfußhalter sitzt.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.</p>
	<p><b>Bevor Sie Abdeckungen entfernen, die Maschine ölen oder in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Wartungsarbeiten durchführen, stellen Sie sicher, dass der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.</p>

## **Vorsicht**

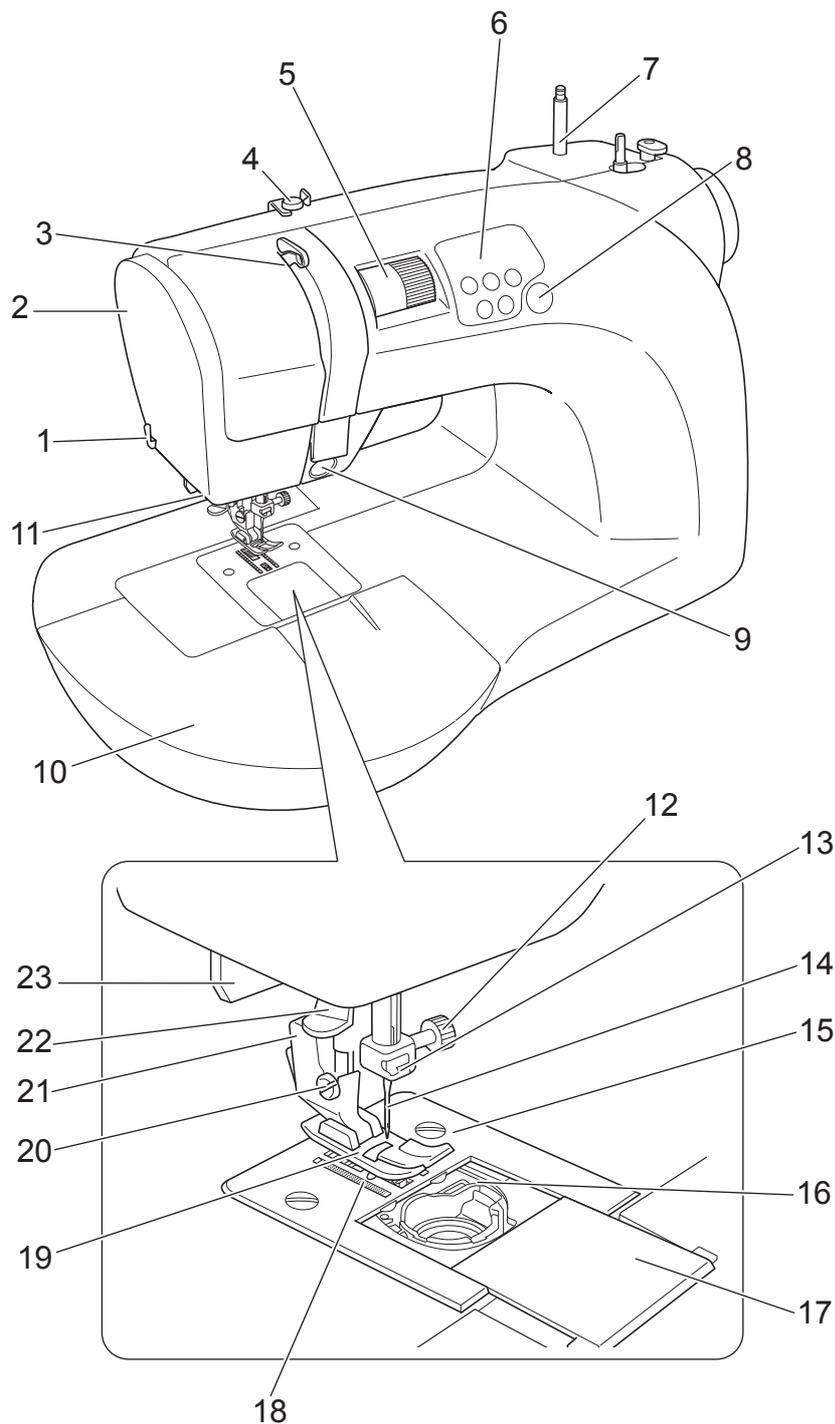
	<p><b>Folgendes darf nicht durchgeführt werden.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nähen ohne Absenken des Nähfußes.</li> <li>• Nähen mit nicht vorschriftsmäßig eingesetzter Nadel.</li> <li>• Verwenden einer verbogenen Nadel.</li> <li>• Nähen bei gleichzeitigem Ziehen des Stoffes.</li> </ul>
	<p><b>Die Nähmaschine nicht reparieren, auseinandernehmen oder modifizieren, es sei denn, es wird in der Bedienungsanleitung beschrieben.</b> Nichtbeachtung kann zu elektrischem Schlag, Brand oder Verletzungen führen.</p>
	<p><b>Benutzen Sie die Nähmaschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen führen.</p>
	<p><b>Verwenden Sie nur das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlene Zubehör.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen führen.</p>
	<p><b>Keine Fremdkörper in Öffnungen wie z. B. die geöffnete Stirnabdeckung oder das leere Spulenfach fallen lassen oder einführen.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen führen.</p>
	<p><b>Betreiben Sie die Nähmaschine nicht, wenn Lüftungsöffnungen blockiert sind. Achten Sie darauf, dass sich keine Fusseln, Staub oder andere Fremdkörper im Fußpedal oder in den Lüftungsöffnungen der Nähmaschine sammeln.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen führen.</p>
	<p><b>Verwenden Sie die Nähmaschine nicht im Freien.</b> Nichtbeachtung kann zu elektrischem Schlag oder Brand führen.</p>
	<p><b>Benutzen Sie die Nähmaschine nicht in Bereichen, in denen Sprays verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.</b> Nichtbeachtung kann zu Brand führen.</p>
	<p><b>Wenn die Nähmaschine nicht verwendet wird, sollte sie sicher verstaut und nicht am Boden aufbewahrt werden, da hervorstehende Teile Verletzungen verursachen können, wenn eine Person auf die Maschine fällt.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.</p>
	<p><b>Benutzen Sie die Nähmaschine nicht auf einer unstablen Oberfläche, wie z. B. einem Bett oder Sofa.</b> Wenn die Nähmaschine herunterfällt, könnte sie beschädigt werden oder Verletzungen verursachen.</p>
	<p><b>Ziehen Sie nach dem Ausschalten der Nähmaschine mit dem Netzschalter auch den Netzstecker aus der Steckdose.</b> Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen führen.</p>

Kinder ab 8 Jahren sowie Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung und Kenntniss können die Nähmaschine nur benutzen, wenn sie beaufsichtigt werden oder Anweisungen für die sichere Benutzung der Maschine erhalten haben und sämtliche Gefahren kennen.

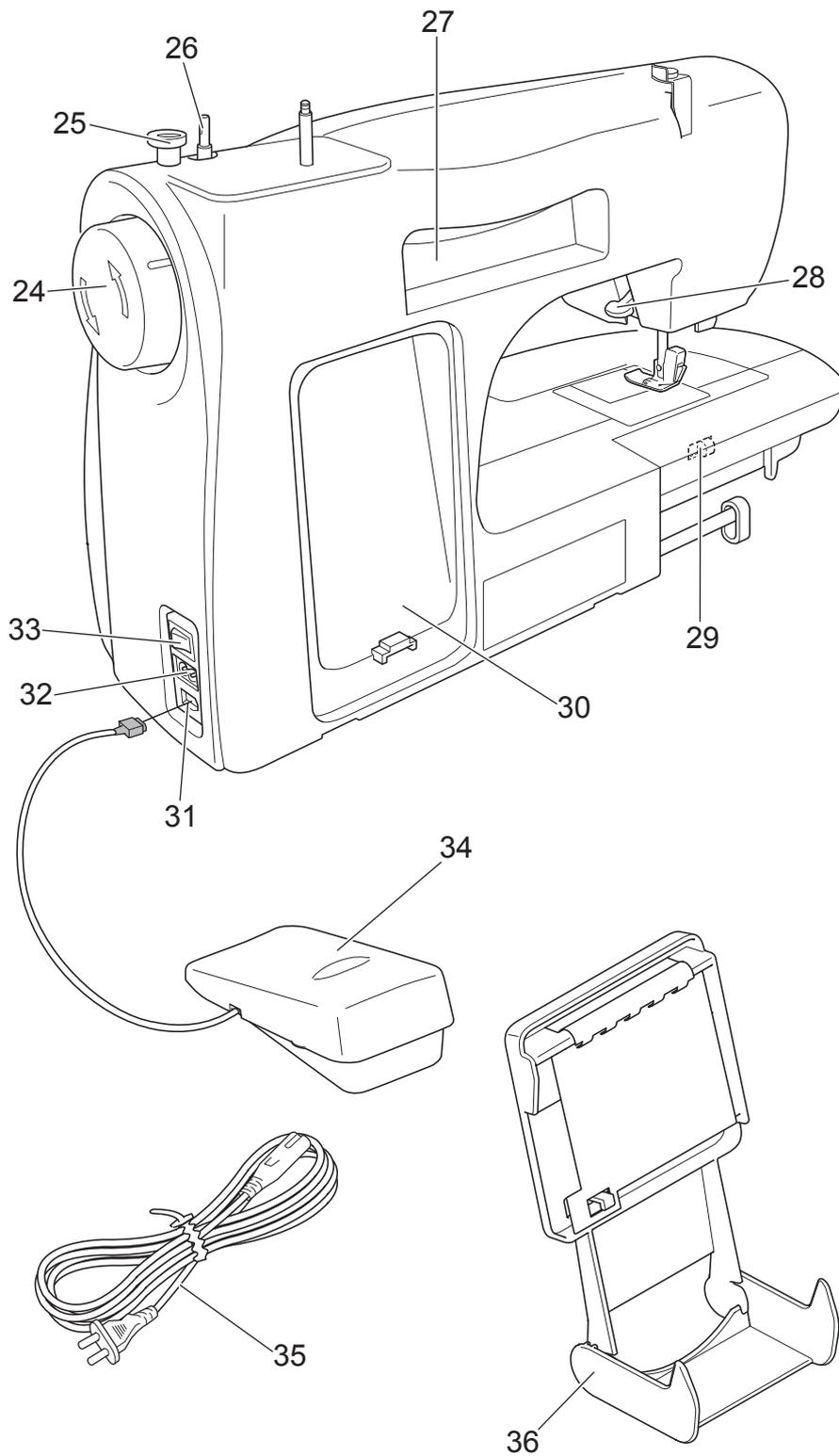


## 3 Maschinenfunktionen

### Teilebezeichnungen



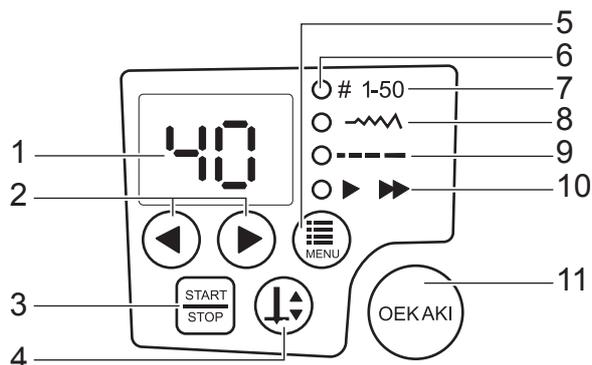
- 1 Schlitz-Fadenschneider
- 2 Stirnabdeckung
- 3 Fadenaufnehmer
- 4 Fadenführung
- 5 Wählscheibe zur Regulierung der Oberfadenspannung
- 6 Bedienfeld
- 7 Garnrollenstift
- 8 OEKAKI-Taste (Freihandsticken)
- 9 Taste „Rückwärtsstich“
- 10 Anschlagetisch
- 11 LED-Beleuchtung (innen)
- 12 Nadelbefestigungsschraube
- 13 Fadenführung an der Nadel
- 14 Nadel
- 15 Nadelplatte
- 16 Spulenkapsel
- 17 Spulenkapselabdeckung
- 18 Transporteur
- 19 Nähfuß
- 20 Nähfußhalterbefestigungsschraube
- 21 Nähfußhalter
- 22 Nadeleinfädlerhebel
- 23 Knopflochhebel



- 24 Handrad
- 25 Spulerspindelführung
- 26 Fadenspulerspindel
- 27 Aussparung zum Tragen
- 28 Nähfußhebel
- 29 Untertransporthebel
- 30 Aufbewahrungsfach für Fußpedal
- 31 Fußpedalbuchse
- 32 Netzbuchse
- 33 Netzschalter
- 34 Pedal
- 35 Netzkabel
- 36 Halter für Quick-Ratgeber

## Bezeichnungen der Teile im Bedienfeld

Im Bedienfeld auf der Vorderseite der Nähmaschine können verschiedene Sticheinstellungen gewählt werden.



### 1 LED-Anzeige

Anzeige der Nummer des ausgewählten Stiches zusätzlich zu den gewählten Einstellungen und der Nähgeschwindigkeit. Zeigt auch die Einstellung für die Funktions-LED, die gerade leuchtet.

### 2 ◀ ▶ (Einstellung) Tasten

Diese Tasten können zum Ändern der Stichauswahl und der Einstellungen verwendet werden.

### 3 (Start/Stop) Taste

Drücken Sie diese Taste zum Starten oder Anhalten der Nähmaschine.

### 4 (Nadel anheben/absenken) Taste

Mit jedem Tastendruck wird die Nadel angehoben oder abgesenkt. Verwenden Sie diese Taste beim Ändern der Nährichtung oder Nähen von komplizierten Bereichen.

### 5 (Funktion) Taste

Mit jedem Tastendruck wird eine der Funktionen gewählt (7 bis 10).

### 6 Funktions-LEDs

Eine leuchtende LED kennzeichnet die mit der Funktionstaste gewählte Funktion. Mit den  (Einstellung) Tasten kann die Einstellung der mit der leuchtenden LED markierten Funktion geändert werden.

### 7 # 1-50 **Stichnummer**

Die Nummer des im Nutzstichmodus gewählten Stiches wird angezeigt.

### 8 **Stichbreite**

Die Breite des gewählten Stiches kann geändert werden.

### 9 **Stichlänge**

Die Länge des gewählten Stiches kann geändert werden.

### 10 ▶ ▶ **Nähgeschwindigkeit**

Sie können die Nähgeschwindigkeit einstellen. Drücken Sie  für langsames Nähen oder , um schneller zu nähen. Die eingestellte Nähgeschwindigkeit bleibt erhalten, auch wenn ein anderer Stich gewählt wird.

### 11 (OEKAKI-Taste (Freihandsticken))

Mit jedem Tastendruck wird der Nutzstichmodus oder der OEKAKI-Modus (Freihandsticken) gewählt. Die Taste leuchtet grün, wenn die Maschine im OEKAKI-Modus ist.

# Funktionen verschiedener Nähmaschinenteile

Die Funktionen der verschiedenen Nähmaschinenteile werden nachfolgend beschrieben.

**Untertransporthebel**

Mit dem Untertransporthebel auf der Rückseite der Maschine kann der Transporteur abgesenkt oder angehoben werden.

**Wählscheibe zur Regulierung der Oberfadenspannung**

Drehen Sie dieses Einstellrad, um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern.

**Handrad**

Drehen Sie das Handrad, um die Nadel manuell anzuheben oder abzusenken.

**! Hinweis**

- Drehen Sie das Handrad immer in Ihre Richtung (in Pfeilrichtung). Wird es in die entgegengesetzte Richtung gedreht, kann sich der Faden verwickeln.

**Wichtig**

- Beim Umschalten des Untertransporthebels stellen Sie sicher, dass sich die Nadel in der höchsten Position befindet.
- Nachdem der Transporteur angehoben wurde, drehen Sie das Handrad eine ganze Umdrehung in Ihre Richtung.
- Wenn ein Geradstich eingestellt ist, näht die Maschine rückwärts, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird. Die Maschine näht rückwärts, wenn die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird, ohne dass die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wurde.
- Ist ein anderer als ein Geradstich eingestellt, werden drei Verstärkungsstiche genäht und die Maschine hält dann an.

**Taste „Rückwärtsstich“**

**Nähfußhebel**

- Senken Sie zum Nähen den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab. (1)
- Stellen Sie beim Einlegen eines Stoffes den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben. (2)
- Der Nähfuß kann durch Anheben des Nähfußhebels in die Position 3 noch höher eingestellt werden.
- \* Da der Nähfuß aber nicht in der Position 3 bleibt, muss er beim Einlegen des Stoffes festgehalten werden. Diese Position eignet sich zum Nähen von dickem Stoff.

# Betätigung des Fußpedals

## **Vorsicht**



**Vor dem Anschließen des Fußpedals immer die Nähmaschine am Hauptschalter ausschalten.**

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

### Vorsicht

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann die Nähmaschine nicht mit der Taste „Start/Stop“ gestartet werden. Der Nähvorgang kann aber durch Drücken der Taste „Start/Stop“ beendet werden.

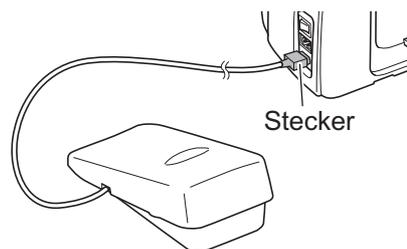
## ■ Betrieb

### 1 Drücken Sie auf die Seite „O“ des Netzschalters, um die Nähmaschine auszuschalten.

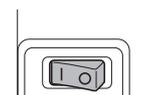
- \* Ausführliche Informationen zum Stromanschluss finden Sie auf Seite 22.



### 2 Setzen Sie den Stecker des Fußpedals in die Fußpedalbuchse der Maschine ein.



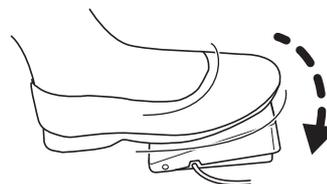
### 3 Drücken Sie auf die Seite „I“ des Netzschalters, um die Nähmaschine einzuschalten.



### 4 Drücken Sie mit dem Fuß auf das Pedal, um die Nähmaschine zu starten.

Je stärker Sie drücken, desto schneller näht die Maschine.  
Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, um die Maschine anzuhalten.

- \* Die mit „Nähgeschwindigkeit“ (siehe Seite 47) eingestellte Geschwindigkeit ist die maximale Geschwindigkeit, die beim Betätigen des Fußpedals erreicht werden kann.
- \* Im OEKAKI-Modus (Freihandsticken) wird mit der Betätigung des Fußpedals die Stichbreite geändert. (siehe Seite 72)



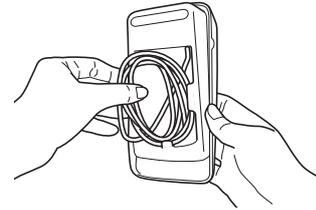
### Vorsicht

- Keinen anderen als den angegebenen Regler (Gerät) anschließen.  
Schalten Sie die Nähmaschine aus, bevor Sie das Fußpedalkabel von der Buchse trennen.

## ■ Aufbewahrung des Fußpedals

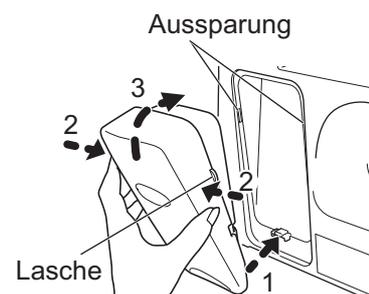
Wenn das Fußpedal nicht verwendet wird, kann es auf der Rückseite der Nähmaschine aufbewahrt werden.

- 1 Wickeln Sie das Kabel auf und setzen Sie es in das Fußpedal ein.**



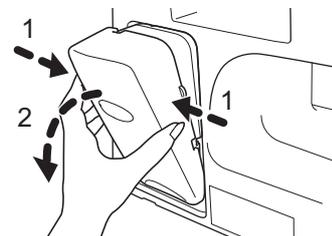
- 2 Sichern Sie das Fußpedal im Aufbewahrungsfach auf der Rückseite der Nähmaschine (siehe Abbildung).**

\* Richten Sie die Laschen an der Seite des Fußpedals mit den Nuten im Aufbewahrungsfach aus.



## ■ Abnehmen des Fußpedals

Drücken Sie mit den Fingern auf die Seiten des Fußpedals und ziehen Sie das Fußpedal heraus.



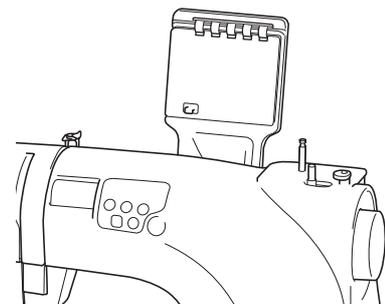
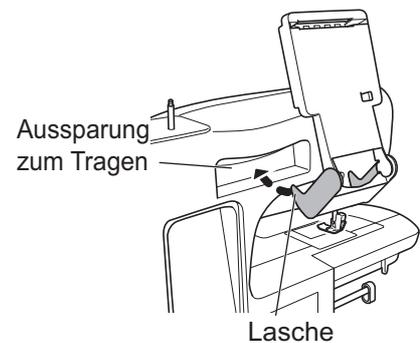
## Verwenden des Quick-Ratgebers

Verwenden Sie den Quick-Ratgeber zum Nachschlagen der Prozeduren von Grundfunktionen und der Stichauswahl.

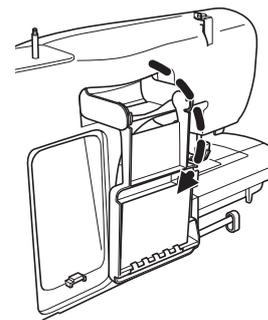
### ■ Einbau

Wenn der Quick-Ratgeber an der Nähmaschine installiert ist, können Sie die Prozeduren von Grundfunktionen und Stichinformationen ganz einfach nachschlagen.

**Haken Sie die Halter des Quick-Ratgebers am Griff auf der Rückseite der Nähmaschine ein.**



- \* Wenn Sie den Quick-Ratgeber nicht benötigen, können Sie ihn auf die Rückseite der Nähmaschine wegklappen und dort aufbewahren.
- \* Halten Sie die Nähmaschine fest, wenn Sie den Quick-Ratgeber wegklappen, um zu verhindern, dass sie umkippt.



### 💡 Hinweis

- Drücken Sie auf einen installierten Quick-Ratgeber nicht mit zu hoher Kraft. Nichtbeachtung kann zu Beschädigungen führen.

## ■ Tischaufstellung

Der Quick-Ratgeber kann von der Nähmaschine abgenommen und neben der Maschine, z. B. auf einem Tisch, aufgestellt werden.

**Klappen Sie dazu die Beine des Quick-Ratgebers nach hinten (siehe Abbildung).**



## 4 Nähvorbereitungen

### Anschließen an das Stromnetz

#### ! Warnung



**Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen.**

Nichtbeachtung kann zu elektrischem Schlag führen.



**Halten Sie den Netzstecker beim Trennen von der Steckdose fest.**

Nichtbeachtung könnte das Netzkabel beschädigen und zu elektrischem Schlag, Brand oder Verletzungen führen.

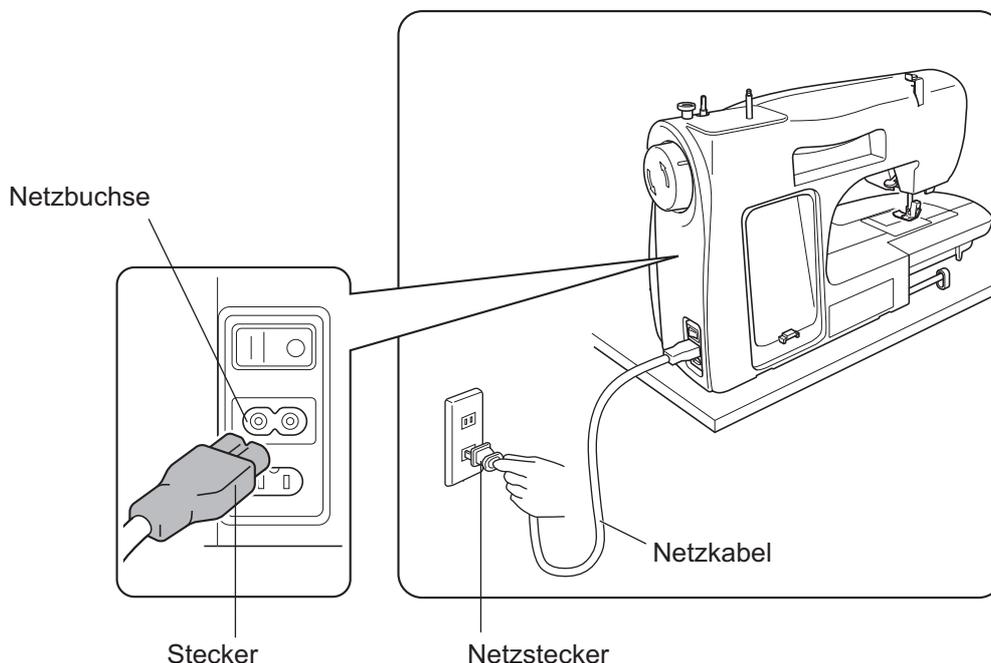
#### ! Vorsicht



**Vor dem Einstecken des Netzkabels die Nähmaschine am Hauptschalter ausschalten.**

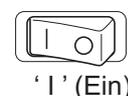
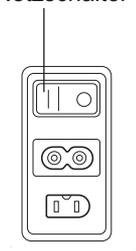
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

- 1 Stecken Sie den Netzkabelstecker in die Netzbuchse.
- 2 Achten Sie beim Einstecken des Netzsteckers darauf, dass die Steckdose an einer sicheren und zugänglichen Position ist.



- 3 Drücken Sie auf die Seite „I“ (Ein) des Netzschalters.  
Die Stromversorgung wird eingeschaltet.

Netzschalter



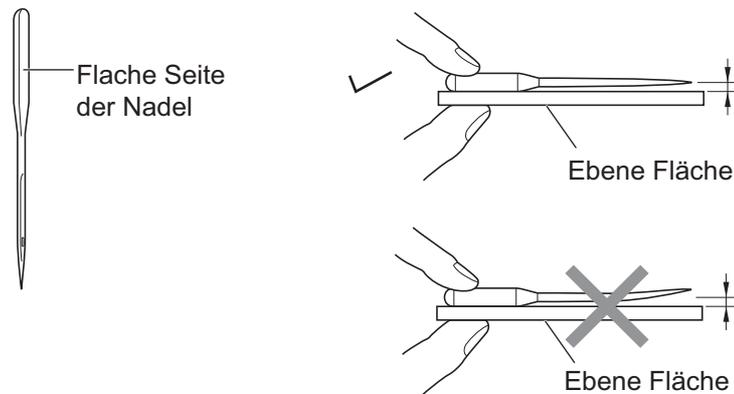
' I ' (Ein)



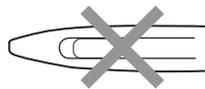
' O ' (Aus)

## Auswahl der richtigen Nadel

Eine verbogene Nadel ist sehr gefährlich, da sie während des Nähens abbrechen kann. Legen Sie die Nadel vor dem Nähen mit der abgeflachten Seite auf eine ebene Fläche und prüfen Sie die Nadel. Verwenden Sie die Nadel nicht, wenn der Abstand zwischen der Nadel und der ebenen Fläche ungleichmäßig ist.



### ■ Andere Nadelprobleme



- Die Nadelspitze ist stumpf/verschlissen.



- Die Nadelspitze ist verbogen.

### **Vorsicht**



#### **Keine beschädigten Nadeln verwenden.**

Die Verwendung einer beschädigten Nadel beeinträchtigt nicht nur die Nähleistung, sondern kann auch zu einer Beschädigung der Stichplatte oder des Greifers oder zu einem Bruch der Nadel führen.



#### **Hinweis**

- Da eine verbogene oder stumpfe Nadel nicht so leicht festzustellen ist, wechseln Sie die Nadel aus, wenn die Nähleistung nachlässt.

# Wechseln der Nadel

## **Vorsicht**



**Vor dem Auswechseln der Nadel die Nähmaschine am Hauptschalter ausschalten.**

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

**Achten Sie auf eine sichere Entsorgung von abgebrochenen Nadeln.**

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

### Tipp

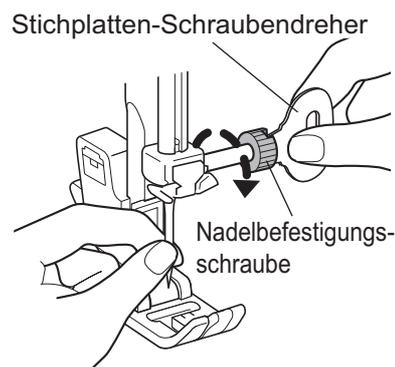
Es wird empfohlen, die Stichplatte mit Stoff oder Papier abzudecken, damit die Nadel nicht in die Löcher in der Stichplatte fallen kann.

## **1 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadelspitze über die Stichplatte hinaus anzuheben.**

- \* Wenn die Nadel in die höchste Position angehoben ist, kann der Stichplatten-Schraubendreher nicht gedreht werden.

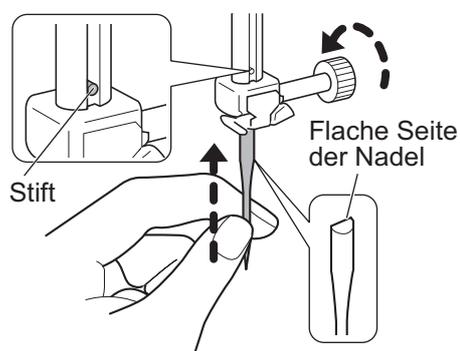
## **2 Halten Sie die Nadel mit einer Hand, lösen Sie die Nadelbefestigungsschraube mit dem Stichplatten-Schraubendreher und nehmen Sie die Nadel heraus.**

- \* Lösen Sie die Nadelbefestigungsschraube so weit, bis die Nadel herausgenommen werden kann.



## **3 Setzen Sie die Nadel mit der flachen Seite zur Rückseite der Maschine ein, bis die Nadel den Stift berührt.**

- \* Wenn die Nadel den Stift nicht berührt, können keine guten Nähergebnisse erzielt werden.



# Wechseln des Nähfußes

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toyotaokakisewing.com>

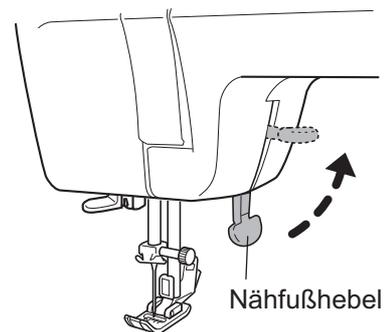
## **Vorsicht**



**Vor dem Auswechseln des Nähfußes die Nähmaschine am Hauptschalter ausschalten.**  
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

### ■ Ausbau

**1** Heben Sie den Nähfußhebel an.

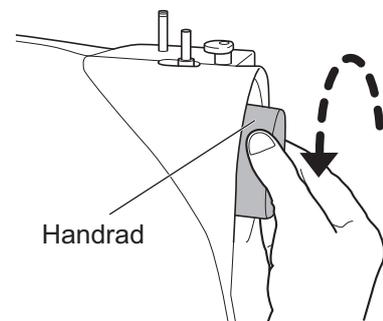


**2** Drehen Sie das Handrad zu sich hin, um die Nadel anzuheben.

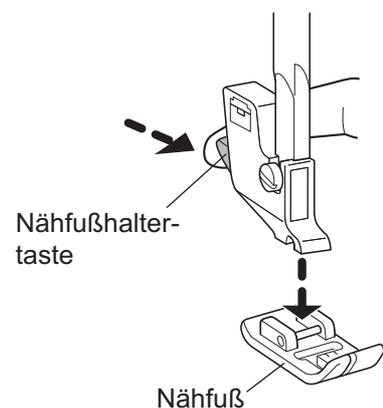


#### **Hinweis**

- Achten Sie darauf, das Handrad nur in Ihre Richtung zu drehen.  
Wenn das Handrad in die entgegengesetzte Richtung gedreht wird, kann sich der Faden verwickeln.

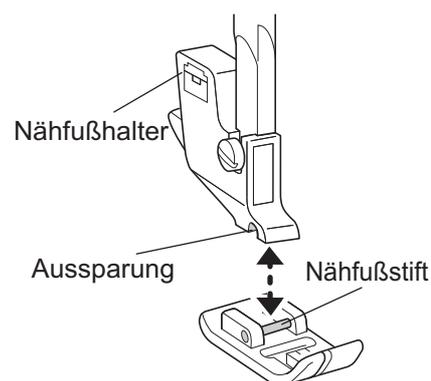


**3** Drücken Sie die Taste des Nähfußhalters in Pfeilrichtung, um den Nähfuß zu lösen.



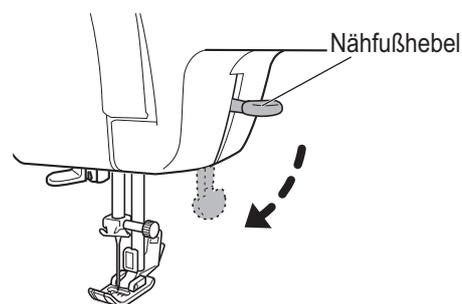
## ■ Einsetzen

- 1 **Setzen Sie den Nähfußstift direkt unter die Aussparung im Nähfußhalter.**



- 2 **Senken Sie den Nähfußhebel ab, um den Nähfuß einzusetzen.**

\* Stellen Sie den Nähfußhebel wieder nach oben, um zu prüfen, dass der Nähfuß sicher eingesetzt ist.



### Tipp

Um den Nähfuß nicht zu verlieren, wird empfohlen, die Maschine mit abgesenkter Nadel und abgesenktem Nähfuß aufzubewahren, wenn sie nicht verwendet wird. Legen Sie ein Stück Stoff unter den Nähfuß, um den Transporteur zu schützen.

## Wechseln des Nähfußhalters

### ! Vorsicht

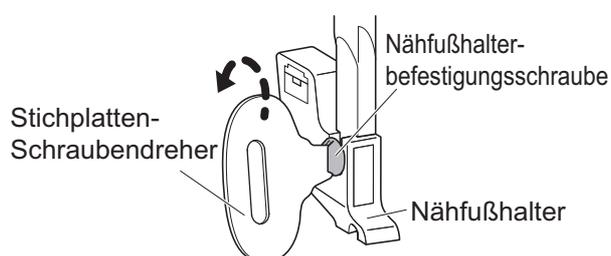


**Vor dem Auswechseln des Nähfußhalters die Nähmaschine am Hauptschalter ausschalten.**

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

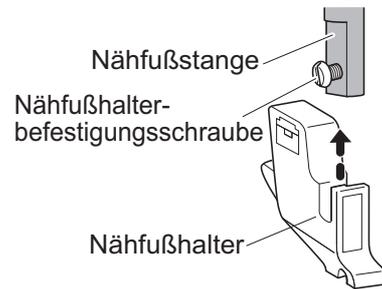
## ■ Ausbau

- 1 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**
- 2 **Folgen Sie zum Entfernen des Nähfußes der in „Wechseln des Nähfußes“ (siehe Seite 25) beschriebenen Prozedur.**
- 3 **Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand und drehen Sie dann mit der linken Hand den Stichplatten-Schraubendreher in Richtung Maschinenrückseite, um die Nähfußhalterbefestigungsschraube zu lösen.**

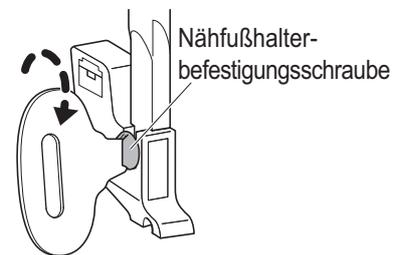


## ■ Einbau

- 1 Heben Sie den Nähfußhebel an.
- 2 Richten Sie den Nähfußhalter mit der Nähfußstange aus.



- 3 Drücken Sie den Nähfußhalter nach oben, bis er die Nähfußhalterbefestigungsschraube berührt, halten Sie dann den Nähfußhalter mit der rechten Hand und drehen Sie mit der linken Hand den Stichplatten-Schraubendreher in Ihre Richtung, um die Nähfußhalterbefestigungsschraube festzuziehen.



### ! Vorsicht



**Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher fest an und prüfen Sie, dass die Nadel nicht auf den Nähfuß trifft.**

Bei einer lockeren Schraube kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen oder sich verbiegen und Verletzungen verursachen.



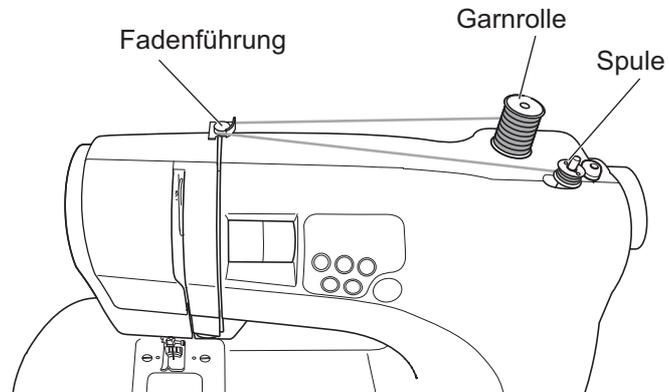
#### Hinweis

- Wenn der Nähfußhalter nicht richtig eingesetzt ist, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen oder die Naht wird nicht richtig genäht.

## 5 Einfädeln der Nähmaschine

### Aufwickeln der Spule

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toyotaokakisewing.com>



#### Hinweis

- Halten Sie eine Garnrolle und eine Spezialspule bereit. Spezialspulen können auf unserer Website gekauft werden (<http://www.home-sewing.com>). Oder wenden Sie sich an Ihren Händler.



## **Vorsicht**

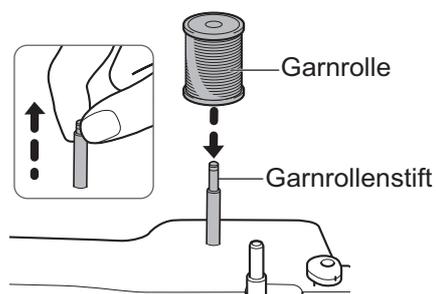


**Während der Unterfaden aufgewickelt wird, die Fadenspulerspindel oder das Handrad nicht berühren.**  
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

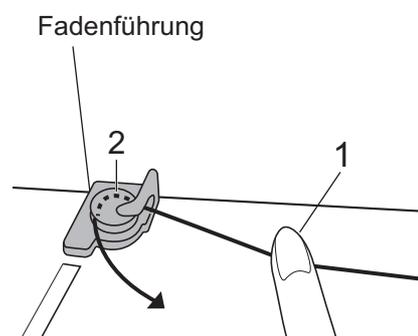
- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.**



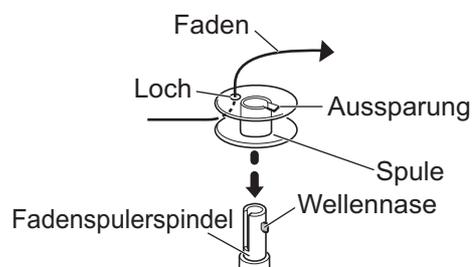
- 2 Ziehen Sie den Garnrollenstift heraus und setzen Sie eine Garnrolle darauf.**



- 3 Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle, halten Sie ihn mit einer Hand (1) fest und führen Sie den Faden mit der anderen Hand (2) um die Fadenführung.**



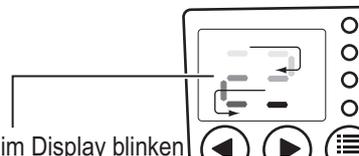
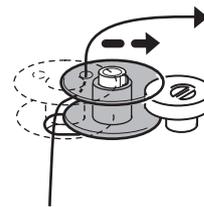
- 4 Führen Sie den Faden von innen durch das Loch in der Spule (siehe Abbildung). Setzen Sie die Spule so auf die Fadenspulerspindel, dass die Nut mit der Wellennase ausgerichtet ist.**



- 5 Schalten Sie die Nähmaschine ein.**



- 6** Schieben Sie die Fadenspulerspindel in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.

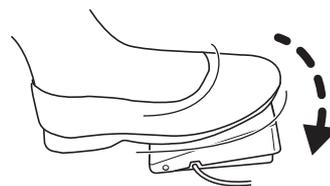
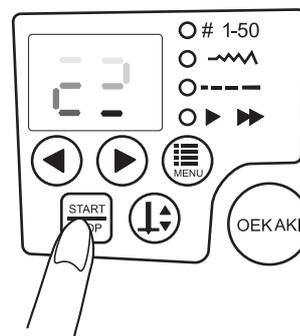
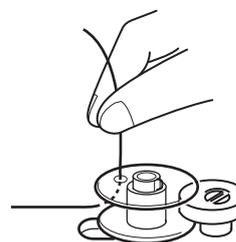


Die LEDs im Display blinken abwechselnd zur Anzeige, dass die Spule aufgewickelt wird.

- 7** Halten Sie den Faden mit der rechten Hand und drücken Sie die Taste  (Start/Stop) mit der linken Hand. Oder starten Sie das Aufwickeln der Spule durch Betätigen des Fußpedals.

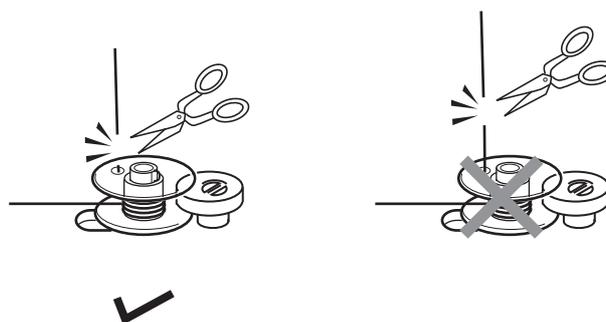
Wenn der Faden ca. zehnmal um die Spule gewickelt ist, drücken Sie die Taste

 (Start/Stop). Oder nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal, um die Nähmaschine anzuhalten.



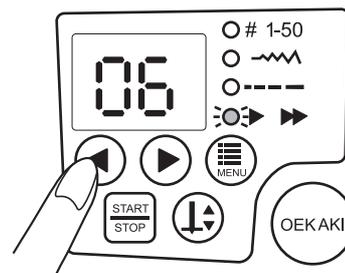
- 8** Schneiden Sie den überschüssigen Faden über der Spulenöffnung ab.

\* Schneiden Sie den Faden so ab, dass kein Faden mehr aus der Spulenöffnung herausragt.

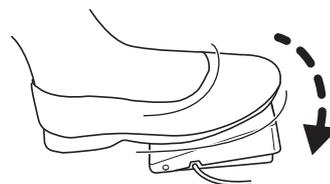
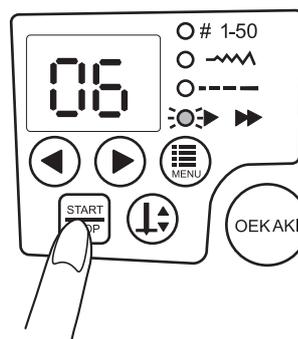


- 9** Um die Aufwickelgeschwindigkeit zu ändern, drücken Sie die Taste  (Funktion) bis die LED **▶ ▶** aufleuchtet und wählen Sie dann die Geschwindigkeit mit den Tasten  und  (Einstellung) (siehe Seite 47).

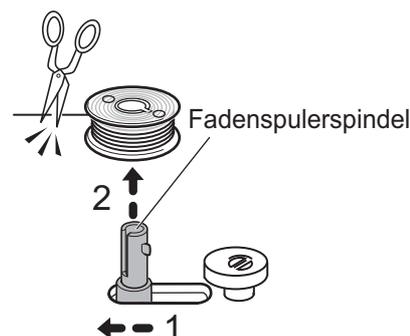
\* Die Aufwickelgeschwindigkeit erscheint nur kurz in der LED-Anzeige.



- 10** Drücken Sie die Taste  (Start/Stop). Oder betätigen Sie das Fußpedal, um das Aufwickeln der Spule fortzusetzen. Wenn sich das Aufwickeln verlangsamt, drücken Sie die Taste  (Start/Stop) erneut. Oder nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal, um das Aufwickeln der Spule anzuhalten.



- 11** Stellen Sie die Fadenspulerspindel durch Schieben in Pfeilrichtung zurück (1), entfernen Sie dann die Spule von der Fadenspulerspindel und schneiden Sie den Faden ab (2).



 **Hinweis**

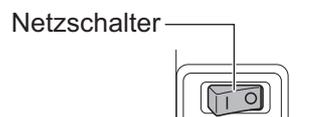
- Wird die Fadenspulerspindel nicht zurückgestellt, bewegt sich die Nadel nicht und es kann nicht genäht werden.

# Einfädeln des Unterfadens

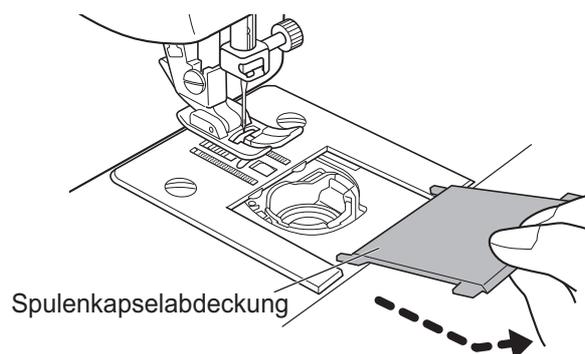
Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toytaoekakisewing.com>

Öffnen Sie die Spulenkapselabdeckung und setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.  
Sitzt die Spule nicht richtig in der Spulenkapsel, wird die Naht nicht richtig genäht.

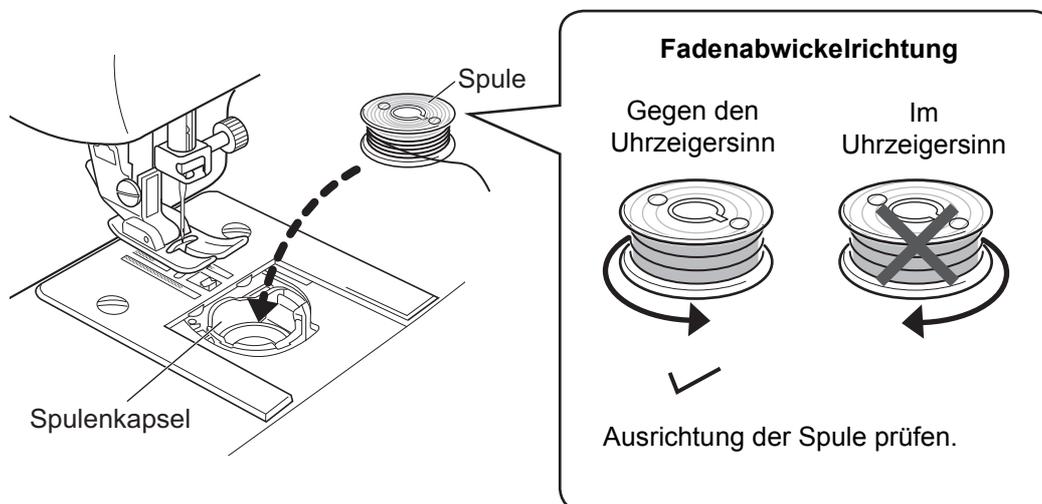
## 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



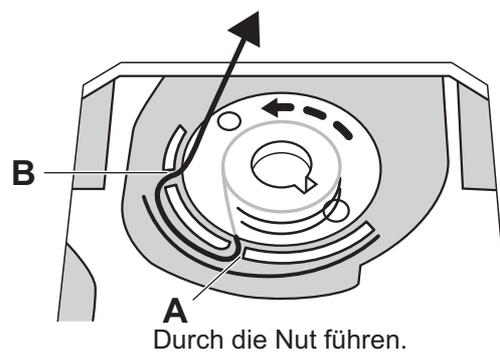
## 2 Entfernen Sie die Spulenkapselabdeckung durch Schieben in Ihre Richtung.



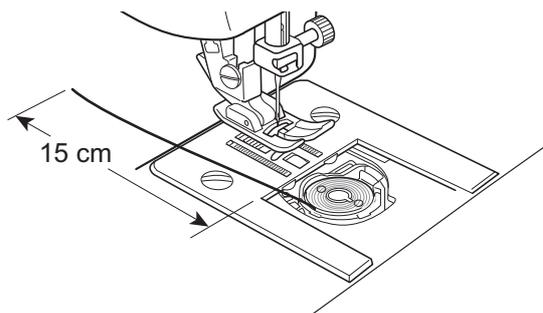
## 3 Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel hinein, dass sich die Spule beim Abwickeln des Fadens gegen den Uhrzeigersinn dreht.



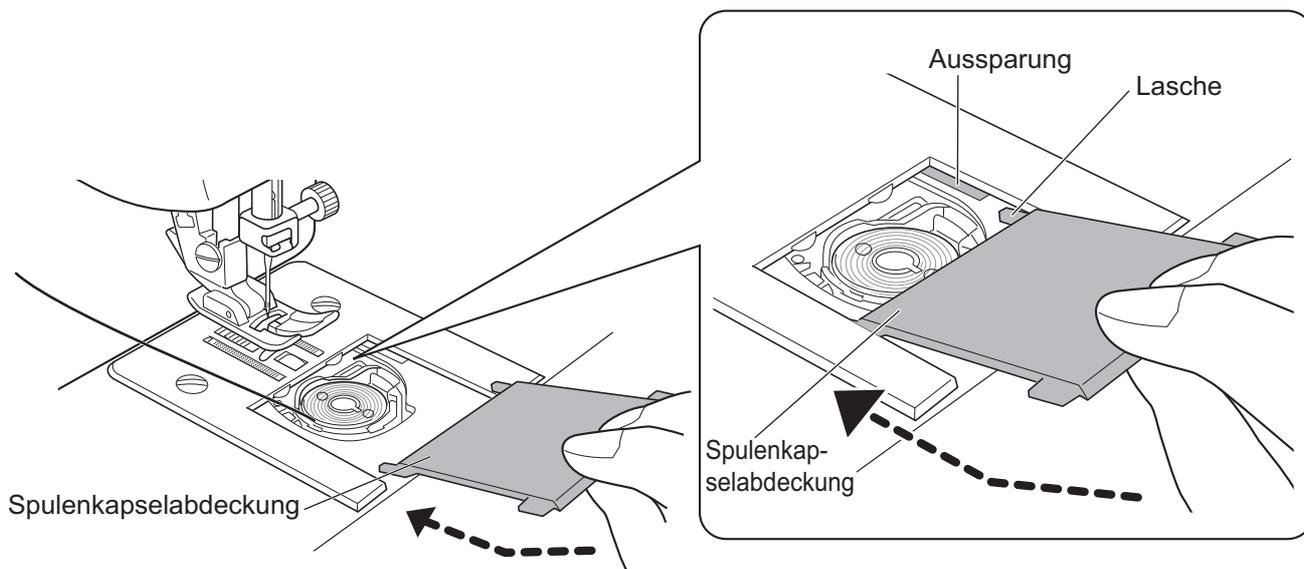
- 4** Führen Sie den Faden durch A, dann durch B und ziehen Sie ihn dann nach hinten (siehe Abbildung).



- 5** Ziehen Sie ca. 15 cm Faden nach hinten.

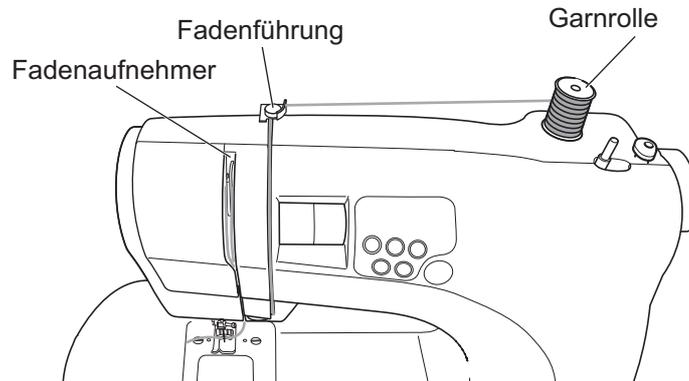


- 6** Setzen Sie die Laschen an der Spulenkapselabdeckung in die Greiferaussparungen ein und drücken Sie die Spulenkapselabdeckung zum Schließen hinein.



# Einfädeln des Oberfadens

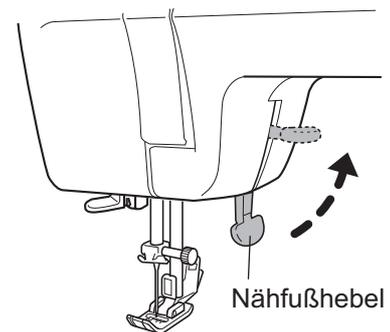
Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toyotaoekakisewing.com>



**1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.**

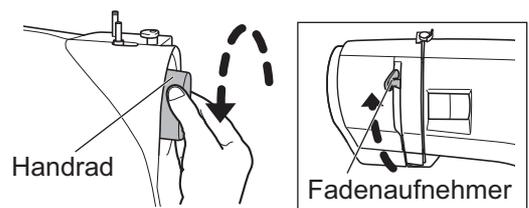


**2 Heben Sie den Nähfußhebel an.**

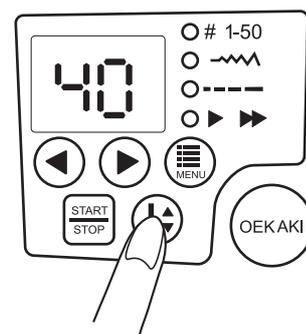


**3 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Fadenaufnehmer in die höchste Position anzuheben.**

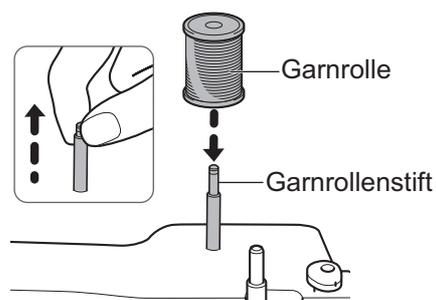
Oder drücken Sie die Taste  (Nadel anheben/absenken), um den Fadenaufnehmer in die höchste Position anzuheben, bevor Sie die Nähmaschine in Schritt 1 ausschalten.



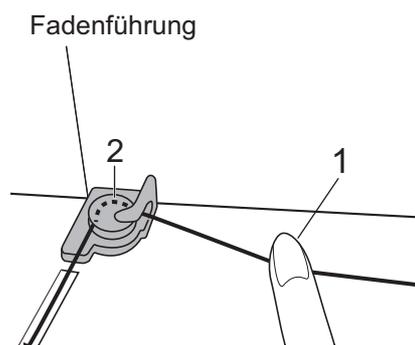
\* Wenn Nadel und Fadenaufnehmer nicht angehoben werden, ist Einfädeln nicht möglich.



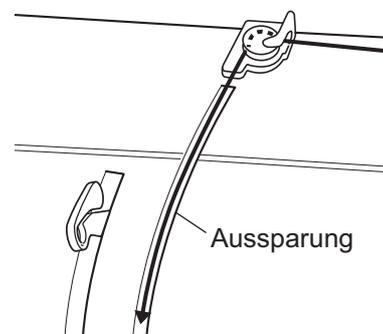
- 4** Ziehen Sie den Garnrollenstift heraus und setzen Sie eine Garnrolle darauf.



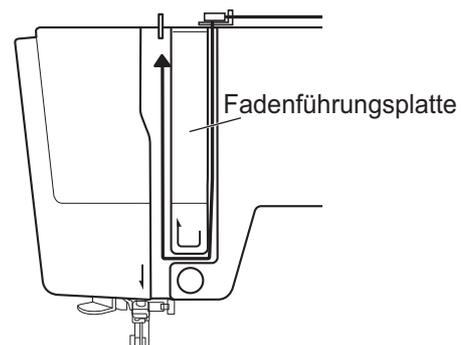
- 5** Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle, halten Sie ihn mit einer Hand (1) fest und führen Sie den Faden mit der anderen Hand (2) um die Fadenführung.



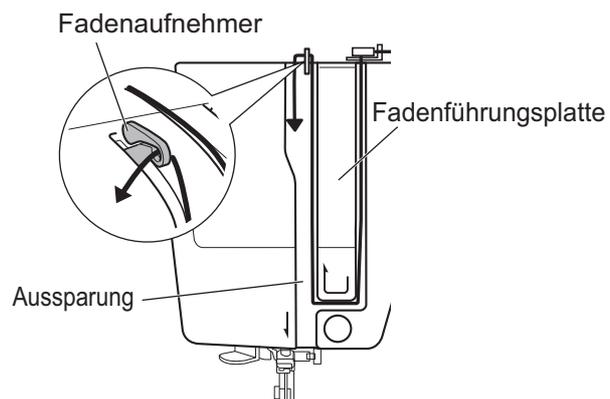
- 6** Ziehen Sie den Faden von der Fadenführung hinunter durch die Nut.



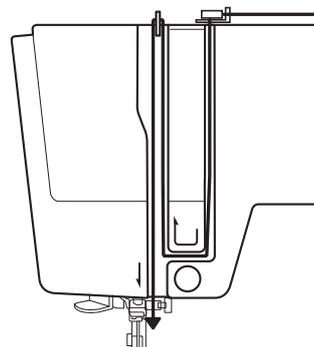
- 7** Führen Sie Faden von rechts nach links unten an der Fadenführungsplatte herum.



- 8** Führen Sie den Faden in der Nut neben der Fadenführungsplatte hoch und von rechts durch den Fadenaufnehmer.

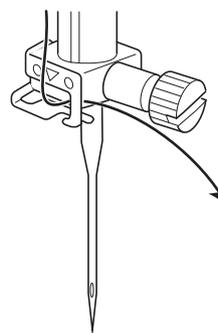
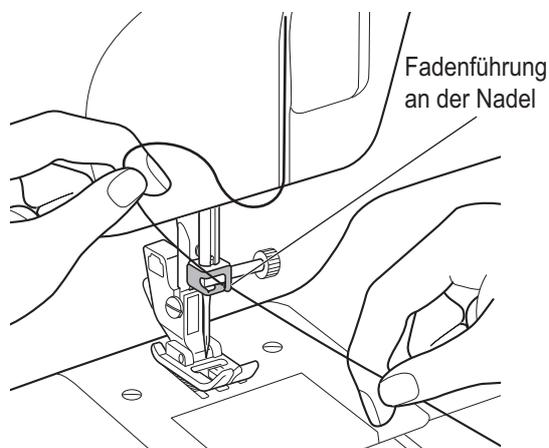


- 9** Ziehen Sie den Faden in derselben Nut wieder nach unten.

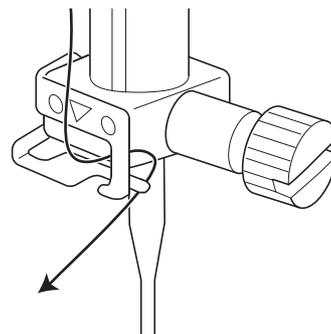


- 10** Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung an der Nadel und dann nach rechts.

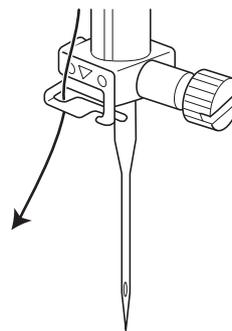
\* Der Faden kann einfach durch die Fadenführung der Nadel verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).



- 11** Führen Sie den Faden hinter die rechte Seite der Fadenführung an der Nadel.

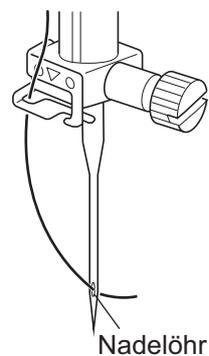


- 12** Ziehen Sie den Faden zur Prüfung, ob er durch die Fadenführung an der Nadel führt (siehe Abbildung).

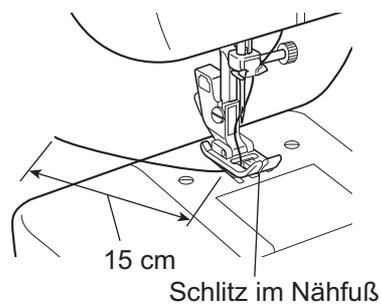


- 13** Führen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.

\* Ausführliche Informationen zur Verwendung des Nadeleinfädlers finden Sie auf Seite 38.



- 14** Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz im Nähfuß und dann ein ca. 15 cm langes Stück nach hinten hinaus.



# Verwenden des Nadeleinfädlers

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toyotaokakisewing.com>

## **Vorsicht**



**Schalten Sie die Nähmaschine am Hauptschalter aus, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden.**

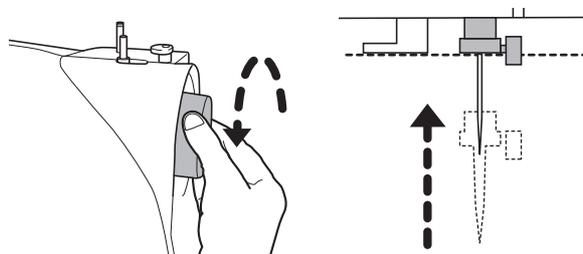
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

\* Wenn Sie den Nadeleinfädler einsetzen, verwenden Sie Nadeln Nr. 11/75 bis 18/110. (Nadel-Nr. 14/90 ist im Lieferumfang der Nähmaschine enthalten.)

Die Nadel kann nicht eingefädelt werden, wenn der Faden für die Nadel zu dick ist. Ausführliche Informationen zu möglichen Nadel-/Fadenkombinationen finden Sie in „Zusammenhang zwischen Nadel, Faden und Stoff und Einstellen der Fadenspannung“ (Seite 52).

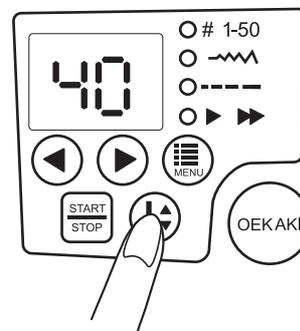
## ■ Vorbereitungen zur Verwendung des Nadeleinfädlers

- 1 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis sich die Nadel in der höchsten Position befindet.**

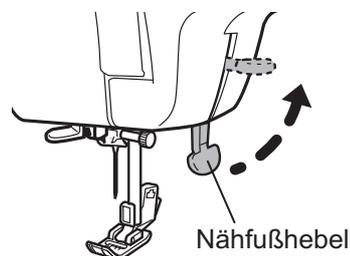


Oder drücken Sie die Taste  (Nadel anheben/absenken), um die Nadel anzuheben bevor Sie die Nähmaschine ausschalten.

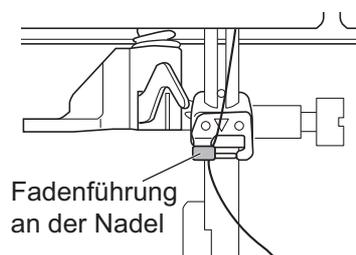
\* Wenn die Nadel nicht in ihre höchste Position angehoben ist, kann sie nicht eingefädelt werden.



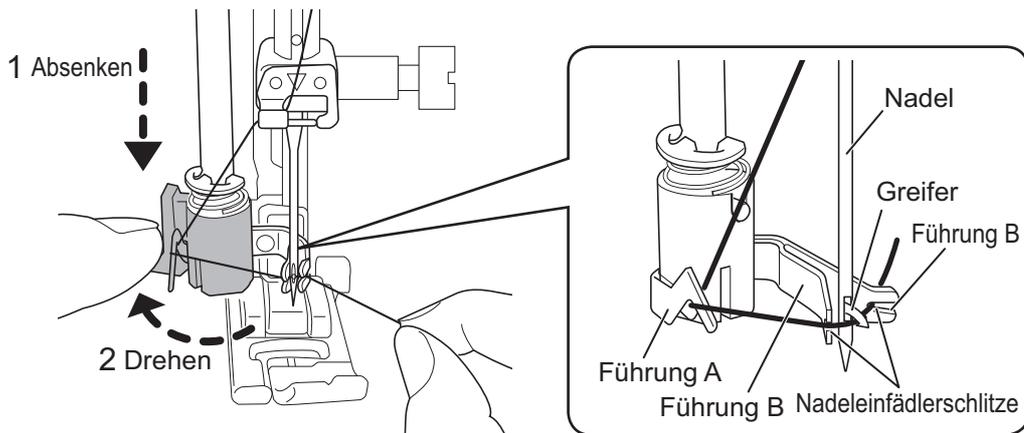
- 2 Heben Sie den Nähfußhebel an.**



- 3 Stellen Sie sicher, dass der Faden durch die Fadenführung geführt ist.**



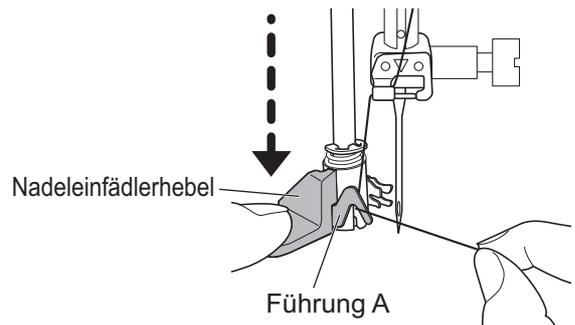
## ■ So funktioniert der Nadeleinfädlermechanismus



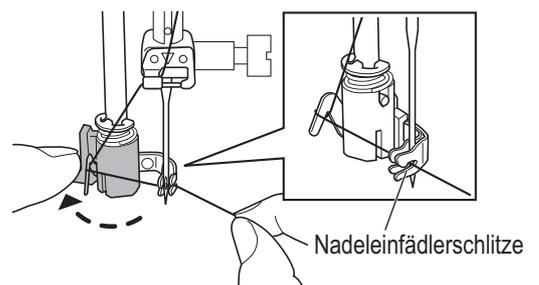
Die Führung B hat einen Greifer.  
Der Greifer fährt durch das Nadelöhr, erfasst den Faden und zieht ihn durch das Nadelöhr.

## ■ Verwenden des Nadeleinfädlers

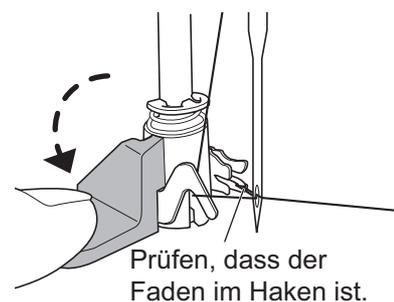
- 1 Senken Sie den Nadeleinfädlerhebel ganz ab und setzen Sie den Faden in die Führung A ein (siehe Abbildung).



- 2 Drehen Sie den Nadeleinfädlerhebel ganz nach hinten und ziehen Sie den Faden durch die Nadeleinfädlerschlitz.

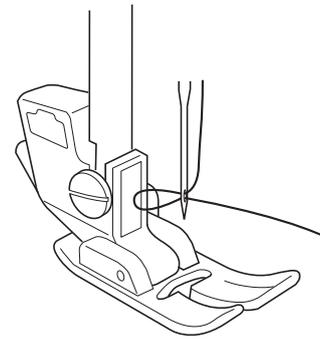


- 3 Bringen Sie den Nadeleinfädlerhebel wieder langsam und so weit wie möglich zurück in die Ausgangsstellung.

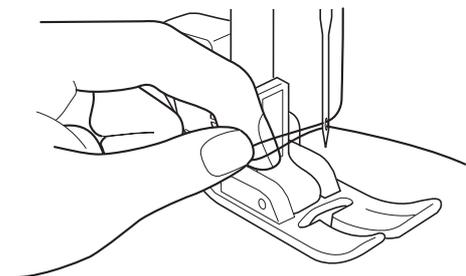


**4 Prüfen Sie, ob der Faden das Nadelöhr passiert hat, und lassen Sie dann den Nadeleinfädlerhebel und den Faden los.**

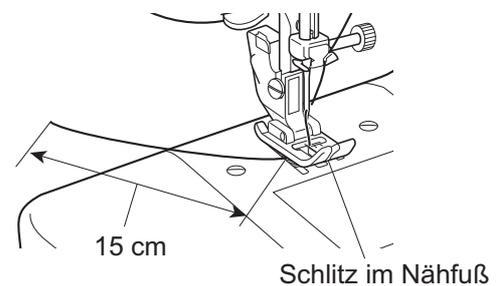
\* Wenn die Nadel nicht eingefädelt ist, stellen Sie sicher, dass die Nadel in ihre höchste Position angehoben ist und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt **1**.



**5 Ziehen Sie die hinter der Nadel geformte Fadenschleife zur Rückseite der Nähmaschine.**



**6 Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz im Nähfuß und dann ein ca. 15 cm langes Stück nach hinten hinaus.**

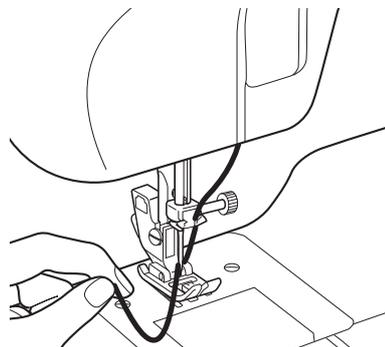




## Heraufholen des Unterfadens

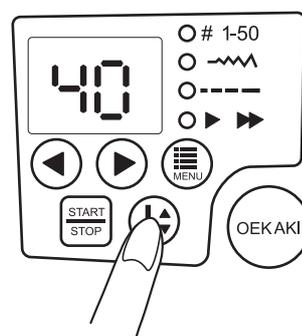
Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toyotaokakisewing.com>

- 1 Heben Sie den Nähfußhebel an. Halten Sie den Oberfaden locker mit der linken Hand und drehen Sie dann das Handrad eine ganze Umdrehung in Ihre Richtung.

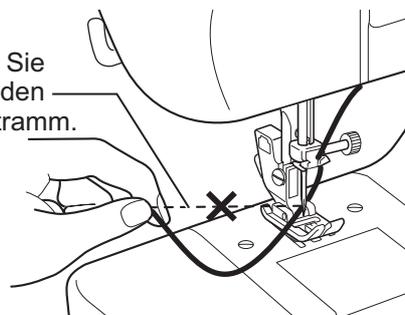


Oder schalten Sie die Nähmaschine ein und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben. Halten Sie den Oberfaden locker mit der linken Hand und drücken Sie dann zweimal die Taste  (Nadel anheben/absenken) mit der rechten Hand.

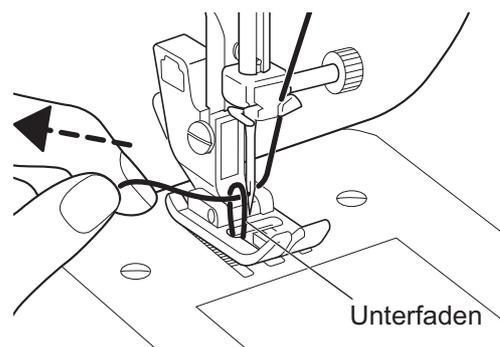
- \* Beim ersten Drücken der Taste wird die Nadel abgesenkt. Beim zweiten Drücken erfasst der Oberfaden den Unterfaden und die Nadel wird angehoben.



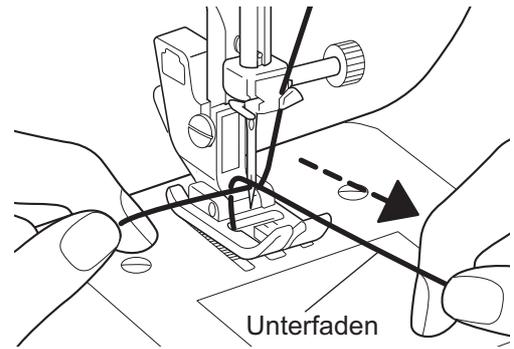
Ziehen Sie den Faden nicht stramm.



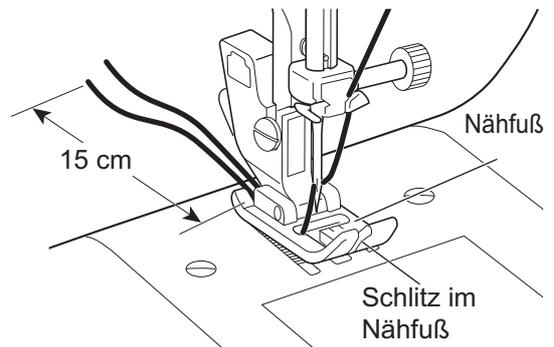
- 2 Ziehen Sie mit der linken Hand leicht am Oberfaden, um den Unterfaden heraufzuholen.



**3** Ziehen Sie den Unterfaden nach vorne heraus.



**4** Richten Sie die beiden Fäden miteinander aus, führen Sie sie durch den Schlitz und unter den Nähfuß und dann ca. 15 cm weit nach hinten.



## 6 Nutzstiche nähen

### Auswahl des Stiches

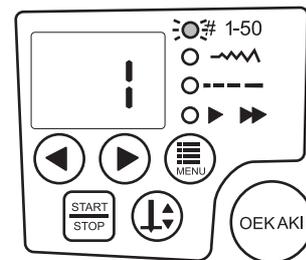
Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toytaoekakisewing.com>

Ausführliche Informationen zu den verfügbaren Nutzstichen und Nähfüßen finden Sie auf Seite 48.

#### 1 Drücken Sie die Taste (Funktion) bis die LED

# 1-50 **aufleuchtet.**

- \* Im LED-Display wird die Stichnummer angezeigt.
- \* Achten Sie darauf, dass die Taste OEKAKI (Freihandsticken) nicht leuchtet.

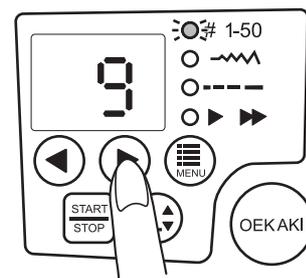


#### 2 Wählen Sie mit den Tasten (Einstellung) eine Stichnummer.

- \* Halten Sie die Taste   für eine schnellere Einstellung gedrückt.

[Beispiel] Zur Auswahl des Blindstiches:

Drücken Sie die Taste   bis in der Anzeige „9“ erscheint.

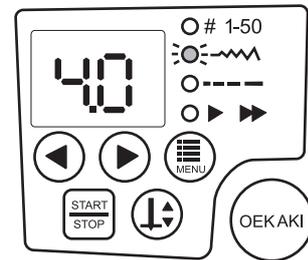


# Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite (Zickzack-Stich) kann für eine breitere oder schmalere Naht eingestellt werden.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Funktion) bis die LED  aufleuchtet.**

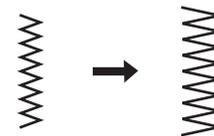
\* Im LED-Display wird die Stichbreite angezeigt.



- 2 Wählen Sie mit den Tasten   (Einstellung) eine Stichbreite.**

\* Die verfügbaren Einstellungen variieren je nach ausgewähltem Stich. Für ausführliche Informationen siehe „Stichmuster“ (Seite 48).

Mit jedem Tastendruck von  wird die Stichbreite vergrößert (Zickzack-Breite).

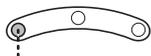


Mit jedem Tastendruck von  wird die Stichbreite verringert (Zickzack-Breite).

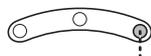


## Hinweis

- Bei einigen Stichen kann diese Einstellung nicht verändert werden.
- Wenn Sie nach dem Ändern dieser Einstellung die Nähmaschine ausschalten oder einen anderen Stich einstellen, wird diese Einstellung wieder auf den Standardwert zurückgesetzt.
- Wenn der Geradstich mit variablem Nadeleinstichpunkt ausgewählt ist, wird durch Ändern der Stichbreite die Nadelposition verschoben.

  
 Linker  
 Nadeleinstichpunkt  
 Einstellung „0,0“ in der  
 LED-Anzeige

  
 Mittlerer  
 Nadeleinstichpunkt  
 Einstellung „2,5“ in der  
 LED-Anzeige

  
 Rechter  
 Nadeleinstichpunkt  
 Einstellung „5,0“ in der  
 LED-Anzeige

## **Vorsicht**



**Drehen Sie nach dem Ändern der Stichbreite langsam das Handrad, um zu prüfen, dass die Nadel nicht auf den Nähfuß trifft.**

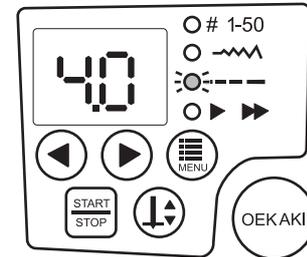
Andernfalls kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.  
 Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

# Einstellen der Stichtlänge

Die Stichtlänge kann für eine Naht mit weiter auseinanderliegenden oder enger zusammenliegenden Stichen eingestellt werden.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Funktion) bis die LED ---- aufleuchtet.**

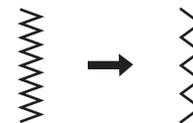
\* Im LED-Display wird die Stichtlänge angezeigt.



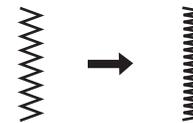
- 2 Wählen Sie mit den Tasten   (Einstellung) eine Stichtlänge.**

\* Die verfügbaren Einstellungen variieren je nach ausgewähltem Stich. Für ausführliche Informationen siehe „Stichmuster“ (Seite 48).

Mit jedem Tastendruck von  liegen die Stiche weiter auseinander.



Mit jedem Tastendruck von  liegen die Stiche enger zusammen.



## Hinweis

- Bei einigen Stichen kann diese Einstellung nicht verändert werden.
- Wenn Sie nach dem Ändern dieser Einstellung die Nähmaschine ausschalten oder einen anderen Stich einstellen, wird diese Einstellung wieder auf den Standardwert zurückgesetzt.

## **Vorsicht**



**Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichtlänge.**

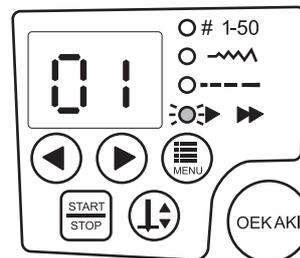
Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weaternähen, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.

# Einstellen der Nähgeschwindigkeit

Die Nähgeschwindigkeit kann erhöht oder verringert werden.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Funktion) bis die LED  aufleuchtet.**

\* Im LED-Display wird die Nähgeschwindigkeit angezeigt.



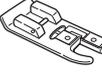
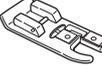
- 2 Wählen Sie mit den Tasten   (Einstellung) eine Nähgeschwindigkeit.**

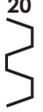
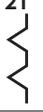
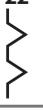
\* Die Nähgeschwindigkeit kann zwischen 01 (langsam) und 10 (schnell) eingestellt werden.

Vorsicht

- Wenn das Fußpedal an der Nähmaschine angeschlossen ist, wird die Nähgeschwindigkeit für einen Nutztich bei Betätigung des Fußpedals geändert.

# Stichmuster

Stichnr. Stichmuster	Anwendung	Stichlänge (Standard- einstellung)	Stichbreite (Standard- einstellung)	Nähfuß		
1 	Geradstich (Mitte)	1,0–4,0 (2,0)	— (2,5) * Nadelposition	Zickzackstichfuß 	Reißverschluss- Nähfuß 	Gleitfuß 
2 	Geradstich mit variablem Nadeleinstichpunkt	1,0–4,0 (2,0)	0–5,0 (0) * Nadelposition	Zickzackstichfuß 		
3 	Verstärkter Geradstich	1,0–3,0 (3,0)	— (2,5) * Nadelposition			
4 	Zickzackstiche, Applikationen	0–4,0 (3,0)	1,0–5,0 (4,0)			
5 	Ausbesserung, versäubern dünner Stoffe	0,5–4,0 (1,0)	3,0–5,0 (5,0)			
6 	Verstärkter Zickzackstich	1,0–3,0 (3,0)	2,0–5,0 (5,0)			
7 	Zierstich	1,0–3,0 (3,0)	3,0–5,0 (5,0)	Zickzackstichfuß Überwendlingfuß  		
8 	Versäubern dicker Stoffe	1,0–3,0 (3,0)	3,0–5,0 (5,0)			
9 	Blindstich	1,0–4,0 (2,0)	2,0–5,0 (4,0)	Zickzackstichfuß 	Blindstichfuß 	
10 	Versäubern	1,0–4,0 (2,0)	2,0–5,0 (5,0)	Zickzackstichfuß 	Überwendlingfuß 	
11 	Stretchstiche	2,5–4,0 (3,5)	1,5–5,0 (2,0)	Zickzackstichfuß 		
12 	Zierstich	1,0–3,0 (3,0)	3,0–5,0 (5,0)			

Stichnr.	Anwendung	Stichlänge (Standard- einstellung)	Stichbreite (Standard- einstellung)	Nähfuß	
Stichmuster					
13 	Versäubern	1,0–3,0 (3,0)	3,0–5,0 (5,0)	Zickzackstichfuß	Überwendlingfuß
14 	Applikationen	2,0–3,0 (3,0)	2,0–5,0 (5,0)	Zickzackstichfuß	
15 	Muschelsaumstich	2,0–3,0 (3,0)	2,0–5,0 (5,0)		
16 	Blindstich	0,5–4,0 (1,0)	3,0–5,0 (4,0)	Zickzackstichfuß	Blindstichfuß
17 	Zierstich	0,5–4,0 (1,0)	3,0–5,0 (4,0)		
18 	Zierstich	2,0–4,0 (2,0)	2,0–5,0 (5,0)		
19 	Zierstich	2,0–4,0 (2,0)	2,0–5,0 (5,0)		
20 	Zierstich	2,0–4,0 (2,0)	2,0–5,0 (5,0)		
21 	Zierstich	2,0–4,0 (2,0)	2,0–5,0 (3,5)		
22 	Zierstich	2,0–4,0 (2,0)	2,0–5,0 (3,5)		
23 	Zierstich	0,5–3,0 (0,5)	2,0–5,0 (5,0)		
24 	Zierstich	1,0–3,0 (3,0)	3,0–5,0 (5,0)		
25 	Zierstich	1,5–3,0 (3,0)	3,0–5,0 (5,0)		

Stichnr.	Anwendung	Stichlänge (Standard- einstellung)	Stichbreite (Standard- einstellung)	Nähfuß
Stichmuster				
26	Zierstich	1,5–3,0 (3,0)	3,0–5,0 (5,0)	Zickzackstichfuß 
27	Zierstich	1,0–3,0 (2,0)	3,0–5,0 (5,0)	
28	Dekorstiche, Bogennähte	0,5–1,0 (0,5)	3,0–5,0 (5,0)	
29	Zierstich	0,5–1,0 (0,5)	3,0–5,0 (5,0)	
30	Zierstich	1,5–3,0 (2,0)	2,0–5,0 (5,0)	
31	Zierstich	0,5–1,0 (0,5)	3,0–5,0 (5,0)	
32	Zierstich	0,5–1,0 (0,5)	3,0–5,0 (5,0)	
33	Zierstich	1,5–3,0 (2,0)	3,0–5,0 (5,0)	
34	Zierstich	1,0–3,0 (1,0)	3,0–5,0 (5,0)	
35	Zierstich	1,5–3,0 (2,5)	3,0–5,0 (5,0)	
36	Zierstich	1,5–3,0 (2,5)	3,0–5,0 (5,0)	
37	Zierstich	1,5–3,0 (2,5)	3,0–5,0 (5,0)	
38	Zierstich	1,5–3,0 (2,5)	— (2,5) * Nadelposition	

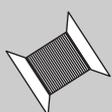
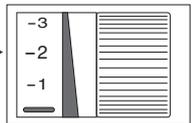
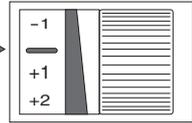
Stichnr. Stichmuster	Anwendung	Stichlänge (Standard- einstellung)	Stichbreite (Standard- einstellung)	Nähfuß
39 	Zierstich	0,5–1,0 (0,5)	3,0–5,0 (5,0)	Zickzackstichfuß 
40 	Zierstich	1,5–3,0 (2,0)	3,0–5,0 (4,0)	
41 	Zierstich	0,5–1,0 (0,5)	3,0–5,0 (5,0)	
42 	Zierstich	0,5–1,0 (0,5)	3,0–5,0 (5,0)	
43 	Zierstich	1,0–3,0 (2,0)	3,0–5,0 (4,0)	
44 	Zierstich	0,0–4,0 (1,0)	— (5,0)	
45 	Zierstich	0,0–4,0 (1,0)	— (5,0)	
46 	Zierstich	0,0–4,0 (1,0)	— (5,0)	
47 	Zierstich	1,5–3,0 (2,0)	3,0–5,0 (4,0)	
48 	Knopfloch (normal)	0,5–1,1 (0,5)	3,0–5,0 (4,0)	
49 	Rundknopfloch	0,5–1,1 (0,5)	3,0–5,0 (4,0)	
50 	Augenknopfloch	0,5–1,1 (0,5)	4,0–5,0 (5,0)	

# Zusammenhang zwischen Nadel, Faden und Stoff und Einstellen der Fadenspannung

Die Qualität der Näharbeit wird verbessert, wenn Nadel und Faden auf die Art des zu nähenden Stoffes abgestimmt werden. Folgen Sie den Empfehlungen in der Tabelle unten.

Nähen Sie in der Regel mit auf „—“ eingestellter Wählscheibe zur Regulierung der Oberfadenspannung.



		Dünne Stoffe	Normale Stoffe	Dicke Stoffe
Zusammenhang zwischen Nadel, Faden und Stoff	Nadel 	Nr. 11/75	Nr. 14/90	Nr. 18/110
	Faden 	Polyester Nr. 90 Baumwolle Nr. 80 bis Nr. 120 Seide Nr. 80	Polyester Nr. 50 bis Nr. 60 Baumwolle Nr. 60 bis Nr. 80 Seide Nr. 50 bis Nr. 80	Polyester Nr. 30 bis Nr. 50 Baumwolle Nr. 40 bis Nr. 50 Seide Nr. 50
	Stoff 	Futter Chemiekupferseide Georgette Batist Spitze usw.	Normaler Kleidungsstoff Einfacher Stoff Soft-Denim Satin Samt Gingham usw.	Vorhänge Denim Gesteppter Stoff Fleece Tweed Filz usw.
Referenz Fadenspannung	Wählscheibe zur Regulierung der Oberfadenspannung  -1 – -3	 —	 +1 – +5	

- Verwenden Sie eine Kugelspitznadel zur Nahtausrichtung von Stretchgewebe.
- Wenn Sie nicht im Zubehör enthaltene Nadeln kaufen, prüfen Sie, ob sie für Haushaltsnäähmaschinen spezifiziert sind.
- Verwenden Sie für Ober- und Unterfaden dasselbe Garn.
- Je größer die Nadelnummer, desto dicker ist die Nadel. Je größer die Garnnummer, desto dünner ist das Garn.
- Möglicherweise muss die Oberfadenspannung entsprechend der Stoff/Faden/Nadel-Kombination angepasst werden. (Siehe Seite 88.)

## Tipp

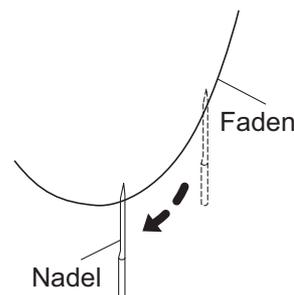
### <Auswahl einer für das Garn geeigneten Nadel>

Führen Sie den Faden, den Sie verwenden möchten, durch das Nadelöhr und halten Sie dann die beiden Fadenenden so, dass der Faden durchhängt und sich die Nadel auf dem Faden bewegen kann (siehe Abbildung).

Wenn die Nadel nicht hängenbleibt, ist die Nadel/Faden-Kombination gut.

Da mit einer Nadel, die für die Garnstärke zu dick ist, keine gute Nahtqualität erreicht werden kann, wählen Sie die Nadel mit der kleinsten Nummer, die nicht am Faden hängenbleibt.

Bleibt die Nadel mehrmals am Faden hängen oder bewegt sich überhaupt nicht, wird eine schlechte Nahtqualität erzeugt. Wählen Sie in diesem Fall eine Nadel mit einer anderen Nummer oder ein anderes Garn.





# 7 Nähen (Nutzstiche)

## Grundfunktionen

### **Vorsicht**



**Vor dem Auswechseln des Nähfußes die Nähmaschine am Hauptschalter ausschalten.**  
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



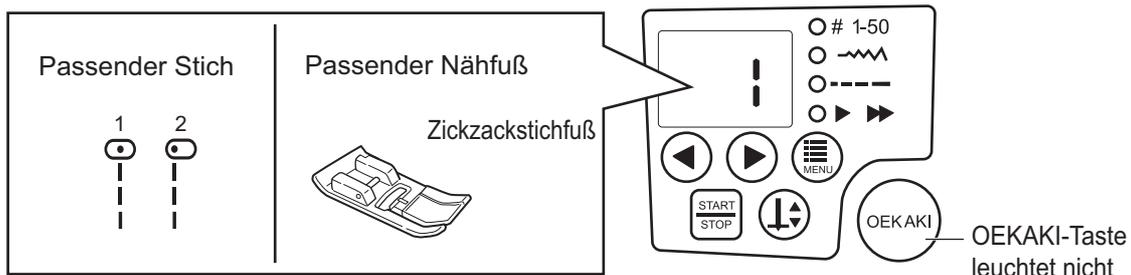
**Ziehen Sie während des Nähens nicht zu fest an dem Stoff.**  
Dies könnte zu einem Nadelbruch und damit zu Verletzungen führen.

### ■ Geradstich

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toyotaoekakisewing.com>

#### 1 Wählen Sie den Stich im Bedienfeld.

- \* Achten Sie darauf, dass die Taste OEKAKI (Freihandsticken) nicht leuchtet.
- \* Siehe „Auswahl des Stiches“ (Seite 44).



#### 2 Wählen Sie die Stichtlänge

- \* Siehe „Einstellen der Stichtlänge“ (Seite 46).

#### 3 Stellen Sie die Nadel mit der Taste (Nadel anheben/absenken) nach oben.

#### 4 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

#### 5 Führen Sie den Stoff leicht mit den Händen und drücken Sie dann die Taste



**(Start/Stopp).**

**Oder starten Sie mit dem Nähen durch Betätigen des Fußpedals.**

- \* Ausführliche Informationen zum Ändern der Nähgeschwindigkeit finden Sie unter „Einstellen der Nähgeschwindigkeit“ (Seite 47).

### Vorsicht

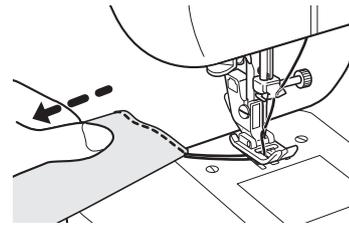
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann die Nähmaschine nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden. Der Nähvorgang kann aber durch Drücken der Taste „Start/Stopp“ beendet werden.

## ■ Ende der Naht

Drücken Sie die Taste „Start/Stop“ oder nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal, um die Nähmaschine anzuhalten.

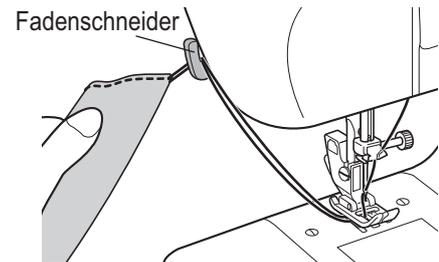
Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, stellen Sie den Nähfuß nach oben und ziehen Sie den Stoff nach hinten.

- \* Wenn Sie den Stoff nicht herausnehmen können, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadel in der höchsten Position steht und ziehen Sie dann den Stoff heraus.



## ■ Abschneiden des Fadens

Richten Sie die beiden Fäden aus und schneiden Sie sie dann mit dem Fadenabschneider an der Stirnabdeckung ab.

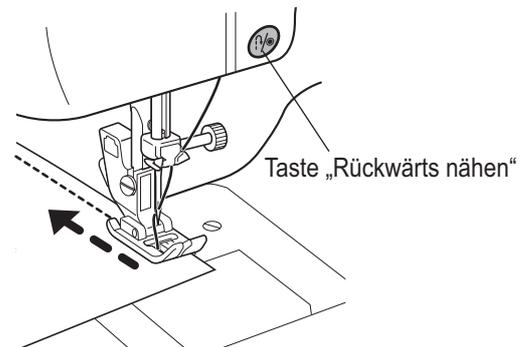


## ■ Rückwärtsnähen

Das Rückwärtsnähen wird am Anfang und am Ende des Nähvorgangs durchgeführt, um zu verhindern, dass sich der Faden löst.

Rückwärtsstiche werden genäht, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt ist.

- \* Nähen Sie 3 bis 4 Rückwärtsstiche am Anfang und am Ende eines Nähvorgangs, um zu verhindern, dass sich der Faden löst.
- \* Um wieder vorwärts zu nähen, lassen Sie die Taste „Rückwärtsstich“ wieder los.
- \* Ist ein anderer als ein Geradstich eingestellt, werden drei Verstärkungsstiche genäht und die Maschine hält dann an.

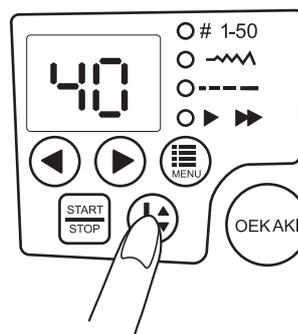


## ■ Einen Stich nähen

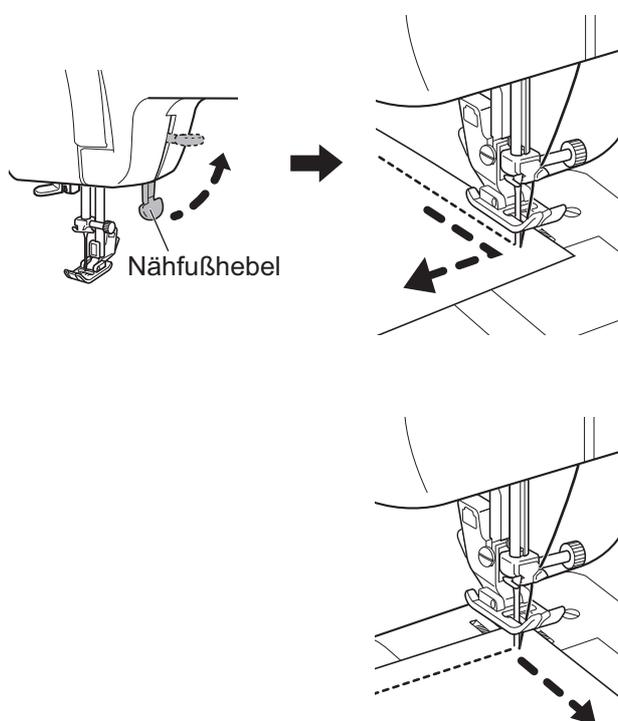
Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie die Nährichtung ändern.

- 1 Drücken Sie bei angehaltener Nähmaschine und angehobener Nadel die Taste  (Nadel anheben/absenken).**

Die Nadel wird in den Stoff hinein abgesenkt.



- 2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und drehen Sie dann den Stoff in die gewünschte Nährichtung.**



- 3 Stellen Sie den Nähfußhebel wieder nach unten und fahren Sie mit dem Nähen fort.**

- \* Wenn Sie die Taste „Nadel anheben/absenken“ erneut drücken, wird die Nadel angehoben.
- \* Durch Wiederholen der Ein-Stich-Funktion können Sie schrittweise nähen.
- \* Die gleiche Prozedur kann auch durch Betätigen des Fußpedals ausgeführt werden.

## Fortgeschrittene Bedienung

### **Vorsicht**

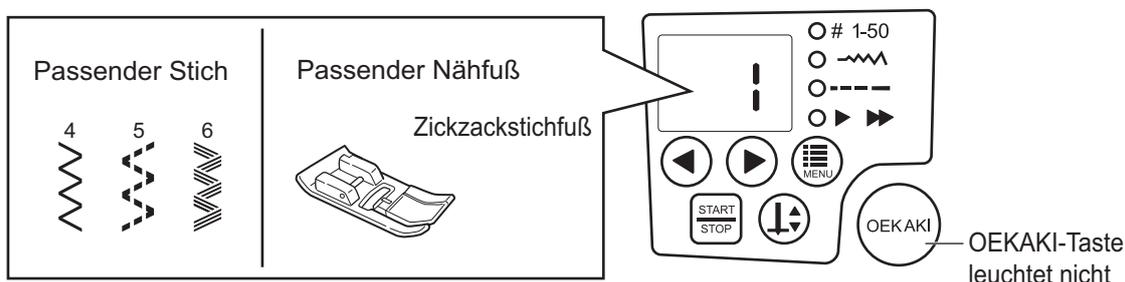


**Vor dem Auswechseln des Nähfußes die Nähmaschine am Hauptschalter ausschalten.**  
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

### ■ Zickzackstich

#### 1 Wählen Sie den Stich im Bedienfeld.

- \* Achten Sie darauf, dass die Taste OEKAKI (Freihandsticken) nicht leuchtet.
- \* Siehe „Auswahl des Stiches“ (Seite 44).



#### 2 Wählen Sie die Stichbreite und Stichtlänge.

- \* Siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 45) und „Einstellen der Stichtlänge“ (Seite 46).

#### 3 Stellen Sie die Nadel mit der Taste (Nadel anheben/absenken) nach oben.

#### 4 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

#### 5 Führen Sie den Stoff leicht mit den Händen und drücken Sie dann die Taste



**(Start/Stopp).**

**Oder starten Sie mit dem Nähen durch Betätigen des Fußpedals.**

- \* Ausführliche Informationen zum Ändern der Nähgeschwindigkeit finden Sie unter „Einstellen der Nähgeschwindigkeit“ (Seite 47).

### Vorsicht

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann die Nähmaschine nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden. Der Nähvorgang kann aber durch Drücken der Taste „Start/Stopp“ beendet werden.

## ■ Versäubern

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toytaoekakisewing.com>

Dies ist eine Nähmethode, die das Ausfransen an einer Stoffkante verhindert.

### □ Bei Einsatz des Überwendlingfußes

#### **Vorsicht**

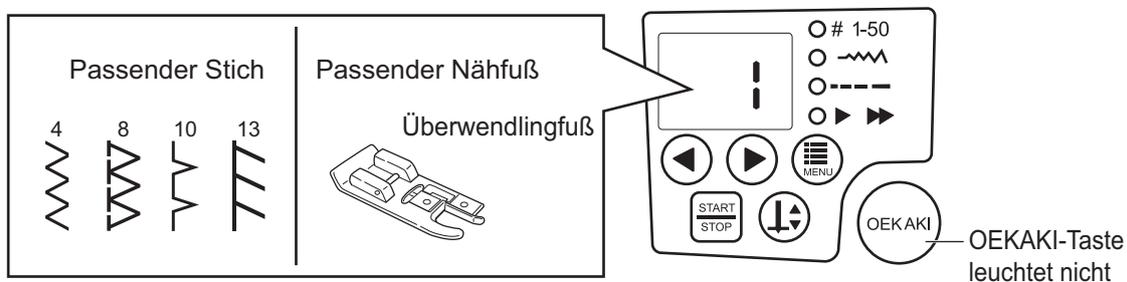


**Wenn Sie den Überwendlingfuß verwenden, wählen Sie die Stichnummer 4, 8, 10 oder 13 und stellen Sie die Stichbreite auf 5,0 ein.**

Bei Nichtbeachtung kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und abbrechen und somit Verletzungen verursachen.

### 1 Wählen Sie den Stich im Bedienfeld.

- \* Achten Sie darauf, dass die Taste OEKAKI (Freihandsticken) nicht leuchtet.
- \* Siehe „Auswahl des Stiches“ (Seite 44).



### 2 Wählen Sie die Stichbreite und Stichtlänge.

- \* Siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 45) und „Einstellen der Stichtlänge“ (Seite 46).

#### **Vorsicht**



**Drehen Sie nach dem Ändern der Stichbreite langsam das Handrad, um zu prüfen, dass die Nadel nicht auf den Nähfuß trifft.**

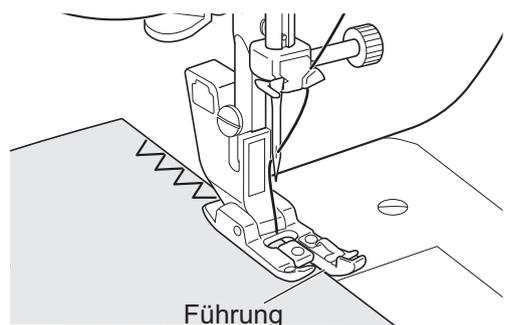
Andernfalls kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

### 3 Stellen Sie die Nadel mit der Taste (Nadel anheben/absenken) nach oben.

### 4 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

### 5 Beim Nähen muss die Führung am Nähfuß genau mit dem Stoffrand abschließen.

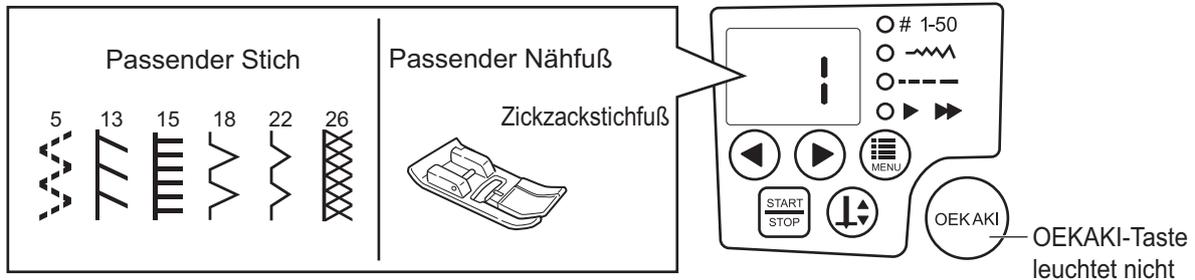
- \* Wenn Sie beim Nähen den Stoff gegen die Führung halten, können Sie nähen, ohne ständig den Nadeleinstichpunkt beobachten zu müssen.



## □ Bei Einsatz des Zickzackstichfußes

### 1 Wählen Sie den Stich im Bedienfeld.

- \* Achten Sie darauf, dass die Taste OEKAKI (Freihandsticken) nicht leuchtet.
- \* Wenn Sie dünnen Stoff nähen, wählen Sie Stichnummer 5.
- \* Wenn Sie Stretchstoff nähen, wählen Sie Stichnummer 13, 15, 18, 22 oder 26.
- \* Siehe „Auswahl des Stiches“ (Seite 44).



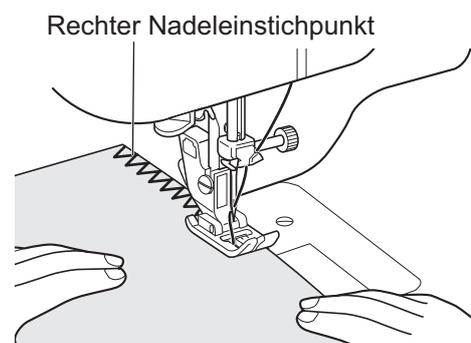
### 2 Wählen Sie die Stichbreite und Stichtlänge.

- \* Siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 45) und „Einstellen der Stichtlänge“ (Seite 46).

### 3 Stellen Sie die Nadel mit der Taste (Nadel anheben/absenken) nach oben.

### 4 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

### 5 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nadel leicht über die Stoffkante hinausragt, wenn sie sich nach rechts bewegt.



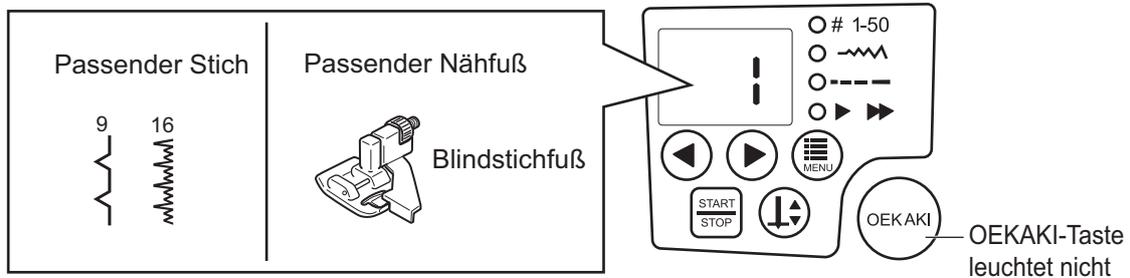
## ■ Blindstich

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toytaoekakisewing.com>

Nähen Sie mit dieser Methode den Saum von Hemden und Hosen mit Blindstichen. So ist der Stich auf der Vorderseite des Stoffes nicht zu sehen.

### 1 Wählen Sie den Stich im Bedienfeld.

- \* Achten Sie darauf, dass die Taste OEKAKI (Freihandsticken) nicht leuchtet.
- \* Siehe „Auswahl des Stiches“ (Seite 44).

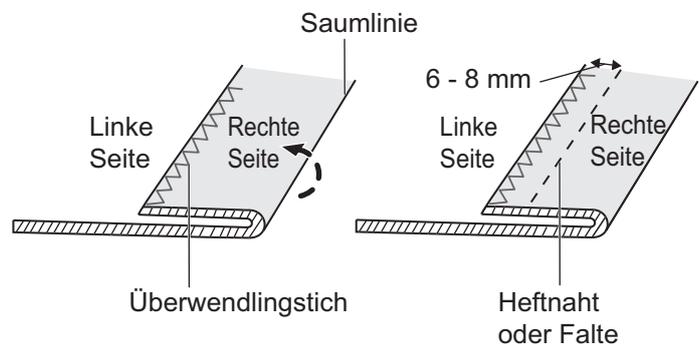


### 2 Wählen Sie die Stichbreite und Stichtlänge.

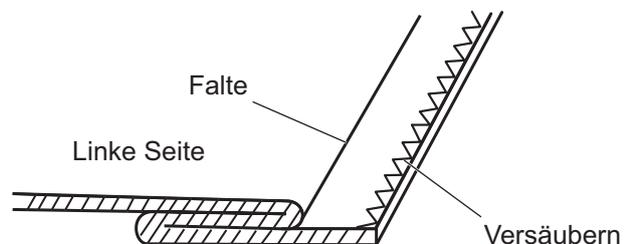
- \* Siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 45) und „Einstellen der Stichtlänge“ (Seite 46).

### 3 Nähen Sie mit dem Überwendlingstich an der Stoffkante entlang und falten Sie dann den Stoff (siehe Abbildung).

- \* Heften oder bügeln Sie eine Falte 6 bis 8 mm von der Stoffkante.
- \* Ausführliche Informationen zum Heften finden Sie unter „Heftnaht“ (Seite 84), oder heften Sie von Hand.

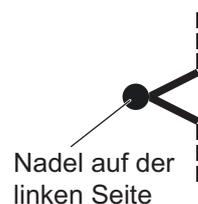


### 4 Falten Sie den Stoff an der Heftnaht oder an der gebügelten Falte mit der linken Stoffseite nach oben zurück.



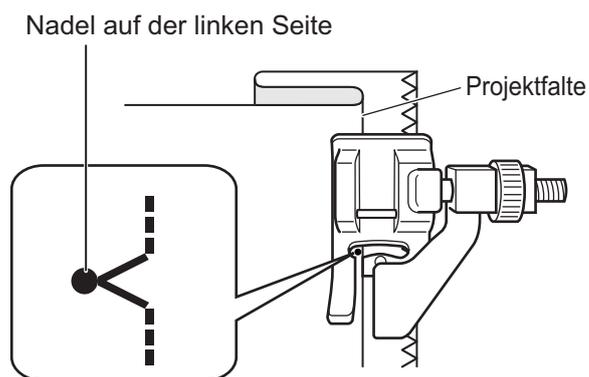
### 5 Stellen Sie die Nadel mit der Taste (Nadel anheben/absenken) nach oben.

**6 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadel so weit wie möglich links steht.**



**7 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nadel knapp die Falte erfasst.**

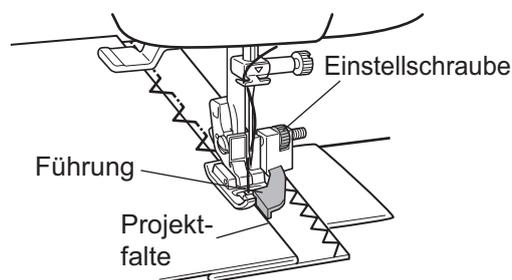
\* Lassen Sie nur 2-3 Fäden die Projektfalte erfassen (siehe richtiges Stichdiagramm unten).



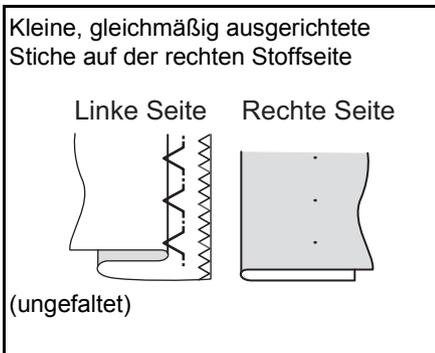
**8 Senken Sie den Nähfuß ab, stellen Sie die Einstellschraube so ein, dass die Falte mit der Führung ausgerichtet ist, und nähen Sie mit der Falte an der Führung.**

**Tip**

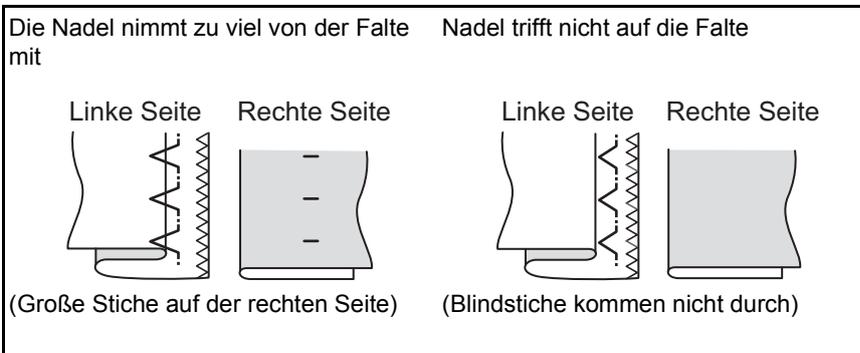
Verwenden Sie zum Nähen von Säumen Garn in der Farbe, die dem Stoff am meisten entspricht.



**☐ Richtig**



**☐ Falsch**



\* Siehe Schritte 6 bis 8 und folgen Sie aufmerksam der Anleitung.



## ■ Einnähen eines Reißverschlusses

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toytaoekakisewing.com>

Bei dieser Methode wird die linke Seite des Reißverschlusses zuerst genäht.

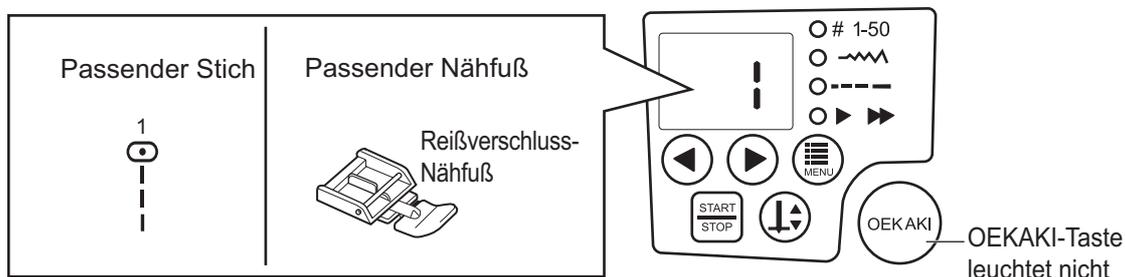
### **Vorsicht**



**Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel nicht auf die Reißverschlusszähne trifft.**  
Dies könnte zu einem Nadelbruch und damit zu Verletzungen führen.

## 1 Wählen Sie im Bedienfeld die Stichnummer 1 (Geradstich (Mitte)).

- \* Achten Sie darauf, dass die Taste OEKAKI (Freihandsticken) nicht leuchtet.
- \* Siehe „Auswahl des Stiches“ (Seite 44).



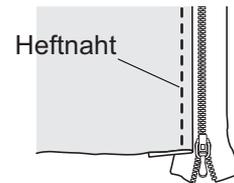
## 2 Wählen Sie die Stichtlänge

- \* Siehe „Einstellen der Stichtlänge“ (Seite 46).

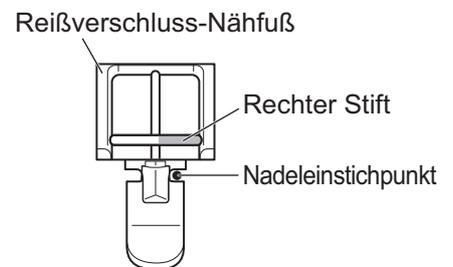
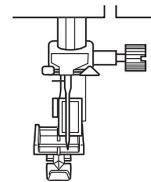
## □ Nähen der linken Seite des Reißverschlusses

### 1 Richten Sie Reißverschluss und Stoff aus und heften Sie beide Teile aneinander.

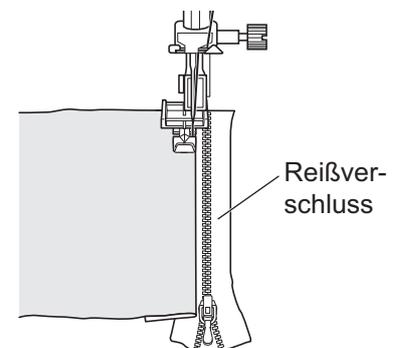
\* Ausführliche Informationen zum Heften finden Sie unter „Heftnaht“ (Seite 84), oder heften Sie von Hand.



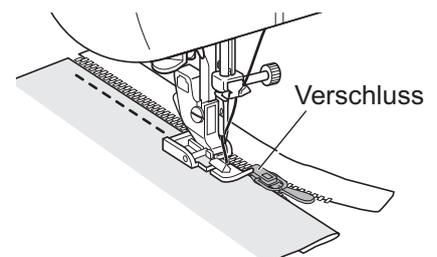
### 2 Setzen Sie den rechten Stift des Reißverschluss-Nähfußes in den Nähfußhalter ein.



### 3 Positionieren Sie den Stoff so, dass der Reißverschluss auf der rechten Seite des Nähfußes ist und die Nut auf den Reißverschlusszähnen verläuft.



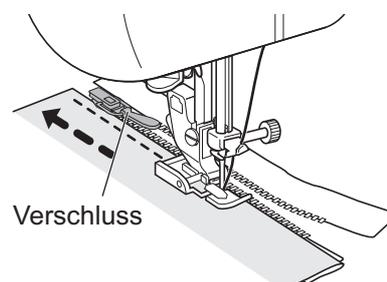
### 4 Nähen Sie so weit, bis der Nähfuß den Verschluss berührt, und halten Sie dann die Nähmaschine an.



### 5 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadel in den Stoff abzusenken. Oder stellen Sie die Nadel mit der Taste (Nadel anheben/absenken) nach unten.

**6** Heben Sie den Nähfußheber an.

**7** Schieben Sie den Verschluss hinter den Nähfuß, senken Sie den Nähfußheber und schließen Sie dann das Nähen ab.



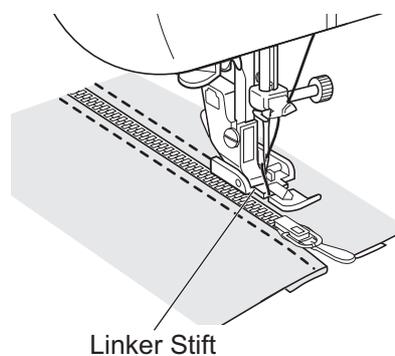
**☐ Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses**

Lösen Sie den Nähfuß und befestigen Sie den linken Stift am Nähfußhalter.

Nähen Sie die rechte Seite des Reißverschlusses auf dieselbe Weise wie die linke Seite.

**Tipp**

Wenn Sie in die gleiche Richtung nähen wie auf der linken Seite, wird eine ungleiche Ausrichtung der Naht vermieden.



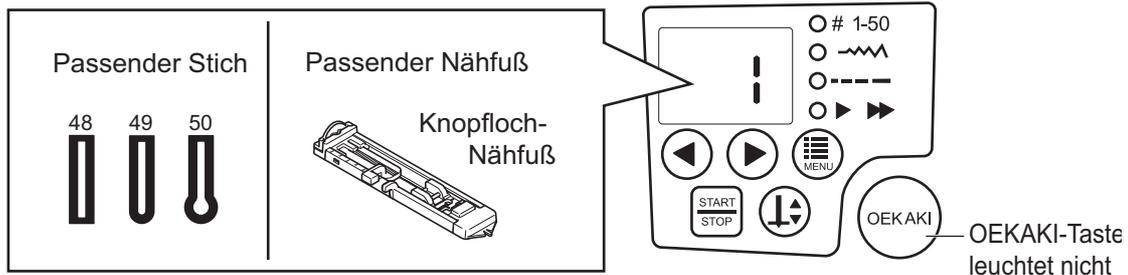
## ■ Knopfloch nähen

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toytaoekakisewing.com>

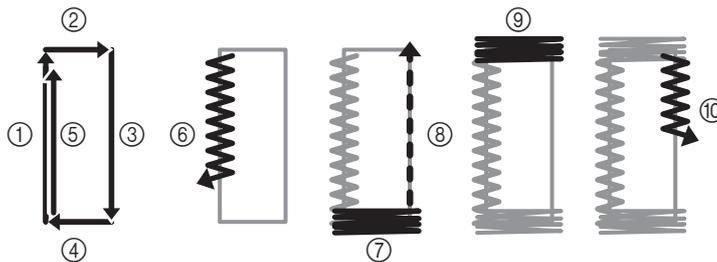
Knopflocher können der Größe eines Knopfes entsprechend genäht werden. Bei Stretchstoffen oder dünnen Stoffen wird empfohlen, für einen besseren Knopflochabschluss ein Unterlegmaterial zu verwenden.

### 1 Wählen Sie den Stich im Bedienfeld.

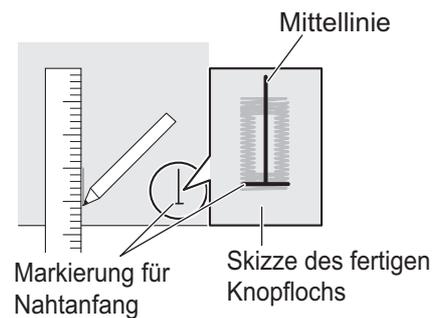
- \* Achten Sie darauf, dass die Taste OEKAKI (Freihandsticken) nicht leuchtet.
- \* Siehe „Auswahl des Stiches“ (Seite 44).
- \* Prüfen Sie vor dem Nähen von Knopflochern die Stichelänge und Stichbreite durch Nähen eines Probeknopfloches auf einem Stück Stoff.
- \* Der maximale Knopfdurchmesser beträgt 25,4 mm.



Das Knopfloch wird automatisch entsprechend der Nummernreihenfolge in der Abbildung genäht.

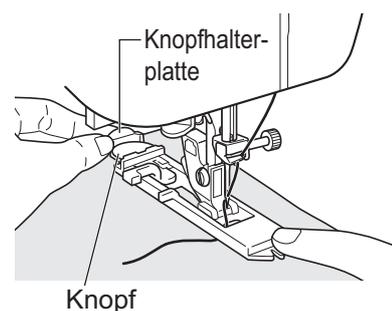


### 2 Markieren Sie die Position für den Nähanfang des Knopfloches.

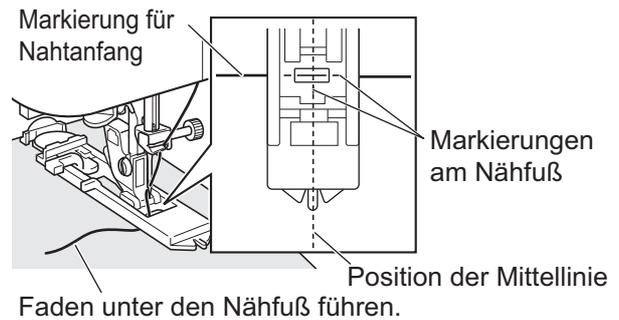


### 3 Ziehen Sie die Knopfhalterplatte am Nähfuß heraus und setzen Sie den Knopf passend in den Halter hinein.

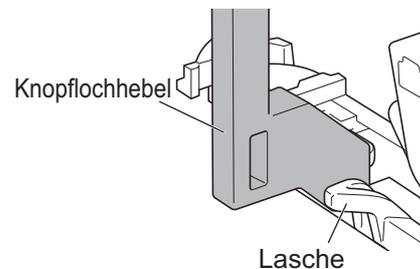
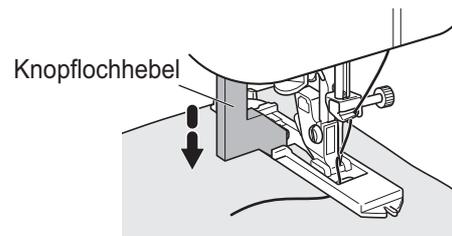
- \* Die Größe des zu nähenden Knopfloches wird durch die Größe des Knopfes bestimmt, der in die Knopfhalterplatte eingesetzt ist.



- 4 Richten Sie die Markierungen am Stoff mit den Markierungen am Nähfuß aus und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach unten.**

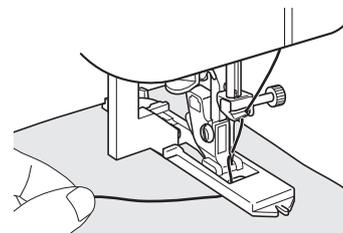


- 5 Senken Sie den Knopflochhebel hinter der Lasche am Knopflochfuß (siehe Abbildung).**



- 6 Halten Sie das Ende des Oberfadens locker fest und beginnen Sie zu nähen.**

- \* Nähen Sie das Knopfloch durch Drücken der Taste „Start/ Stopp“ oder durch Betätigen des Fußpedals.
- \* Nach Abschluss der Naht näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.



### **Vorsicht**

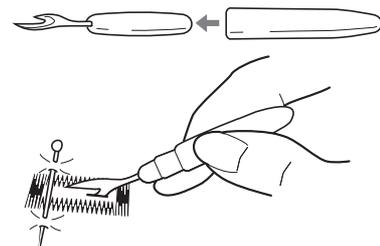


**Beim Aufschneiden der Knopflöcher mit dem mitgelieferten Knopfloch-Aufschneider die Finger oder Hände nicht vor den Aufschneider platzieren.**

Dies könnte zu Verletzungen Ihrer Hand führen.

- 7 Verwenden Sie den Knopfloch-Aufschneider zum Aufschneiden der Knopflochmitte. Achten Sie darauf, dass dabei nicht die Stiche zerschnitten werden.**

- \* Wenn Sie den Riegelbereich mit einer Stecknadel sichern, können Sie vermeiden, dass der Riegel mit dem Knopfloch-Aufschneider zerschnitten wird.



## ■ Kürzen von Jeans

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toytaoekakisewing.com>

Verwenden Sie zum Nähen von Stoff mit variierender Stärke den Gleitfuß, besonders beim Säumen von Jeans.

### ! Vorsicht



**Die Dicke der Lagen darf 8 mm nicht überschreiten. Schieben Sie die Stofflagen nicht gewaltsam unter den Nähfuß.**

Dies könnte zu einem Nadelbruch und damit zu Verletzungen führen.

### ! Vorsicht

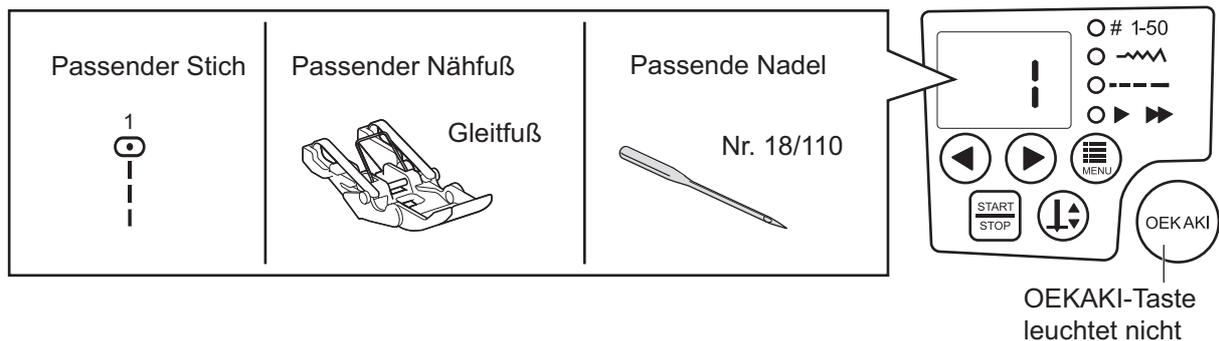


**Verwenden Sie diesen Nähfuß ausschließlich mit Stichnummer 1 (Geradstich (Mitte)).**

Bei Nichtbeachtung kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und abbrechen und somit Verletzungen verursachen.

## 1 Wählen Sie im Bedienfeld die Stichnummer 1 (Geradstich (Mitte)).

- \* Achten Sie darauf, dass die Taste OEKAKI (Freihandsticken) nicht leuchtet.
- \* Siehe „Auswahl des Stiches“ (Seite 44).



## 2 Wählen Sie eine Stichlänge zwischen „3,0“ und „4,0“ (empfohlen).

- \* Siehe „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 46).

### Tipp

Maximale Dicke von Denim beim Nähen im Nutzstichmodus

Bis zu 12 Lagen Soft-Denim (12 oz)

Bis zu 9 Lagen Soft-Denim (14 oz)

Bis zu 9 Lagen Hard-Denim (12 oz)

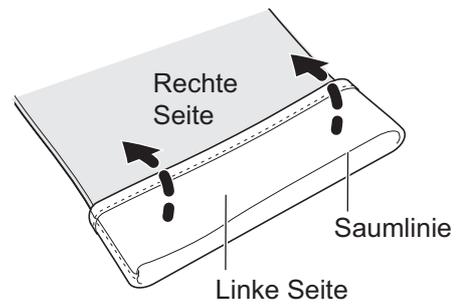


### Hinweis

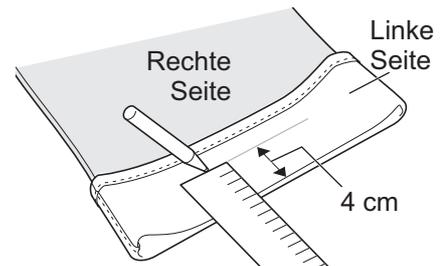
- Nähen Sie nicht, wenn Sie keinen Stoff unter den Nähfuß gelegt haben. Dadurch kann der Nähfuß beschädigt werden.

## 3 Stellen Sie die Nadel mit der Taste (Nadel anheben/absenken) nach oben.

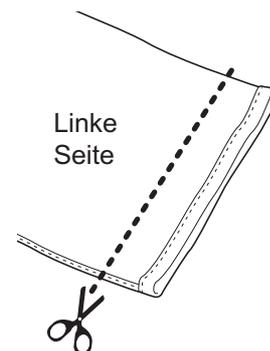
- 4** Probieren Sie die Jeans an und falten Sie die Hosenbeine an der neuen Saumlinie, rechte Seite auf rechte Seite.



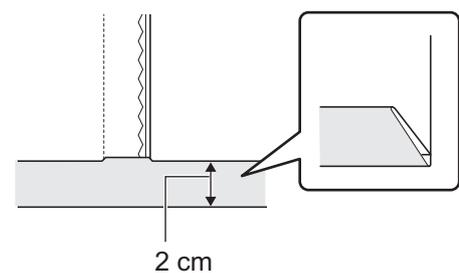
- 5** Messen Sie vom Saum aus 4 cm ab und ziehen Sie mit einem geeigneten Marker eine Linie.



- 6** Drehen Sie die Jeans auf die linke Seite und schneiden Sie dann an der 4-cm-Linie entlang.

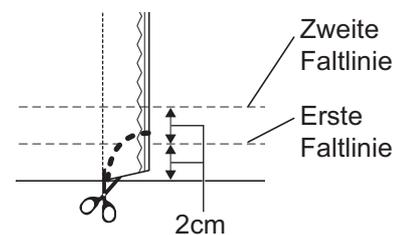


- 7** Falten Sie 2 cm Stoff hoch, bügeln Sie die Falte, falten Sie dann noch einmal 2 cm Stoff mit dem Bügeleisen um.

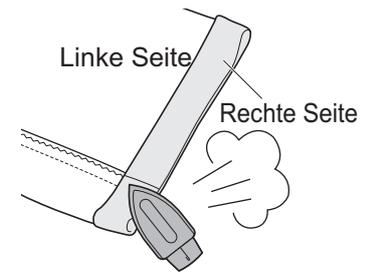


**Tip**

Wenn die innere Hosenbeinnaht sehr dick ist, schneiden Sie die Nahtzugabe an der ersten 2-cm-Falte ab.



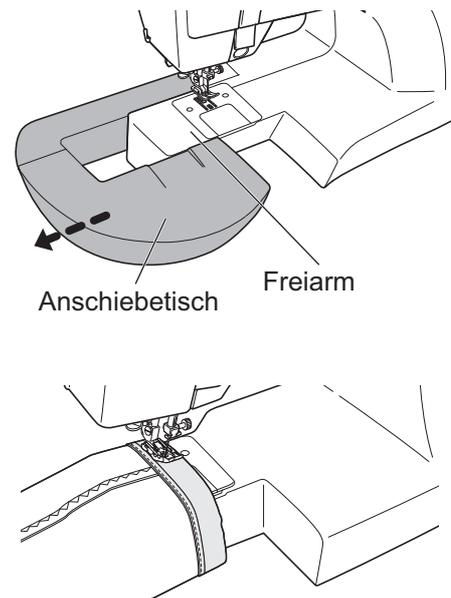
**8** Bügeln Sie den seitlichen Nahtbereich mit einem Dampfbügeleisen.



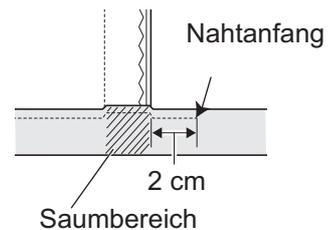
**Tipp**

Wenn die seitlichen Nahtbereiche sehr dick sind, klopfen Sie die Naht mit einem Holzhammer o. ä. flach, damit Sie den Saum leichter nähen können.

**9** Nehmen Sie den Anschlagbetisch (Zubehörfach) ab und ziehen Sie den Jeans-Saum über den Freiarm (siehe Abbildung).



**10** Nähen Sie um den Jeans-Saum und beginnen Sie dabei ca. 2 cm vor dem inneren Hosenbeinsaum (siehe Abbildung). Sichern Sie die Naht am Anfang und Ende mit einigen Rückwärtsstichen.



**! Vorsicht**



**Nähen Sie keine Rückwärtsstiche über die Saumbereiche.**  
Dies könnte zu einem Nadelbruch und damit zu Verletzungen führen.



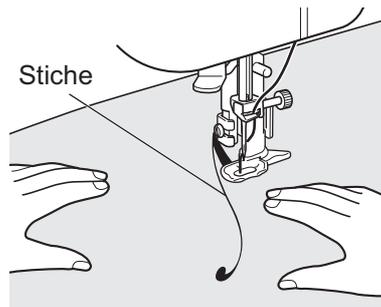
## 8 Grundlagen von OEKAKI (Freihandsticken)

### Funktionen von OEKAKI (Freihandsticken)

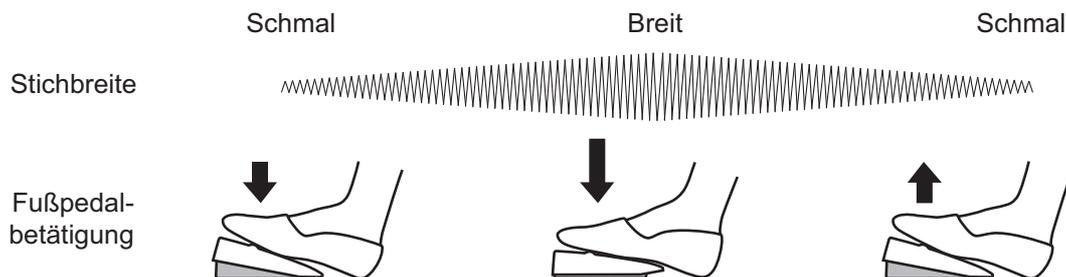
O = formale Vorsilbe, E = Bild, KAKI = zeichnen

„OEKAKI“ wurde von dem japanischen Wort „zeichnen“ abgeleitet. Wir wollten Ihnen eine Nähmaschine anbieten, die Sie dabei unterstützt, mit viel Freude ganz spezielle, einzigartige und persönliche Projekte zu kreieren.

- Da der Transporteur im OEKAKI-Modus (Freihandsticken) abgesenkt ist, kann der Stoff frei bewegt werden.



- Im OEKAKI-Modus (Freihandsticken) können Sie die Stichbreite durch Betätigen des Fußpedals einstellen.



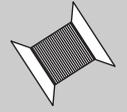
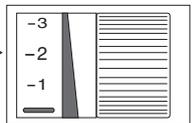
\* Betätigen Sie das Fußpedal nur leicht, erhalten Sie eine kleine Stichbreite, und wenn Sie das Fußpedal noch weiter betätigen, wird die Stichbreite größer. Lassen Sie das Fußpedal etwas los, wird die Stichbreite wieder kleiner.

#### Vorsicht

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann die Nähmaschine nicht mit der Taste „Start/Stop“ gestartet werden. Der Nähvorgang kann aber durch Drücken der Taste „Start/Stop“ beendet werden.
- Im OEKAKI-Modus (Freihandsticken) kann die Nähgeschwindigkeit nicht wie im Nutzstichmodus mit dem Fußpedal eingestellt werden. Ausführliche Informationen zum Ändern der Nähgeschwindigkeit finden Sie auf Seite 47.
- Im OEKAKI-Modus können keine Rückwärtsstiche verwendet werden.

# Zusammenhang zwischen Nadel, Faden und Stoff im OEKAKI-Modus und Einstellen der Fadenspannung

Die Qualität der Näharbeit wird verbessert, wenn Nadel und Faden auf die Art des zu nähenden Stoffes abgestimmt werden. Folgen Sie den Empfehlungen in der Tabelle unten.

		Dünne Stoffe	Normale Stoffe
Zusammenhang zwischen Nadel, Faden und Stoff	 Nadel	Nr. 11/75	Nr. 14/90
	 Faden	Verwenden Sie im OEKAKI-Modus nicht die Nadel-Nr. 18/110 oder die Kugelspitznadel (Stricknadel). Siehe unten „Auswahl einer für das Garn geeigneten Nadel“ und wählen Sie dann Nadel und Garn.	
	 Stoff	Achten Sie darauf, bei schweren bis mittelschweren Stoffen ein Unterlegmaterial zu verwenden. Prüfen Sie, dass das Unterlegmaterial mit dem Stoff kompatibel ist. Nähen Sie zuerst ein paar Probestiche, bevor Sie im OEKAKI-Modus (Freihandsticken) nähen.	
Referenz Fadenspannung	Wählscheibe zur Regulierung der Oberfadenspannung	Stellen Sie die Wählscheibe zur Regulierung der Oberfadenspannung zwischen „-1“ und „-3“ ein und achten Sie darauf, dass der Unterfaden oben im Stoff nicht sichtbar ist.	
		 -1 – -3	

- Wenn Sie nicht im Zubehör enthaltene Nadeln kaufen, prüfen Sie, ob sie für Haushaltsnäähmaschinen spezifiziert sind.
- Verwenden Sie für Ober- und Unterfaden dasselbe Garn.
- Je größer die Nadelnummer, desto dicker ist die Nadel. Je größer die Garnnummer, desto dünner ist das Garn.
- Möglicherweise muss die Oberfadenspannung entsprechend der Stoff/Faden/Nadel-Kombination angepasst werden. (Siehe Seite 88.)

### Tip

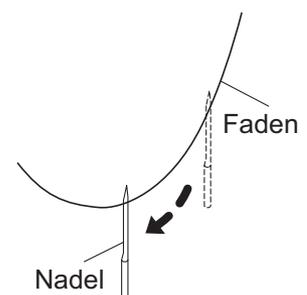
#### <Auswahl einer für das Garn geeigneten Nadel>

Führen Sie den Faden, den Sie verwenden möchten, durch das Nadelöhr und halten Sie dann die beiden Fadenenden so, dass der Faden durchhängt und sich die Nadel auf dem Faden bewegen kann (siehe Abbildung).

Wenn die Nadel nicht hängenbleibt, ist die Nadel/Faden-Kombination gut.

Da mit einer Nadel, die für die Garnstärke zu dick ist, keine gute Nahtqualität erreicht werden kann, wählen Sie die Nadel mit der kleinsten Nummer, die nicht am Faden hängenbleibt.

Bleibt die Nadel mehrmals am Faden hängen oder bewegt sich überhaupt nicht, wird eine schlechte Nahtqualität erzeugt. Wählen Sie in diesem Fall eine Nadel mit einer anderen Nummer oder ein anderes Garn.



## 9 Nähen (Freihandsticken)

### Vorbereitungen für OEKAKI (Freihandsticken)

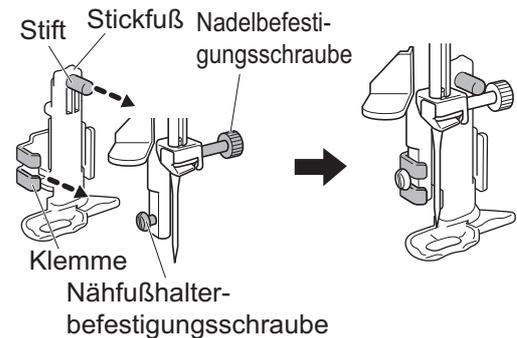
#### **Vorsicht**



**Vor dem Auswechseln des Nähfußes die Nähmaschine am Hauptschalter ausschalten.**  
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

#### **1 Wechseln Sie den Nähfuß gegen den Stickfuß aus.**

Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.  
Setzen Sie den Stift des Stickfußes über die Nadelklemmschraube und richten Sie die Klemme links unten am Stickfuß mit der Nähfußhalterbefestigungsschraube aus.



#### **2 Sichern Sie den Stickfuß.**

Halten Sie den Stickfuß mit der rechten Hand gerade und ziehen Sie die Nähfußhalterbefestigungsschraube mit dem Stichplatten-Schraubendreher mit der linken Hand fest.



#### **Vorsicht**



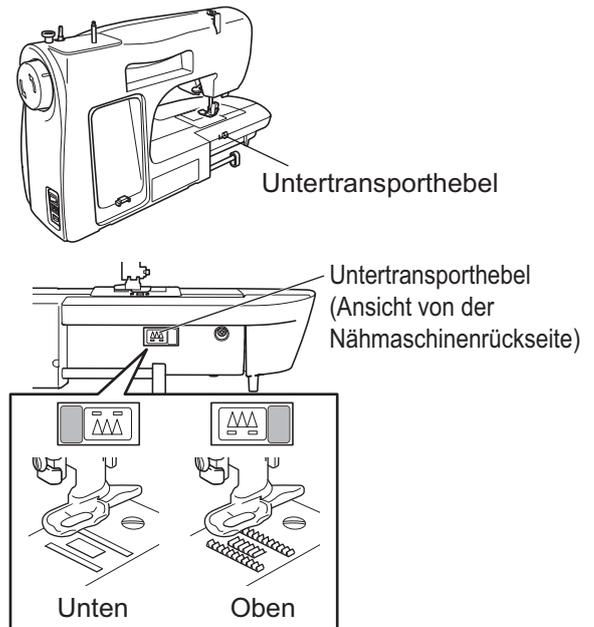
**Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher fest an und prüfen Sie, dass die Nadel nicht auf den Nähfuß trifft.**

Bei einer lockeren Schraube kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen oder sich verbiegen und Verletzungen verursachen.

### 3 Senken Sie den Transporteur ab.

Um den Transporteur abzusenken, stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und schieben Sie dann den Untertransporthebel hinten an der Maschine in die Stellung  (von der Rückseite aus gesehen nach links).

- \* Beim Umschalten des Untertransporthebels stellen Sie sicher, dass sich die Nadel in der höchsten Position befindet.
- \* Nachdem der Transporteur angehoben wurde, drehen Sie das Handrad eine ganze Umdrehung in Ihre Richtung.



### 4 Schließen Sie das Fußpedal an.

Im OEKAKI (Freihandsticken) wird mit dem Fußpedal die Stichbreite eingestellt.

- \* Im OEKAKI-Modus funktioniert die Nähmaschine nur, wenn das Fußpedal abgeschlossen ist. Wenn Sie die Taste „Start/Stop“ drücken, startet die Maschine nicht und der Fehlercode „F9“ wird angezeigt.

## **Vorsicht**



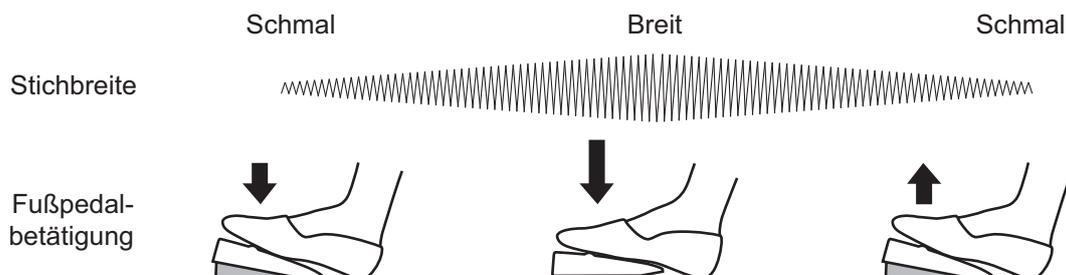
**Vor dem Anschließen des Fußpedals immer die Nähmaschine am Hauptschalter ausschalten.**

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

#### Tip

#### <Hinweise zur Stichbreite>

Betätigen Sie das Fußpedal nur leicht, erhalten Sie eine kleine Stichbreite, und wenn Sie das Fußpedal noch weiter betätigen, wird die Stichbreite größer. Lassen Sie das Fußpedal etwas los, wird die Stichbreite wieder kleiner.

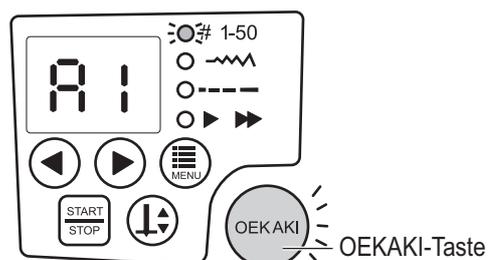


## 5 Schalten Sie in den OEKAKI-Modus.

Schalten Sie die Nähmaschine ein und aktivieren Sie den OEKAKI-Modus (Freihandsticken) durch Drücken der Taste

 (Freihandsticken), die dann grün leuchtet.

\* Wenn Sie die Taste erneut drücken, schaltet die Nähmaschine in den Nutzstichmodus und die Leuchttaste erlischt.



## 6 Wählen Sie im Bedienfeld die Stichnummer A1 oder A2.

Drücken Sie die Funktionstaste bis die LED # 1-50 aufleuchtet und stellen Sie dann mit den Tasten

 (Einstellung) die Stichnummer A1 oder A2 ein.

\* Im LED-Display wird die Stichnummer angezeigt.

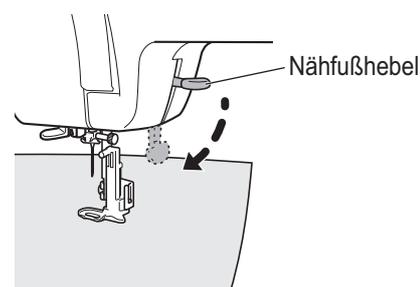
<Verwendbare Stiche>

Nr.	Anwendung	Nähfuß
A1	Zickzackstiche mit einem linken Nadeleinstichpunkt	
A2	Zickzackstiche mit einem mittleren Nadeleinstichpunkt	

\* Beim Nähen von Zickzackstichen mit linkem Nadeleinstichpunkt ändert sich die Stichbreite von der linken Stichseite aus gesehen.

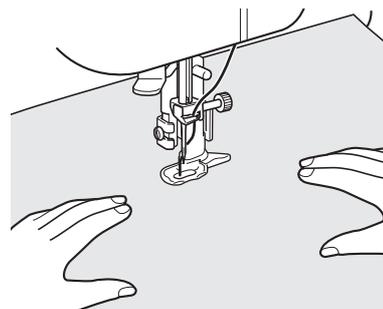
\* Beim Nähen von Zickzackstichen mit mittlerem Nadeleinstichpunkt ändert sich die Stichbreite mit der Stichmitte als Referenzpunkt.

## 7 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



## 8 Nähen und führen Sie den Stoff mit leicht auf den Stoff gelegten Händen.

- \* Starten Sie den Nähvorgang durch leichtes Betätigen des Fußpedals.
- \* Nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal, um den Nähvorgang zu stoppen.



### Tipp

Im OEKAKI-Modus kann der Stoff bei abgesenktem Nähfuß verschoben werden.

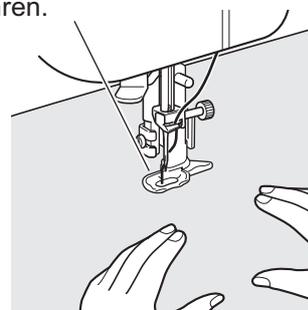
### ! Vorsicht



**Keine sich bewegenden Teile berühren, wie z. B. die Nadel.**

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

Den Nähfuß oben nicht berühren.



### ! Vorsicht



**Transportieren Sie den Stoff im OEKAKI-Modus entsprechend der Nähgeschwindigkeit.**

Wenn der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit transportiert wird, kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.



**Ziehen Sie während des Nähens nicht zu fest an dem Stoff.**

Dies könnte zu einem Nadelbruch und damit zu Verletzungen führen.

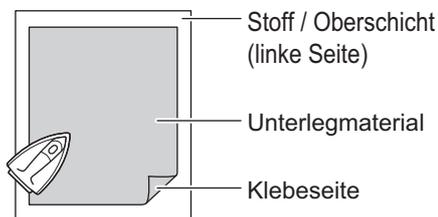
- \* Um die Nähgeschwindigkeit zu ändern, drücken Sie die Taste  (Funktion) bis die LED   (Nähgeschwindigkeit) aufleuchtet und ändern Sie dann die Einstellung.
- \* Mit dem Fußpedal können Sie die Stichbreite einstellen und die maximale Stichbreite ist ebenfalls einstellbar. Um die maximale Stichbreite zu ändern, drücken Sie die Taste  (Funktion) bis die LED  (Stichbreite) aufleuchtet und ändern Sie dann die Einstellung.

# Übungen für das Freihandsticken

Verwenden Sie zum Üben von Freihandsticken das mitgelieferte Starter-Kit.

## ■ Vorbereitung

Bügeln Sie das Unterlegmaterial auf die linke Stoffseite.



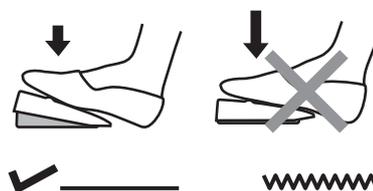
## ■ SCHRITT 1 (Nähübung mit Geradstichen)

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toytaoekakisewing.com>

Nähen mit Geradstichen

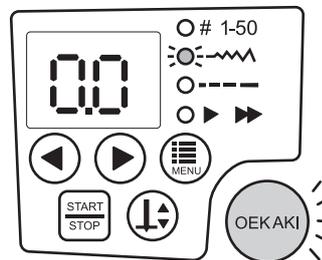
### 1 Starten Sie den Nähvorgang durch leichtes Betätigen des Fußpedals.

\* Da der Stich bei stärkerer Betätigung des Fußpedals zum Zickzackstich wird, betätigen Sie das Fußpedal nur ganz leicht.



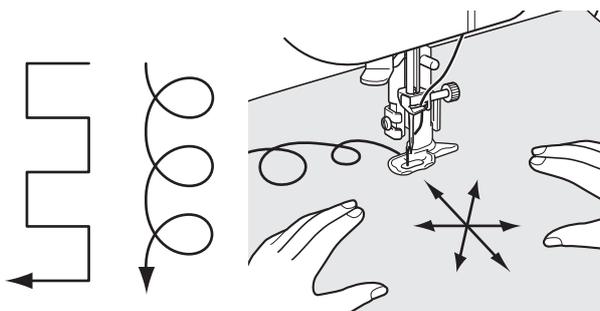
#### Tip

Wenn eine Einstellung des Fußpedals schwierig ist, stellen Sie eine Stichbreite von „0“ ein. Die Nadel bewegt sich dann nicht hin und her und das Nähen von Geradstichen wird einfacher.



### 2 Bewegen Sie mit den Händen den Stoff an den Umrisslinien der Zeichnungen entlang.

### 3 Nähen Sie durch Bewegen des Stoffes in alle Richtungen (vorwärts, rückwärts und seitwärts).



#### Tip

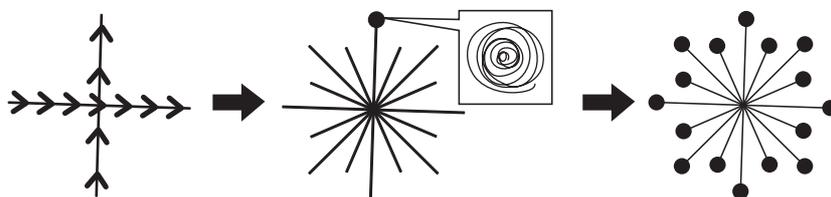
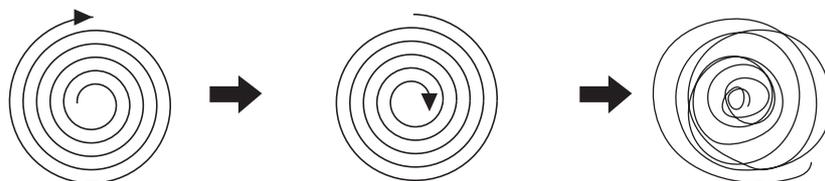
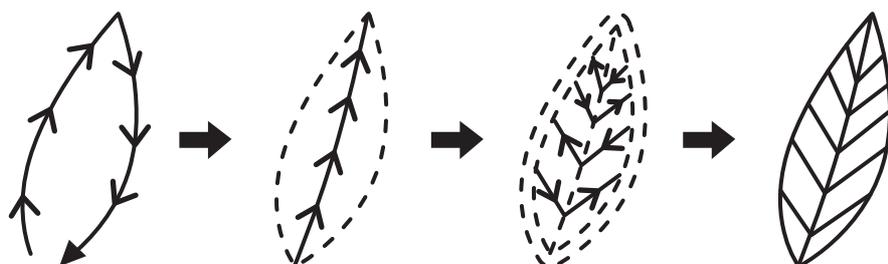
Wenn Sie einen Kreis mit einem Geradstich nähen, bewegen Sie den Stoff in kreisförmigen Bewegungen.

## ■ SCHRITT 2 (Nähübung mit Formen)

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toytaoekakisewing.com>

Nähen einer einfachen Form mit Geradstichen.

- 1 **Beginnen Sie mit dem Nähen an der Umrisslinie der Zeichnung.**
- 2 **Führen Sie den Stoff mit den Händen.**
- 3 **Folgen Sie den Richtungspfeilen in den Zeichnungen unten.**



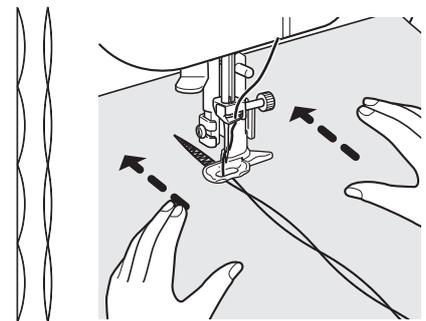
\* Hilfe zum Üben von OEKAKI (Freihandsticken) erhalten Sie auch in den Videos auf der Website. <http://www.toytaoekakisewing.com>

### ■ SCHRITT 3 (Übung zum Einstellen der Stichbreite)

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toyotaoekakisewing.com>

Durch mehrmaliges Üben bekommen Sie ein besseres Verständnis dafür, wie die Stichbreite durch die Betätigung des Fußpedals eingestellt und der Stoff transportiert wird.

- 1 Wählen Sie im Bedienfeld die Stichnummer A1 oder A2.**
- 2 Transportieren Sie den Stoff langsam und betätigen Sie dabei ganz leicht das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.**
- 3 Betätigen Sie das Fußpedal allmählich stärker, um die Stichbreite den Umrissen der Zeichnungen entsprechend zu erhöhen.**

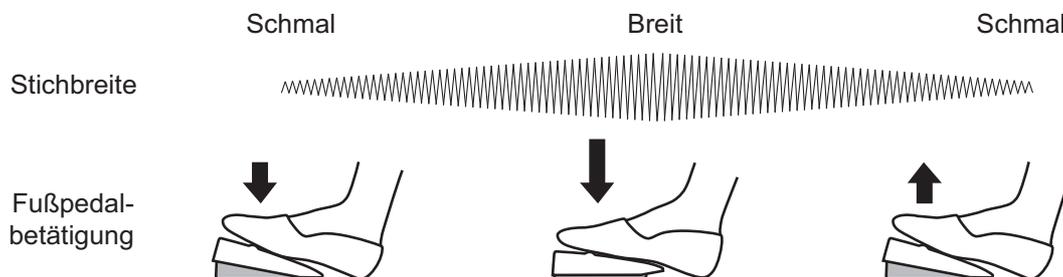


- 4 Wenn Sie das Fußpedal ganz durchgetreten haben, lassen Sie es langsam wieder los, um die Stichbreite zu verringern.**
- 5 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4.**

## ■ Hinweise zur Stichbreite

### □ Betätigung des Fußpedals

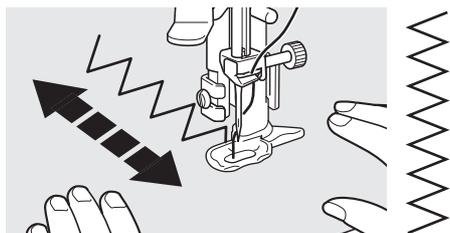
Betätigen Sie das Fußpedal nur leicht, erhalten Sie eine kleine Stichbreite und wenn Sie das Fußpedal noch weiter betätigen, wird die Stichbreite größer. Lassen Sie das Fußpedal etwas los, wird die Stichbreite wieder kleiner.



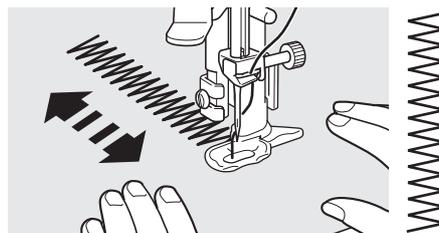
### □ Transportieren des Stoffes

Ein schnellerer Stofftransport ergibt ein grobes Ergebnis, bei langsamerem Transport entsteht ein feineres Stichbild.

#### Schnellere Bewegung



#### Langsamere Bewegung



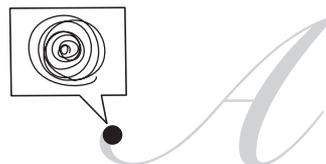
## ■ SCHRITT 4 (Nähübung mit Buchstaben)

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toyotaokakisewing.com>

Nähen von Buchstaben mit Zickzackstichen.



- 1 **Beginnen Sie mit dem Nähen in der Mitte, vergrößern Sie den Kreis und nähen Sie dann in die Mitte zurück.**



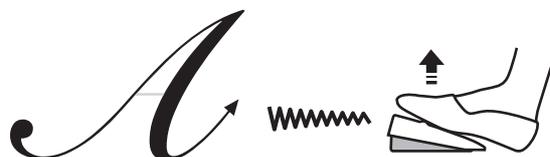
- 2 **Betätigen Sie das Fußpedal nur leicht und bewegen Sie dann den Stoff an der Umrisslinie entlang.**



- 3 **Drücken Sie stärker auf das Fußpedal, um die Stichbreite zu erhöhen.**



- 4 **Lassen Sie das Fußpedal langsam los.**



- 5 **Betätigen Sie das Fußpedal nur leicht und bewegen Sie den Stoff horizontal.**



\* Hilfe zum Üben von OEKAKI (Freihandsticken) erhalten Sie auch in den Videos auf der Website.  
<http://www.toyotaokakisewing.com>



# Hefnaht

Ein Video-Lernprogramm finden Sie auf <http://www.toyotaokakisewing.com>

Um die Fehlausrichtung von sich überlappenden Stofflagen zu verhindern, kann mit der Nähmaschine eine Hefnaht (provisorische Naht) genäht werden.

**1 Führen Sie die Schritte 1 bis 5 unter „Nähen (Freihandsticken)“ (siehe Seite 74) aus.**

**2 Wählen Sie im Bedienfeld die Stichnummer A3.**

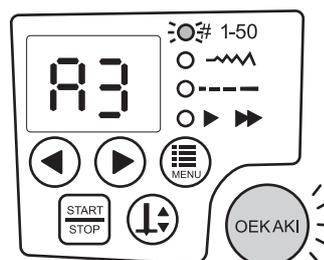
Drücken Sie die Funktionstaste bis die LED # 1-50

aufleuchtet und stellen Sie dann mit den Tasten ◀ ▶

(Einstellung) die Stichnummer A3 ein.

\* Im LED-Display wird die Stichnummer angezeigt.

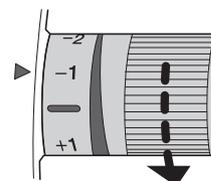
<Verwendbare Stiche>



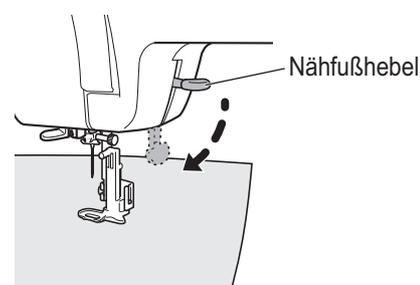
Nr.	Anwendung	Nähfuß
A3	Hefnaht (linke Nadelposition)	Stickfuß 

**3 Stellen Sie die Oberfadenspannung ein.**

Stellen Sie die Wählscheibe zur Regulierung der Oberfadenspannung auf „-1“ ein.



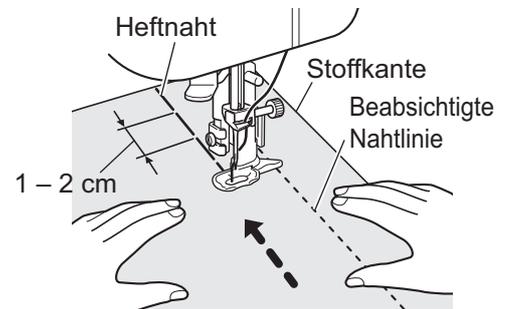
**4 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.**



**5 Führen Sie den Stoff leicht mit den Händen und betätigen Sie dann das Fußpedal.**

\* Bei Auswahl von Stichnummer A3 wird beim Betätigen des Fußpedals nur ein Stich genäht. Es wird nur ein Stich genäht, auch wenn Sie das Fußpedal gedrückt halten.

**6 Bewegen Sie den Stoff 1 bis 2 cm in die Richtung, in der die Heftnaht genäht werden soll.**



**7 Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 6 zum Nähen der Heftnaht.**

**8 Schalten Sie wieder in den Nutzstichmodus, nähen Sie die benötigte Naht und ziehen Sie dann den Heffaden heraus.**

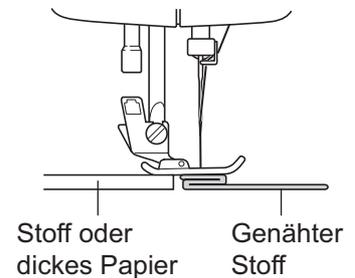
# 10 Praktische Nähtipps

## Nähen von dicken oder dünnen Stoffen

### ■ Nähen von dickem Stoff

Wenn Sie einen dicken Stoff von der Kante aus nähen, ist der Nähfuß ggf. abgewinkelt und kann den Stoff nicht mehr transportieren.

Legen Sie Stoff oder dickes Papier von der Stärke des zu nähenden Stoffes unter den Nähfuß.

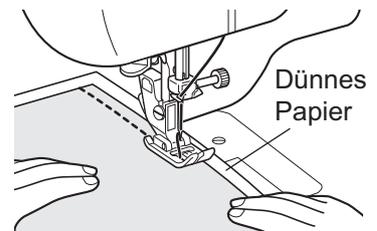


### ■ Nähen von dünnem Stoff

Wenn Sie dünnen Stoff nähen, knittert der Stoff manchmal oder wird nicht richtig transportiert.

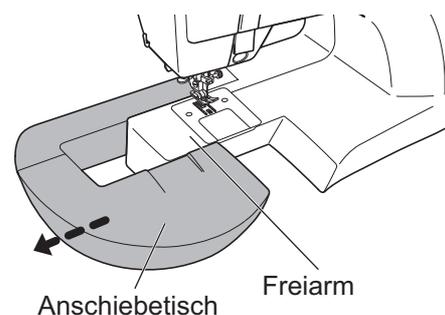
In diesem Fall kann der Stoff leichter genäht werden, wenn Sie Seidenpapier unter den Stoff legen.

\* Entfernen Sie das Papier vorsichtig nach dem Nähen.

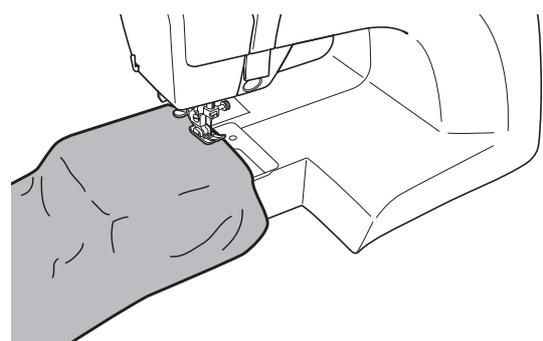


## Nähen von röhrenförmigen Stoffen

- 1 Ziehen Sie den Anschlagetisch in Pfeilrichtung heraus.



- 2 Nähen Sie röhrenförmige Stoffe, wie z. B. Hosen oder Ärmel, indem Sie sie über den freien Arm der Maschine ziehen (siehe Abbildung).



# Nähen von Leder und Vinyl

## ■ Verwenden des Antihafffußes

Verwenden Sie diesen Nähfuß für einen besseren Transport beim Nähen von schwer transportierbaren Stoffen, wie z. B. Leder und Vinyl.



# Nähen von Nähten mit gleichmäßigem Abstand

## ■ Verwenden der Quiltführung

Diese Führung eignet sich besonders zum Nähen von Nähten in gleichmäßigen Abständen, wie z. B. beim Quilten.



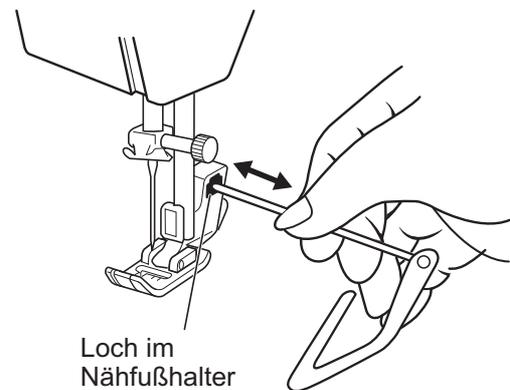
## ! Vorsicht



**Vor dem Einsetzen der Quiltführung die Nähmaschine am Hauptschalter ausschalten.**  
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

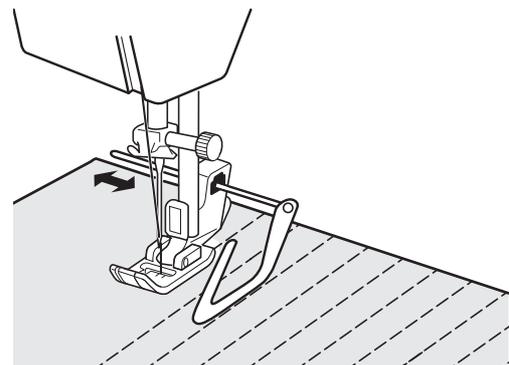
### 1 Setzen Sie die Quiltführung unter die Federplatte am Zapfen ein.

- \* Stellen Sie die Quiltführung in die richtige Position, indem Sie sie seitwärts bewegen.



### 2 Zeichnen Sie die erste Linie mit einem geeigneten Marker und nähen Sie die Naht. Nähen Sie die zweite Naht einfach durch Verfolgen der ersten Naht mit der Führung.

- \* Der Abstand zwischen den Nähten kann durch Verschieben der Führung in Pfeilrichtung eingestellt werden.



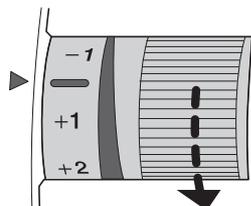
# Einstellen der Fadenspannung

Einstellmethode für die Oberfadenspannung

## ■ Oberfaden sitzt stramm.



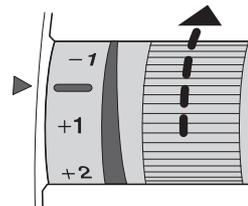
Oberfadenspannung verringern.



## ■ Oberfaden sitzt lose.



Oberfadenspannung erhöhen.



### Tip

Ändert sich die Fadenspannung trotz Einstellung nicht, fädeln Sie Ober- und Unterfaden erneut ein.  
Bei Garn mit starkem Drall können Sie ausgelassene Stiche reduzieren, indem Sie die Oberfadenspannung (-3 bis -2) verringern.



# Wenn der Stoff nicht aus der Nähmaschine genommen werden kann

Wenn der Stoff nicht aus der Nähmaschine genommen werden kann, hat sich möglicherweise der Faden unter der Stichplatte verwickelt. In diesem Fall **nicht mit übermäßiger Kraft am Stoff ziehen**. **Beschädigungen könnten die Folge sein.**

## **Vorsicht**

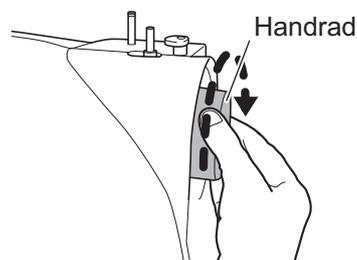


**Die Nähmaschine zur Sicherheit am Hauptschalter ausschalten und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**  
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

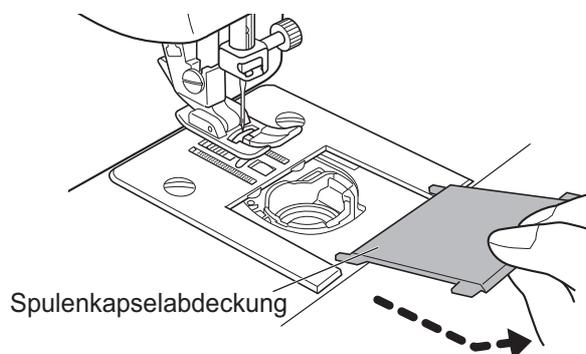
### **1 Heben Sie den Nähfuß und die Nadel an.**

#### Vorsicht

- Steht die Nadel im Stoff, holen Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Richtung Maschinenrückseite aus dem Stoff und schneiden Sie dann den Faden an der Nadel ab.

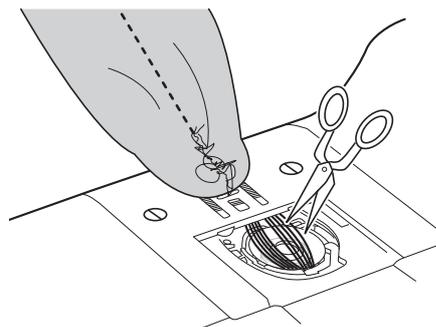


### **2 Entfernen Sie die Spulenkapselabdeckung.**

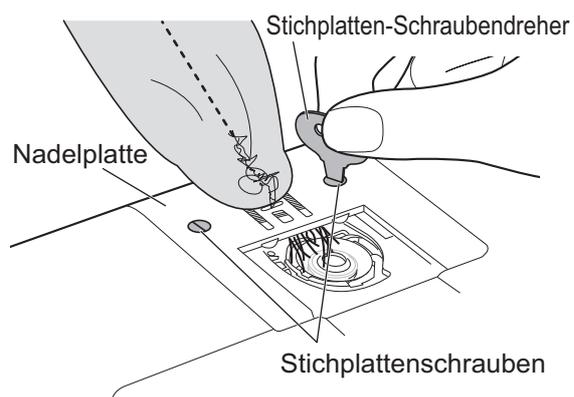


### **3 Zerschneiden Sie den verwickelten Faden.**

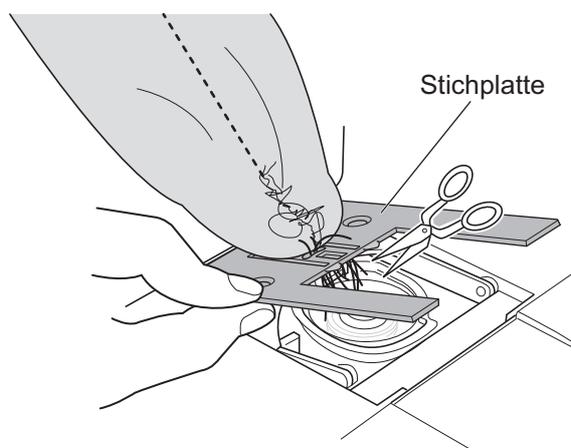
- \* Wenn der Stoff herausgenommen werden kann:  
Weiter mit „Wartung von Transporteur und Greifer“ (Seite 98).
- \* Wenn der Stoff nicht herausgenommen werden kann:  
Weiter mit Schritt **4**.



- 4 Entfernen Sie die beiden Stichplattenschrauben mit dem mitgelieferten Stichplatten-Schraubendreher.**



- 5 Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie den verwickelten Faden und nehmen Sie die Stichplatte ab.**



- 6 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus und entfernen Sie den Faden um den Greifer und Transporteur.**

\* Siehe „Wartung von Transporteur und Greifer“ (Seite 98).

\* Wenn Sie den Faden immer noch nicht entfernen können, wenden Sie sich an Ihren Händler.

**! Vorsicht**



**Mit besonderer Sorgfalt auf spitze Teile achten, um Schnittverletzungen an den Fingern zu vermeiden.**  
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

# 11 Fehlersuche

## Wenn die Nähmaschine nicht richtig funktioniert

Wo liegt das Problem?

Überprüfen Sie die folgenden Möglichkeiten, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

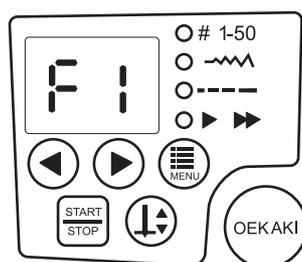
Fehler	Ursache	Gegenmaßnahme	Seite
Maschine funktioniert nicht	Der Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Schließen Sie den Netzstecker richtig an.	22
	Die Nähmaschine wurde mit dem Netzschalter ausgeschaltet.	Schalten Sie die Nähmaschine ein.	22
	Der Faden hat sich in der Greiferbahn verwickelt.	Reinigen Sie die Greiferbahn.	90, 98
	In der Greiferbahn liegt eine abgebrochene Nadel.		
	Die Fadenspulerspindel wurde nach rechts gedrückt.	Schieben Sie die Fadenspulerspindel nach links.	31
	Der Nähfußhebel ist noch angehoben.	Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.	26
	Bei angeschlossenem Fußpedal wird die Taste „Start/Stop“ gedrückt.	Trennen Sie das Fußpedal oder starten Sie die Nähmaschine mit dem Fußpedal.	18
Sehr laut Sehr langsam	Im Greifer oder Transporteur haben sich Fusseln/Flusen angesammelt.	Entfernen Sie die Fusseln/Flusen.	98
Nadel kann nicht eingefädelt werden	Die Nadel ist nicht an der richtigen Position.	Stellen Sie die Nadel mit der Taste „Nadel anheben/absenken“ nach oben.	16
	Der Einfädlerhaken greift nicht durch das Nadelöhr.	Stellen Sie die Nadel mit der Taste „Nadel anheben/absenken“ nach oben.	16, 38
	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	24
	Die Nadel ist verbogen.	Ersetzen Sie die Nadel.	23
Nadel bricht	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	24
	Die Nadelbefestigungsschraube ist locker.	Ziehen Sie die Schraube fest an.	24
	Die Nadel ist für den Stoff zu dünn.	Nehmen Sie eine zum Stoff passende Nadel.	52, 73
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch oder zu niedrig.	Stellen Sie die Oberfadenspannung ein.	88
	Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Spulenkapsel richtig ein.	100
	Der ausgewählte Nähfuß ist für den Stich nicht geeignet.	Wählen Sie einen für den Stich passenden Nähfuß.	48

<b>Fehler</b>	<b>Ursache</b>	<b>Gegenmaßnahme</b>	<b>Seite</b>
Oberfaden reißt	Ober- und Unterfaden sind nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden richtig ein.	32, 34
	Der Faden ist in der Spulenkapsel oder in der Greiferbahn verwickelt.	Entfernen Sie Fusseln von Transporteur und Greiferbahn.	98
	Das Garn ist für die Nadelstärke zu dünn.	Verwenden Sie Garn, das für die Nadelstärke geeignet ist.	52
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch oder zu niedrig.	Stellen Sie die Oberfadenspannung ein.	88
	Die Nadel ist verbogen.	Ersetzen Sie die Nadel.	23
	Die Nadelspitze ist stumpf/verschlissen.		
	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	24
Das Garn ist alt.	Verwenden Sie neues Garn.	—	
Unterfaden reißt	Der Unterfaden ist falsch eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	32
Keine genähten Stiche / Im Stoff nur Löcher von der Nadel	Der Oberfaden ist von hinten nach vorne in die Nadel eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden von vorne nach hinten in die Nadel ein oder verwenden Sie den Nadeleinfädler.	37, 38
	Garn mit starkem Drall wird verwendet.	Wechseln Sie das Garn oder stellen Sie die Oberfadenspannung zwischen -3 und -2 ein.	52
	Das Garn ist für die Nadelstärke zu dünn.	Verwenden Sie Garn, das für die Nadelstärke geeignet ist.	52
Stiche werden genäht, können aber leicht wieder herausgezogen werden	Keine Rückwärtsstiche verwendet.	Nähen Sie Rückwärtsstiche.	55
	Falsche Oberfadenspannung.	Stellen Sie die Oberfadenspannung ein.	88
Unterfaden wird nicht heraufgeholt	Die Nadel ist verbogen.	Ersetzen Sie die Nadel.	23
	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	24
Stoff wird nicht transportiert	Transporteur ist abgesenkt.	Stellen Sie den Transporteur mit dem Untertransporthebel nach oben.	75
	Fusseln im Transporteur.	Entfernen Sie Fusseln von Transporteur und Greiferbahn.	98
	Stichlänge ist auf „0“ eingestellt.	Stellen Sie die Stichlänge auf einen geeigneten Wert ein.	46
	Es wird Kunstleder oder Vinyl genäht.	Verwenden Sie den Antihafffuß.	7
Stichmuster ist zu dicht	Stichlängeneinstellung ist nicht richtig.	Erhöhen Sie die Stichlänge.	46
Nähgeschwindigkeit ändert sich nicht	Sie versuchen, im OEKAKI-Modus (Freihandsticken) mit dem Fußpedal die Nähgeschwindigkeit zu ändern.	Verwenden Sie im OEKAKI-Modus die Bedientastentasten zur Änderung der Nähgeschwindigkeitseinstellung.	47

<b>Fehler</b>	<b>Ursache</b>	<b>Gegenmaßnahme</b>	<b>Seite</b>
Übersprungene Stiche	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	24
	Die Nadel ist verbogen.	Ersetzen Sie die Nadel.	23, 24
	Nadel und Faden eignen sich nicht für den Stoff.	Nähen Sie mit Nadel und Faden, die zum Stoff passen.	52, 73
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	34
	Fehlendes Unterlegmaterial im OEKAKI-Modus.	Verwenden Sie Unterlegmaterial.	78
Stoff wirft Falten/knittert	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Stellen Sie die Oberfadenspannung ein.	88
	Ober- und Unterfaden sind nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden richtig ein.	32, 34
	Die Nadel ist für den Stoff zu dick.	Nehmen Sie eine zum Stoff passende Nadel.	52, 73
	Die Nadel ist abgebrochen oder verbogen.	Ersetzen Sie die Nadel.	24
	Es wird auf Stretchstoff genäht.	Verwenden Sie die Kugelspitznadel.	—
		Wählen Sie einen für Stretch-Stoffe geeigneten Stich und Transport.	48
	Fehlendes Unterlegmaterial im OEKAKI-Modus.	Verwenden Sie Unterlegmaterial, besonders mit dünnen oder Stretch-Stoffen, grob gewebten Stoffen und solchen, die sich leicht zusammenziehen.	78
Zuviel Unterfaden sichtbar auf der rechten Stoffseite	Der Unterfaden ist falsch eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	32
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Stellen Sie die Oberfadenspannung ein.	88
	Die Spule ist nicht richtig in der Spulenkapsel eingesetzt.	Setzen Sie die Spule richtig in die Spulenkapsel ein.	32
	Die Spezialspule wird nicht verwendet.	Verwenden Sie eine Spezialspule.	7
	Eine Metallspule wird verwendet.		
Zuviel Oberfaden sichtbar auf der linken Stoffseite	Ober- und Unterfaden sind nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden richtig ein.	32, 34
	Die Spannung des Oberfadens ist zu lose.	Stellen Sie die Oberfadenspannung ein.	88
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. (nicht in der Fadenführung eingefädelt)	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	34
Faden unter dem Stoff verwickelt	Der Faden hat sich aus dem Fadenhebel gelöst.	Stellen Sie den Nähfuß nach oben und fädeln Sie dann die Nähmaschine richtig ein.	34
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.		
	Der Unterfaden hat sich aus der Kerbe in der Spulenkapsel gelöst.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	32



## Bei Anzeige eines Fehlercodes



Wenn eine falsche Operation ausgeführt worden ist, erscheint im LED-Display ein Fehlercode zwischen F1 und F9. Versuchen Sie es mit der richtigen Prozedur erneut.

LED-Anzeige	Ursache	Gegenmaßnahme
F1	Erscheint, wenn die Nähmaschine aufgrund eines überlasteten Motors stoppt, z. B. wenn der Stoff zu dick ist.	Versuchen Sie es erneut mit einem Stoff mit geeigneter Dicke.
F2	Erscheint, wenn die Nähmaschine bei angehobenem Nähfuß mit der Taste „Start/ Stopp“ oder mit dem Fußpedal gestartet wird.	Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.
F3	Erscheint, wenn der Knopflochhebel bei Auswahl eines Knopflochstiches nicht auf den Knopflochfuß abgesenkt ist.	Senken Sie den Knopflochhebel auf den Knopflochfuß ab.
F4	Erscheint, wenn der Knopflochhebel abgesenkt und der Knopflochfuß noch eingesetzt ist, aber kein Knopflochstich ausgewählt ist.	Ersetzen Sie den Nähfuß mit einem für den Stich geeigneten Nähfuß und stellen Sie den Knopflochhebel nach oben.
F5	Erscheint und die Nähmaschine hält plötzlich an, wenn das Fußpedal bei laufender Nähmaschine angeschlossen wird.	Schließen Sie das Fußpedal nur bei angehaltener Nähmaschine an.
F6	Erscheint und die Nähmaschine hält plötzlich an, wenn das Fußpedal bei laufender Nähmaschine getrennt wird.	Trennen Sie das Fußpedal nur bei angehaltener Nähmaschine.
F7	Erscheint und die Nähmaschine hält plötzlich an, wenn die Fadenspuler spindle bei laufender Nähmaschine nach rechts geschoben wird.	Stellen Sie die Fadenspuler spindle in die Bereitschaftsstellung (links).
F8	Erscheint und die Nähmaschine hält plötzlich an, wenn die Fadenspuler spindle nach links geschoben wird, während die Spule aufgewickelt wird.	Verschieben Sie die Fadenspuler spindle nur bei gestoppter Nähmaschine.

LED-Anzeige	Ursache	Gegenmaßnahme
F9	Erscheint, wenn eine der folgenden nicht erlaubten Operationen ausgeführt wird. (Die Nähmaschine funktioniert nicht.)	
	1 Sie versuchen, die Nähmaschine bei angeschlossenem Fußpedal mit der Taste „Start/Stop“ zu starten.	1 Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, starten Sie die Nähmaschine mit dem Fußpedal.
	2 Im OEKAKI-Modus wird die Taste „Start/Stop“ oder die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt.	2 Verwenden Sie im OEKAKI-Modus das Fußpedal.
	3 Die Taste „Rückwärtsstich“ wird gedrückt während ein Knopflochstich ausgewählt ist.	3 Verwenden Sie mit Knopflochstichen die Taste „Start/Stop“ oder das Fußpedal.
	4 Beim Aufwickeln der Spule wird das Handrad zum Anheben/Absenken der Nadel oder der Rückwärtshebel betätigt.	4 Betätigen Sie die Taste „Start/Stop“ oder das Pedal, um die Spule aufzuwickeln.
P0 – 9 oder PF	Erscheint, wenn bei eingeschalteter Nähmaschine eine unerlaubte Operation ausgeführt wird.	Da die Nähmaschine im Servicemodus ist, schalten Sie sie aus und wieder ein.

\* Obwohl der o. g. Code nach 2 bis 3 Sekunden wieder gelöscht wird, sollte die erforderliche Gegenmaßnahme durchgeführt werden.



#### Hinweis

- **Wenn das Problem auch nach der geeigneten Gegenmaßnahme nicht gelöst werden kann, verwenden Sie die Nähmaschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Händler.**
- **Ein angezeigter Code zwischen E1 und E9 bedeutet, dass in der Nähmaschine eine Funktionsstörung aufgetreten ist. Verwenden Sie die Nähmaschine sofort nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Händler.**

# 12 Wartung und Aufbewahrung

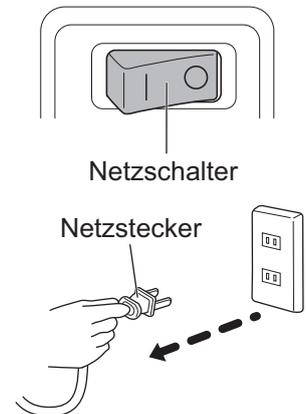
## Wartung von Transporteur und Greifer

### **Vorsicht**



**Die Nähmaschine zur Sicherheit am Hauptschalter ausschalten und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



### **Hinweis**

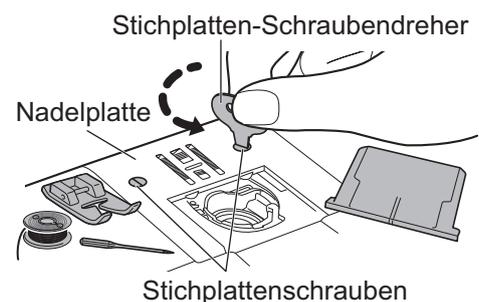
- Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe Reinigungsmittel, Bleichmittel, Benzin, Verdünner oder chemisch behandelte Tücher. Nichtbeachtung kann zu Verfärbungen oder Rissbildung führen.
- \* Wenn sich der Faden in der Spulenkapself oder Greiferbahn verwickelt oder die Spulenkapself ihre Position verändert hat, führen Sie die folgende Prozedur aus.
- Kinder dürfen nur unter angemessener Aufsicht Reinigung oder Wartung der Maschine durchführen.

## ■ **Reinigung**

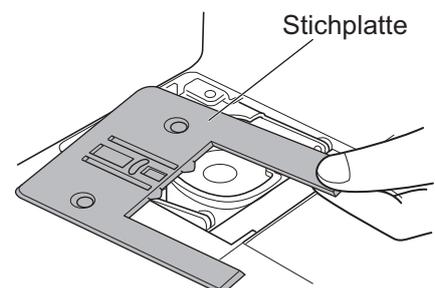
### **1 Entfernen Sie Nadel, Nähfuß, Spulenkapselfabdeckung und Spule.**

Drehen Sie die beiden Stichplattenschrauben mit dem mitgelieferten Stichplatten-Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

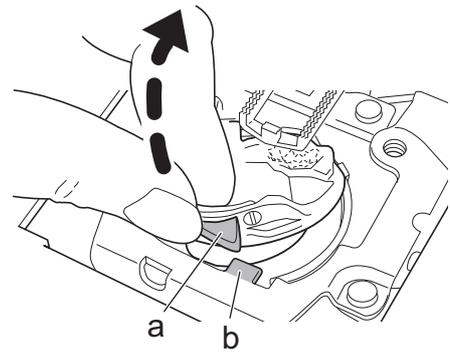
- \* Ausführliche Informationen zum Entfernen der Nadel finden Sie auf Seite 24.  
Ausführliche Informationen zum Entfernen des Nähfußes finden Sie auf Seite 25.



### **2 Entfernen Sie die Stichplatte.**



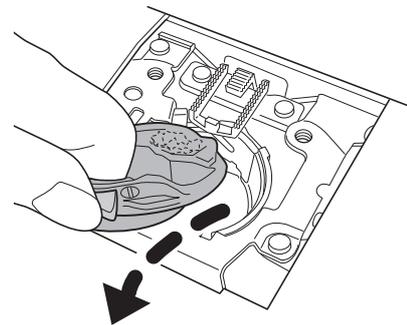
- 3** Heben Sie die Spulenkapsel so an, dass Teil „a“ an Teil „b“ an der Nähmaschine vorbeibewegt werden kann (siehe Abbildung).



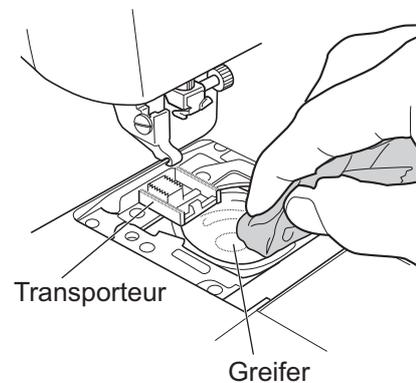
- 4** Ziehen Sie die Spulenkapsel in Pfeilrichtung heraus.

 **Hinweis**

- Wenden Sie beim Ziehen keine übermäßige Kraft an. Andernfalls könnte die Spulenkapsel zerkratzt werden.
  - \* Wenn die Spulenkapsel nicht herausgezogen werden kann, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt **3**.



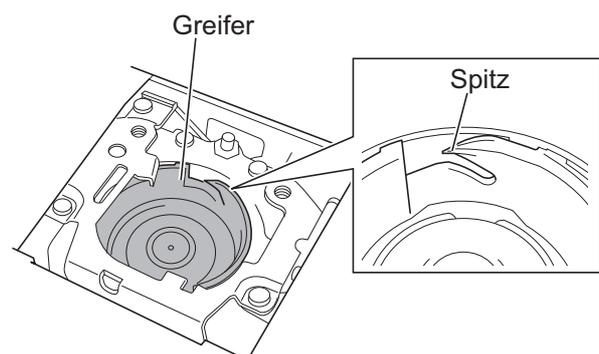
- 5** Entfernen Sie Fusseln und Staub von Transporteur und Greiferbahn mit einer Bürste und wischen Sie mit einem weichen Tuch nach.



 **Vorsicht**

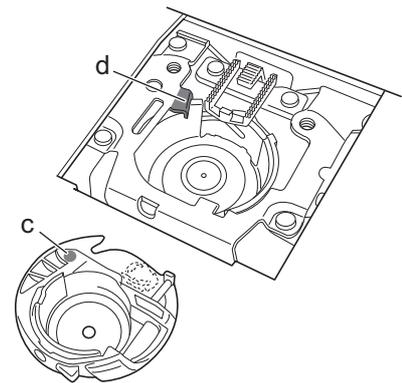


**Berühren Sie beim Reinigen der Greiferbahn nicht die Teile mit den scharfen Spitzen.**  
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

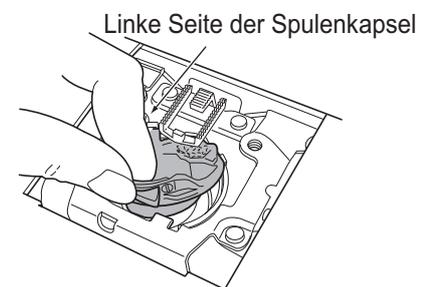


## ■ Einsetzen der Spulenkapsel

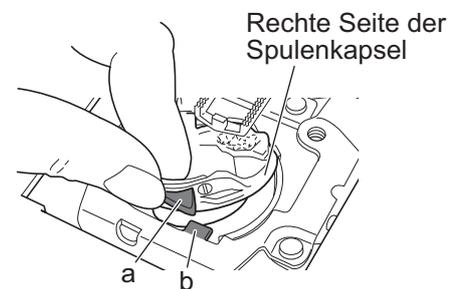
- 1** Positionieren Sie die Spulenkapsel so, dass sich Teil „c“ an der Spulenkapsel vor dem Teil „d“ an der Nähmaschine befindet.



- 2** Kippen Sie die Spulenkapsel nach links und setzen Sie die linke Seite der Spulenkapsel in die Greiferbahn ein (siehe Abbildung).



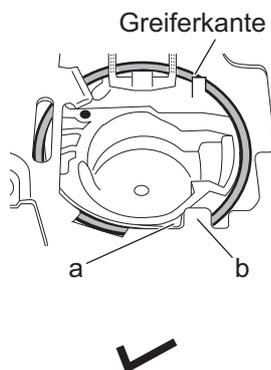
- 3** Setzen Sie die rechte Seite der Spulenkapsel so in den Greifer ein, dass sich Teil „a“ an der Spulenkapsel links von Teil „b“ an der Nähmaschine befindet.



#### 4 Stellen Sie sicher, dass die Spulenkapsel ganz in die Greiferbahn eingesetzt ist.

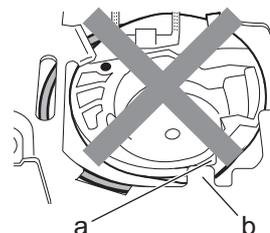
##### Richtig

- Die Spulenkapsel sitzt vollständig im Greifer, so dass die Greiferkante sichtbar ist.
- Teil „a“ an der Spulenkapsel befindet sich links von Teil „b“ an der Nähmaschine.



##### Falsch

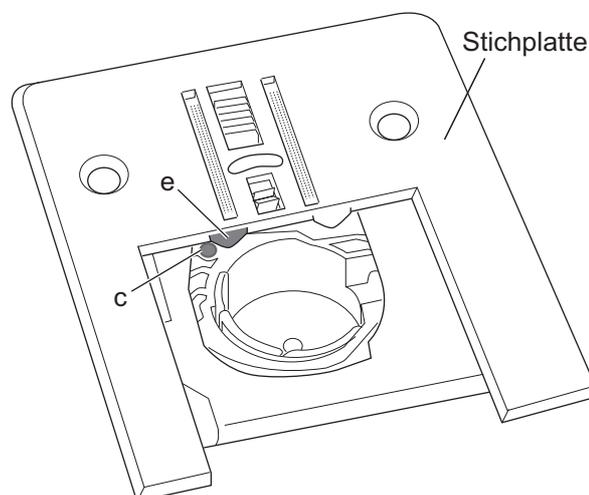
- Die rechte Seite der Spulenkapsel überdeckt die Greiferkante und die Spulenkapsel ist gekippt.
- Teil „a“ an der Spulenkapsel befindet sich rechts von Teil „b“ an der Nähmaschine.



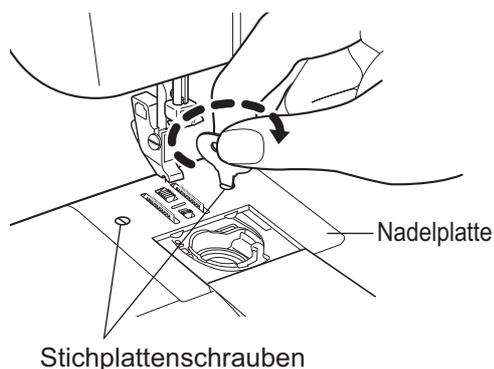
##### Hinweis

- Wenn die Spulenkapsel instabil wird, wenn Sie das Handrad zwei- oder dreimal in Ihre Richtung drehen, oder wenn sie wie oben rechts beschrieben nicht richtig eingesetzt ist, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt **1**.

#### 5 Setzen Sie die Stichplatte so ein, dass die Markierung „c“ an der Spulenkapsel links von Teil „e“ an der Stichplatte ist (siehe Abbildung rechts).



- 6** Drehen Sie die beiden Stichplattenschrauben mit dem mitgelieferten Stichplatten-Schraubendreher im Uhrzeigersinn fest.



- 7** Setzen Sie Nähfuß und Nadel ein.

**! Vorsicht**



**Prüfen Sie ausschließlich durch Drehen des Handrades, dass die Nadel das Stichplattenloch einwandfrei trifft.**

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

- 8** Drehen Sie das Handrad zur Prüfung, dass die Nadel einwandfrei das Loch in der Nadelplatte trifft.

- \* Wenn die Spulenkapsel nicht richtig eingesetzt ist, lässt sich das Handrad nicht einwandfrei drehen. Entfernen Sie in diesem Fall die Stichplatte und Spulenkapsel und installieren Sie diese Teile erneut.
- \* Ausführliche Informationen zum Einsetzen der Nadel finden Sie auf Seite 24. Ausführliche Informationen zum Einsetzen des Nähfußes finden Sie auf Seite 26.

## Maßnahmen zur Aufbewahrung

### **Vorsicht**



**Die Nähmaschine nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.**  
Sie könnten die Nadel berühren und sich verletzen.

### ■ **Aufbewahren**

Beachten Sie zur Aufbewahrung die folgenden Maßnahmen. Nichtbeachtung kann zu Beschädigung, Verfärbung oder Bruch führen.

- Nicht in Räumen mit Feuchtigkeit oder übermäßiger Staubbildung aufbewahren.
  - \* Es wird empfohlen, die Nähmaschine in der mitgelieferten Schutzhülle aufzubewahren.
- Nicht in Räumen mit direktem Sonnenlicht oder einer nahegelegenen Heizung aufbewahren.
- Nicht auf einer instabilen Fläche aufbewahren.
- Nicht auf dem Kopf stehend oder liegend aufbewahren.
- Nicht in Räumen mit Rauch- oder Dampfbildung aufbewahren.



### **Hinweis**

- Die Nähmaschine nicht für industrielle Zwecke einsetzen. Nichtbeachtung könnte zu Beschädigungen durch Überlastung führen.
- Der Einsatz für Industrieanwendungen kann für die Nähmaschine nicht garantiert werden.
- Aufgrund von Qualitätsverbesserungen können sich die technischen Daten oder das Aussehen der Maschine ohne vorherige Ankündigung ändern.
- Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung darf ohne Genehmigung nicht dupliziert werden.
- Änderungen des Inhalts dieser Bedienungsanleitung ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

## 13 Sonstiges

### Wiederverwertung



NICHT WEGWERFEN!

NUR EU

Wir engagieren uns für den Schutz der Umwelt. Es ist unser Bestreben, den Umwelteinfluss unserer Produkte durch ständige Verbesserung der Herstellungsmethoden zu minimieren.

Bitte achten Sie bei der Entsorgung des Produktes und der Verpackung auf die folgenden Umweltschutzrichtlinien.

Dieses Produkt ist mit dem durchgestrichenen Symbol, wie oben und auf dem Datenschild, gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass es nach den Richtlinien der Europäischen Union „Elektroabfall und elektronisches Gerät“ (WEEE) und der „Beschränkung auf den Gebrauch der bestimmten gefährlichen Substanzen in elektrischem und elektronischem Gerät“ (ROHS) und nicht zusammen mit den Haushaltsabfällen entsorgt werden muss. Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt entsprechend der nationalen und kommunalen Gesetzgebung entsorgt wird und dass es in Kategorie 2 „Kleine Haushaltsgeräte“ WEEE's fällt. Nach dem kommunalen und nationalen Recht könnten Sie für die gesetzeswidrige Entsorgung dieses Produkts verantwortlich gemacht werden. Informieren Sie sich im Internet oder kontaktieren Sie eine zuständige nationale oder kommunale Stelle, die Sie über die Rückgabemöglichkeiten und das Sammlungssystem bzw. über Ihren nächsten Recyclingstandort informiert. Selbstverständlich sind wir auch gerne bereit, beim Kauf einer neuen Maschine, Ihr altes Gerät zurückzunehmen und den Richtlinien entsprechend zu entsorgen.

Sie können einen positiven Einfluss auf Wiederverwertung, Recycling und andere Formen der Wiederherstellung durch das WEEE ausüben. Dadurch werden die Deponien entlastet und der Umwelteinfluss der von Ihnen benutzten Produkte minimiert.

Gefährliche Substanzen in elektronischen und elektrischen Produkten können sich schädlich auf die menschliche Gesundheit und auf die Umwelt auswirken.

### Wartung schutzisolierter Geräte (230 - 240V)

Bei schutzisolierten Geräten werden anstelle einer Schutzerdung zwei Isolierungssysteme eingesetzt. Schutzisolierte Geräte haben keine Schutzerdungsvorrichtungen, und sie sollten auch nicht mit solchen ausgerüstet werden. Die Wartung von schutzisolierten Geräten erfordert höchste Sorgfalt und darf nur von qualifizierten Personen mit der entsprechenden Sachkenntnis und Verantwortung durchgeführt werden. Ersatzteile für schutzisolierte Geräte müssen mit den Originalteilen der Geräte identisch sein. Ein schutzisoliertes Gerät ist mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet.

## Technische Daten

Modell	OEKAKI
Greifertyp	Horizontal
Nadel	Nadel für Haushaltsnähmaschine (HA-1)
Spule	Plastikspule für TOYOTA-Nähmaschinen
Maximale Stichtlänge	4 mm
Maximale Stichbreite	5 mm
Geradstich-Nadelposition	Nadelposition Mitte, Nadelposition links
Gewicht der Nähmaschine (Gerät)	5,7 kg
Größe der Nähmaschine	Breite: 470 mm Tiefe: 234 mm Höhe: 294 mm
Nennspannung	AC 220–240 V
Nennfrequenz	50 Hz
Nennleistungsaufnahme (Leistungsaufnahme der LED-Leuchte)	50 W (0,05 W)

Pedal	
Typ	678560-DJE10
Gleichstrom/Spannung/Elektrischer Strom	DC5V (kein elektrischer Strom)

**NUR EU**

**Importiert von / Importé par :**

**AISIN EUROPE S.A. Web: [www.home-sewing.com](http://www.home-sewing.com)**

**Hauptbüro** Avenue de l'Industrie 21, Parc Industriel, 1420 Braine-L'Alleud BELGIUM  
TEL: +32 (0) 2 387 1817 FAX: +32 (0) 2 387 1995

**Niederlassung GB** Unit 4, Swan Business Park, Sandpit Road, Dartford, Kent, DA1 5ED UK.  
TEL: +44 (0) 1322 291137 FAX: +44 (0) 1322 279214

**Niederlassung  
Frankreich** 70 chemin de la chapelle Saint Antoine 95300 Ennery, France  
TEL: +33 (0) 1 34 30 25 00 FAX: +33 (0) 1 34 30 25 01

**Niederlassung  
Holland** Energieweg 14, 2382 NJ Zoeterwoude (Rijndijk), THE NETHERLANDS  
TEL: +31 (0) 71 5410251 FAX: +31 (0) 71 5413707

**Niederlassung  
Österreich** Donaufelder Straße 101/5/1, A-1210 Wien, AUSTRIA  
TEL: +43 (0) 1 812 06 33 FAX: +43 (0) 1 812 06 33-11